



MARCHIVUM Druckschriften digital

General-Anzeiger der Stadt Mannheim und Umgebung. 1886-1916 1912

263 (10.6.1912) Mittagsblatt

urn:nbn:de:bsz:mh40-153520

Abonnement: 70 Dfg. monatlich, Bringerlobn 30 Pfg., burch die Dolt inkl, Postauffchlag IIIk, 3.42 pro Quartal. Einzel-Itr. 5 Dfg.

Inferate: Holonel-Jeffe 30 Pfg. Reklame-Seile 1,20 IIIk.

General-(M) Anzeiger

der Stadt Mannheim und Umgebung

Celegramm.Abreffer "General-Angeiger Manubeim"

Telephon-Rummern: Direktion und Buchhaltung 1449 Buchdrude-Abteilung 341 Redaktion 377 Cyped, u. Derlagsbuchholg. 218

Badische Reueste Rachrichten

Taglich 2 Musgaben (aufer Sonntag)

Gelesenste und verbreitetste Zeitung in Mannheim und Umgebung

Eigenes Redattionsbureau in Berlin

Schluf der Injeraten Annahme für das Mittagblatt morgens 49 Uhr, für das Abendblatt nachmittags 5 Uhr

Amtliches Derkundigungsblatt fur den Amtsbezirk Mannheim; handels und Industrie Beitung fur Sudwestdeutschland; Beilage fur Literatur und Wissenschaft; Unterhaltungsblatt; Beilage für Cand. und hauswirtichaft; Mannheimer Schachzeitung; Sport-Revue; Wandern und Reifen und Wintersport; Mode-Beilage; Frauen-Blatt,

97r. 263.

Manuheim, Montag, 10. Juni 1912.

(Mittagblatt.)

Die heutige Mittagsausgabe umfaßt 16 Seiten.

Telegramme.

Bund beutider Militaranwärter.

S. Stuttgart, 10. Juni. (Brib. Tel.) Der Bundestag bentfcer Militaranwarter fand am Samstag feinen Abfchluß. Es wurden noch die über 100 von den Kommissionen vorberatenen Antrage ber verfdiebenen Bereine und Berbanbe in ber Delegiertenfigung exfedigt, wobel man fich im allgemeinen auf ben Boben ber Rommiffionsvorschläge ftellte. Begiglich ber Untrage ju ben Anftellungsgrundfagen und jur Abanderung ber Militarpenfionegefebe foll bas vorliegende Material gur Musarbeitung einer Denfichrift bienen, die den guftandigen Stellen übermittelt werden foll. Gegen 2 Uhr waren bie Berhandlungen beendigt und ber Bundesvorfigende, Rechnungerat Bertich, bantte ben Delegierten für ihre eifrige Mitarbeit und fchlof die Tagung mit einem Soch auf ben Bund beutscher Milliäranwärter.

Monarchenbegegnung.

Derlin, 10. Juni. (Bon unf. Berl. Bur.) Mus Betersburg wird telegraphiert, dağ Raifer Bilhelm und ber Bar in ben finnischen Gewäffern in ber erften Juliwoche sufammentreffen werden. Iteber ben Beitpunft ber Begege nung bes Baren mit bem Ronig von England ift noch feine befinitive Enticheibung getroffen.

Bom Gefundheitszuftand bes Babftes.

Berlin, 10. Juni. (Bon unf. Berl. Bur.) And Rom wird gemelbet: Trop allen Ableugnungen scheint es ohne Zweifel gu fein, daß die Gefundheit bes Bapftes ftart erfchüttert ift. Augenzeugen, die in den letten Tagen einem papftlichen Empfang beimohnten, berichten, ber Papft tonne nur muthfam geben. Seine Stimme fei nur febr fdwach, feine Beftalt gang gebuidt. Unter dem Eindrud ber großen Dipe in ben festen Tagen, die bis auf 40 Grad im Schatten flieg, muß ber Bapft febr leiden.

Die innerpolitifde Rrife in Ungarn.

* Budapeft, 9. Juni. Die nationale Arbeitspartei richtet ein Manifest an die Ration, in bem die Motweitdigfeit eines parlamentarischen Kampfes gegen die Obstruktion bamit begründet wird, daß bas Besteben ber Ration und bie Berfassung in bochftem Mage gefährdet fei. Die Bartel habe bisber fchon mehrere wichtige Gesche geschaffen, so die Wehrresorm, wolche die Grosmachtstellung der Monarchie gesichert habe. jorität werbe balbigst an die Durchführung einer demotratifcen Bablreform geben, wobei fie auch weiterhin auf bie Unterftitpung ber Ration hoffe.

Der italienifch-türfifche Rvieg.

* Rom, 9. Juni. "Bobolo Romano" fcpreibt zu bem offenfiben Borgeben ber italienifden Truppen gmis ichen Tripolis und Bangur, es fei hervorzuheben, daß bie italienischen Truppen trop ber großen Sibe und bes Sands windes fo glangend manoveriert und ben Feind burch ffifine Bajonettangriffe gur regellofen Flucht gezwungen batten. Wenn man berückfichtige, bag bas Lager und die Berschausung bes Feinbes von biefem felbft als uneinnehmbar bezeichnet worden fei, miffe man bie Bebeitung bes erreichten Erfolges anertennen. Auch "Beffaggero" und "Bita" heben bie befonbere Bebeutung bes füngften offenfiben Borgebens ber italies nischen Truppen nachbrildlich hervor.

Das Geheimmis bon Dlalta.

(Bondon, 10. Juni. (Bon unf. Lond: Bur.) Der Minifterprafibent Moquith und ber erfte Borb ber Abmiralität Binfton Churchill find geftern bon ihrer Reife nach bem Gliben bier eingetroffen. Die Jingoblatter beschäftigen fich bon neuem mit ber Ronfereng, welche bie beiben Minifter mit Lord Ritchener und anderen Offigieren abhielten und die fich um bie Stellung Großbritanniens im Mittelmeare brebte.

Die "Daily Mail" behanptet, etwas naberes über bas Ergebnis diefer Konferens in Erfahrung gebracht zu haben. Danach hatten bie beiben Minifter eingeseben, bag etwas gescheben milfe, um bie Stellung Großbritanniens im Dit. tellanbifden Meere ju ftarten und fie batten gujam. men mit Bord Ritchener und ben anderen befragten Offigieren einen Blan ausgearbeitet, ber allerdings noch von ber Deichs-

Man besteht im wesentlichen barin, bag bie vier schwachen Arcuzer, benen gegenwärtig ber Schut ber englischen Intereffen im Mittelmeere anvertrant ift, durch moderne Linienschiffe verftarft werben follen. Dann gedentt man ein Abtommen mit Frantreich zu treffen, burch welches biefe Dacht einen Teil ber Berteibigung bes Mittellanbifden Meeres übernehmen foll, während England ben anderen Tell su verfeibigen haben wird. Die genaue Grenge ber beiden Berteidigungsregionen fei natürlich noch nicht festgefest worben, fondern darüber müßten erft Beratungen gepflogen werben.

Das genamite Blatt fnüpft biefer Mitteilung eine Betrachtung an, in welcher ausgeführt wird, daß tropbem feine wefentliche Beranberung in bem Charafter ber englisch-frangofischen Entente herbeigeführt werben wilrbe, insbesondere fei nicht etwa beschloffen, die Entente burch ein formelles Bünd. n is zu ersegen. Auf jeden Fall handle es fich ba um einen Blan, ber ficerlich auf eine icarfe Kritit und auf entschiedenen Wiberftand ftogen werbe. Denn man tonne fich boch auf feinen Sall in ein Projett einlaffen, burch welches gewiffe wichtige Intereffen bes britifden Reiches einfach einer fremben Macht gur Wahrung überlaffen werben. Man fei baber in maggebenben militärischen und maritimen Kreifen ber Ansicht, bag es viel beffer und richtiger fein wurde, eine befondere Stotte für bas Mittelmeer zu bauen, zu welchem Zwede man die Ueberschüffe von 61/2 Millionen Lifte, verwenden könnte, welche ja dem Schanflengler jur Berfügung fteben. Die Regierung bes Berrn Abquith will aber offenbar bon einem folden Blane nichts wiffen.

Die Unterseebootskatastrophe in der frangöfischen Kriegsmarine.

Gingelbeiten bon ber Rataftrophe.

Paris, 8. Juni.

Der Untergang bes frangofifchen Unterfeebootes "Benbemigire" vollagg fich genau unter benfelben Umftanben, unter benen bas Unterfeeboot "Mubisfe" por zwei Jahren vernichtet wurde. Die "Bluviofe" war ein Bruberschiff bes heute von den Bellen verfchlungenen Unterfeebootes. Damals wollte bic "Pluviofe" unter dem Baffagierdampfer "Bas de Calais" durchfahren, foling an ben Rorper biefes Schiffes an und gerichellte. Die Befagung ging gu Grunbe.

Die "Bluviofe" wurde damals gehoben und fteht wieder im Dienft. Leiber ift es nicht möglich, Die beute ju Grund gegangene "Bendemiaire" zu heben, da fie fich zu tief unter der Meeresfläche - 53 Meter - befindet.

Die Unterseeboote haben ben Auftrag, jebesmal, ba fie ein Rriegefchiff gemahr merben, Mugriffsmanover ju unternehmen. Die von Admiral Maroffes fommanbierte britte Estabre fam bon Breft nach Cherbourg. Bunf Seemeilen bon Cherbourg unternahm bas Unterfeeboot "Bendemiaire" einen Angriff gegen bas Bangerfchiff "Saint Louis" und wollte bie Oberfläche des Meeres gewinnen, noch während es fich unter ber Maffe bes Rriegsichiffes befand. Das Unterfeeboot gerichellte und berfant in ber Tiefe bes Meeres. 25 Mann fanben ben

Die Befahung ber "Saint Louis" erflärt, nur einen gang fcmachen Choc gefühlt zu haben. Die "Benbemigire" wurde in gwei Zeile gerriffen. Diefes Unterfeeboot batte einen Tonnengehalt von 398, eine Lange von 51.12 Metern, eine Breite von 4.97 Metern und 700 Bferbefrafte. Es war mit 7 Torpedolancierern ausgerüftet; jum Breche ber Bebung waren Siderheitsringe angebracht. Es gebort einer Gerie bon gwolf Schiffen an, welche 1910 in Dieuft geftellt waren und alle bie Ramen ber Monate bes Ralenbers bon 1793 ffibren,

Der Kommandant Briboul fommandiert das Unterfeeboot erft feit 1. April und ift 35 Jahre alt; ber zweite Kommandant Aubic, Fabnrich, ift erft acht Tage ber "Benbeminire" jugeteilt. Im Angenblide wird versucht, genau bie Lage bes Schife fes mittelft Baggermafchinen jestzuftellen, ba die Taucher nicht fiber 30 Meter Tiefe binabfteigen tonnen.

Die Bemannung ber "Saint Louis" tonnte aus bem feichten Stoff, welchen fie berfpurte, nicht foliegen, bag unter bem Storber bes Schiffes fich foeben eine Rataftrophe vollsogen batte, Sie fam erft burch verschiedene außere Umffande gur Remninie bes Ungliede. Junadit wurde ein von einem Unterfeeboot berverteibigungskommifion durchberaten werben muß. Diefer rührendes Periftop bemerft, welches fiber bas Waffer beraus-

ragte. Dann fab man einen ftarten Wirbel im Meere; berfetbe dauerte einige Minuten und führte Holgftude an die Oberfläche, welche fich als Latten und Ballen bes Unterfeebootes barftellten. Endlich war die Oberfläche bes Meeres mit einer Schichte Del bebert, welches aus ben Refervotrs ber "Benbemigire" in Die Bobe getrieben wurde. Daburch wurde die Stelle marfiert, au welcher fich bas Unglild ereignete.

Man fann fich vorftellen, welche beprimierte Stimmung in allen Areisen der Republit über die neue Katastrophe herricht, bie in graufamer und beflagenswerter Beife die Die tuffion über die Berfiartung der frangösischen Flottenmacht unterbricht.

Baris, 9. Juni.

Mus Breft wirb gemelbet: Der Befehlobaber bes "Saint Louis" batte bor der Abfahrt nach Cherbourg zu einem Freunde gefagt: Die Uebungen, die wir vorbaben, find überaus ges fahrboll. Ich werde die Kommandobrilde nicht einen Augenblid verlassen, so febr filrchte ich eine Katastrophe. Es unterliegt teinem Zweifel, bag ber Panger "Saint Louis" ben "Bendeminire" entzwei geriffen hat. Das fofort nach bem Zujammenstoß wahrgenommene Brodeln und Aufschäumen, welches au gehn Minuten bauerte, murde von bem aus bem Rif bes Unterfeebootes berausbringenden Luftmaffen berurfacht, die lit großen Blafen an die Meeresoberfläche gelangten. Einige Gefunden fpäter breiteten fich auf der Wafferoberfläche fattige Lachen and, welche bon ben geborftenen Dels und Betroleumrefervoirs berrilbren.

Frankreichs Trauer.

Paris, 9. Juni.

Die gesamte Preffe gibt ber Trauer und ber Bestilrgung fiber ben Untergang des "Bendeminire" Ausdruck. Mehrfach wird bemerkt, daß die frangosische Kriegsmarine über 50 Unterfeeboote befige, welche feit bem Unglud bes "Bluviofe" an 6000 Tauchubungen borgenommen haben. Bei biefer großen Babl von Tauchübungen sei es fast unvermeiblich, bag fich eine Rataftrophe ereignete. Die Unterfeeboote ftellten gloich ben Flugzeigen eine Ueberlegenheit Frantreichs bar, fie feien aber auch gleich biefen bon beständigen Gefahren bebroht. Dels caffe, beffen Bolitit vor allem bas Intereffe Englands beriid. fichtigte, habe ben Jertum begangen, bie Berteibigung ber Rordfüften faft ausschließlich ber Unterferflottille ans zubertrauen, welcher baburch übermäßige und wegen ber Mecresperhaltniffe befonders gefahrvolle Anftrengungen auferlegt worben feien.

Die legten Chren.

Cherbourg, 9. Juni. Marineminifter Delcaffe ift bier vergangene Racht eine

getroffen und begibt fich am Bormittag zur Ungludoftatte. Cherbonrg; 9. Juni.

Marineminifter Deleaffe begab fich beute morgen an Bord bes Bangerfrengers "Gloire" gur Ungludeftatte. Den untergegangenen Seeleuten wurden unter allgemeiner Bewegung bie letten Ehren erwiesen. Rach bem Fahnenfalut ertonte bie "Marfeillaife", dann folgten Kanonenschuffe. Rach einem turgen Befuch an Bord ber "Saint Louis" begab fich Delcaffe an Land suriid, wo er die Station ber Unterferhoote besuchte. Mittago reifte er nach Baris gurild. Der gweite Offigler ber "Saint Louis" verficherte, er habe ben Augenblid des Busammenftofics genau gefeben, wie ber "Benbemiatre" in zwei Tetle gefchnitten worden fei. Die Befahung milffe augenblidlich den Tob gefuns ben baben.

Ein Revolveranschlag auf den Banus von Kroatien.

An Stelle des wegen feiner Billfürherricaft und feiner politischen Migerfolge bei Bolf und Reichsregierung gleich unbeliebten Beren Tomonifch war am 20. Januar d. 38. Bere b. Cu baj jum Banus von Kroatien ernannt worden. Geine Tätigkeit in Agram begann diejer damit, bag er den borben icon fünfmal wegen Arbeitsunfähigfeit gesprengten froatiichen Landiag noch vor feinem Zusammentritt aufs neue auflofte. Deswegen verbreitete fich in ben national-froatischen Areifen eine große Erregung, die auch auf die Sindenten den Ageamer Hochschule übergriff und fich gegen Brofestoren richtete, bie bas Regierungsprogramm unterituben wollten. Ueberall wo Kroaten wohnten, erfolgten Rundgebungen und

Ginfbruchsberfammlungen, die bas Bolf noch mehr berhetten. Eron der gefehlich bestimmten Frift murden die neuen Bablen anfangs April noch nicht ausgeschrieben. Statt beffen murbe am 3. April über Rroatien und Clamonien unter Aufbebung ber Berfuffung, ber Musuahmezuftand erflatt und ber Banus, Berr v. Euvoj, jum Königlichen Kommissar ernannt. Das mar Del in das füdflawifche Feuer. Gine ungeheuere Erbitterung bemachtigte fich ber eingeseffenen Bevolferung. Aber die diftatorifdje Gewalt, mit ber ber Banus auf Grund der fonigliden Botichaft ausgestattet war, unterbriidte jeden Berfuch des Biderftandes im erften Reim. Ingwijchen find reichlich giver Monate vergangen, ohne daß fich trop der lebhafteften Brotefte im öfterreichifden und ungarifden Barlament an dem Ausnahmezustand in Krontien etwas geandert batte. Die außerorbentlich bewegten Borange ber letten Tage im Bubapeffer Reichstag icheinen auf Rroatien eine ebenfo ftarte Ruid. wirfung gehabt zu haben wie auf Ungarn. Ein fanatisch beranlagter junger Student ließ fich am Comstag bon feinen politifden Leibenichaften gu einem Mordanichlag auf ben Urbeber bes froatischen Ausnahmegustandes binreigen. Die erite Melbung lautet:

Bubapejt, 8, Juni.

Muf ben Banus und foniglichen Rommiffar von Kroatien, Cfibaj, wurde heute nachmittag 121/2 Uhr ein Revolveranichlag verübt. Gerr v. Envaj felbft blieb un berleht Der in feiner Begleitung befindliche Geltionechef für die Unterrichtsangelegenheiten, Bervores, murde ich mer verlett; er hat eine ichwere Wunde in der Salsgegend, boch beftebt feine unmittelbare Gefahr für fein Leben. Der Banus fam in Begleitung feiner Frau, bes Geftionschefs und feines Gefretors im offenen Automobil bon einer Feier guriid. Rabe dem Marfusplat, wo fich das Regierungsgebaude befindet, idjog ein in einer Gruppe junger Leute ftebender Mann auf bas Automobil und ergriff bann die Flucht, Boliaiften eilten ibm noch, worauf er fich umwandte und noch einen Schuß abgab, durch den ein Boligist getotet wurde. Schlieglich gelang es, ihn festgunehmen. Er beift Johann Inties, ift 20 3abre alt, aus Bosnien geburtig und Stubent ber Rechte an ber Agramer Universität. Er hat die Zat eingestanben, er icheint ein politischer Fanatifer gu fein.

Budapest, 9. Juni. Das ungarische Korr.-Burean melbet aus Agram: Die Blättermeldum, dem Tode des Banalsrafs Hervoscsist falsch. Sein Befinden ist allerdings sehr bedenklich.

Badifche Politif.

Ans ber Burtei.

= Dannbeim, 8. Juni. Bu einer Besprechung über die politischen Berhaltniffe in unferem Reichstagswahlfreise und pur Erörierung von Agitations. und Organisationsfragen waren die Mitglieder der Wahlfreisbertretung der nat.lib. Partel des 11. bad. Reichstagswahlfreises beute nach bier eingeloben. Gie waren ber Ginladung liberaus gablreith gefolgt, Beinbeim, Labenburg, Schwehingen, Friebrichsfeld, Gedenbeim ufm, maren bertreten und fo fonnte eine mehrftfindige ausgiebige und fruchtbare Besprechung flattfinden. Bunachst fand im Bufammenbang mit den feit Monaten im Gange befindlicen Bestrebungen ber nationalliberalen Bartei Babens auf Schaffung eines Rommunalprogramms ein lebbafter Austaufch ber Erfabrungen und Beobachtungen ftatt, Die die Barteifreunde in den Orten unferes Begirfes bei den Gemeindewahlen gemacht baben. Es wurde im Anichlug an biefen Meinungsaustaufch bann beschloffen, die Bentralleitung in Raelsrube gu ersuchen, die Aufstellung eines von liberalem Beifte getragenen Kommunalprogramms mit aller Energie gu beireiben. Zweits Mittoirfung unferes Babifreifes an ber Aufffellung diefes Brogramms wurden bestimmte Magnabmen erörtert. Cobann wurden Fragen ber Agitation und Organifation beiprochen. Es berrichte liebereinftimmung, daß eine in ten fibe und ausgebreitete Agitations. und Organisationstätigfeit die de inglichfte Forberung des Tages für die natio nalliberale Bartei fei. Den Mitgliedern der Bablfreisbertre-

tung wurde mitgeteilt, daß die Mannfieimer Parteileitung bereit ift, die Arbeit der Borteifreunde in den einzelnen Orten aufe fraftigfte gu unterftüten. Bon allen Teilnehmern an der Besprechung murbe bie Rotwendigfeit ber Forbe. rung ber Barteipreife lebhaft betont, es fei notwendig, mit der Arbeit gur Gewinnung neuer Barteimitglieber und für Starfung ber Organisation die Forderung und Ausbreitung des Parteiorgans unferes Begirfes zu verbinden, in bem Sinne, wie Sogialdemofratte und Bentrum es tun. Es fei notwendig, fo wurde u. a. ausgeführt, bag die Barteifreunde barauf hinftreben, bag in ben Birticoften, in benen fie berfebren, bas Barteiblatt aufliegt. Gur Anfang Juli wurde die Beranftaltung eines national. Liberalen Gommerfeftes an der Bergitroge in Musficht genommen. Gin recht grundlicher Meinungsaustausch fand bann noch über die Landtags wahlen 1913 ftatt. Da die Aussprache so überaus ergiebig und aufschlugreich gewefen mar, wurde beichloffen, diefe Wahlfreistonferenzen regelmögig in bestimmten Zwischenraumen flatifinden zu laffen.

= Lanberbijdo febeim, 8. Juni. In einer außerordentlichen Generalversammlung mabite ber hiefige liberale Bollsberein ansielle des Prof. Dr. Bernans, der von der Führung des Bereins zurücktat, mit großer Einmütigfeit Reallehrer Sofmann zum 1. Borfibenden und Zeichenlehrer Guldin zum Schriftsührer.

Bum Proportionalmahlfuftem.

Der "Babiiche Beobachter" melbete in seiner Rummer vom Freitag: "Bie in parlamentarischen Kreisen verlautet, soll die Regierung demnächst dem Landtag einen Gesehentwurf betreffend die Berhältniswahl zum Landtag in den großen Städten mit mehr als einem Abgeordneten vorlegen."

Wie uns mitgeteilt wird, ift biefe Rachricht falich.

Bürgerausichuftwahlen.

):(Achern, 8. Juni. Bei den gestrigen Bürgeraussichuftwahlen in der Klasse der Niederstbesteuerten erhielten die Liberalen 4, das Jentrum und die freien Gewertschaften je 8 Sie. Bon 330 Wahlberechtigten erlchienen 241 an der Weitene.

Perbandstag bad. Grund- und Hausbestitzervereine.

§ Baben . Baben, 9. Juni.

Bier murbe gestern und beute unter gablreicher Beteiligung der 10. Berhandstag Badifcher Grund- und Hausbefiterbereine abgehalten. Am Samstag nachmittag fand eine Situng des Gesamtvorftandes ftott; beute vormittag begannen die Beratungen in öffentlicher Gitjung. Der Berbandsvorsitzende Soffmann-Mannheim begrüßte die Erichienenen, die Bertreter der Regierung, Geb. Oberregierungsrat Lang, jene ber Ctabt Baben-Baben Oberburgermeifter Fiefer und Burgermeifter Gaint Georg, jowie den Landtagsabgeordneten Rolblin. Rad Ansprachen bes Burgermeifters Biefer und bes Borftandes bes biefigen Grund- und Sausbesitherbereins erstattete der Berbandenorsibende hoffmann den Jahresbericht. Im Anschluß-hieran berichtete der Borfinende des Karlsenber Grund- und Sausbesthervereins, Rechnungsrat Der fle über die Tätigfeit des Berbandes gur Berbeiführung eines gerechten Ausgleiches ber Laften, Die auf bem imterbreiteten Petitionen über die Herbeiführung des Schuldemabangs bei der Gemeindebesteuerung u. die Sausbefit ruben und besprach eingebend die bem Landtag Antrage betr. örtliche Kirdsenftener und Liegenschaftsverficherung. Rach einer furzen die letten Ausführungen richtig ftellenden Erwiderung des Abg. Rolblin bielt Stadtrechtsrat Elfner Baden-Baden einen ausgezeichneten Bortrag über "die Frage der Grundftiidsbeleihung", wobei der Rebner die Errichtung fladt. Sppothefenbanten nicht als empfehlenswert bezeichnete, dagegen auf den Weg von Genoffenschaftsgrundungen hintvies. Nach einer fich hierauf anschließenden lebhaften Distuffion murde bieje Frage gur weiteren Riarung einer Commission überwiesen

Roch gewaltiger ift aber die Arbeit, die von ben bunflen Warmestrablen ber Conne auf ber Erbe geleiftet wirb. Eine ichwarge, 1 Quabratmeter große Alache, eine Gefunde lang ben Barmeftrablen ber Sonne ausgelest, erbobt ibre uriprungliche Barmemenge um brei Bebntel Raforien. Gine Rolorie ift befanntlich die Barmemenge, welche notwendig ift, um 1 Rilogramm Baffer bon 0° auf 1° gu erwarmen. Rechnet man biele Beiftung in Rraft um, fo folgt bier eine Arbeit bon etwa 1.7 Bierbefraften feine Bfetbefraft ift biejenige Kraft, bie 75 Kilogramm in einet Gefunde 1 Meter bochbebt). Die Salfte ber Barmeftrablen wird noch ban ber Atmofphare verichlindt. Es feiftet alfo bie Connenwarme auf ein Quabratmeter in einer Gefunde bie Arbeit von 3.4 Bierbeftarten. Run ift bie Entfernung ber Gonne aber nicht 1 fonbern 110 000 Millionen Meter von ber Erbe. Berechnet man hiernach bie wirfliche Arbeit ber Connenwarme 1. Meter bon ber Sonnenoberflache entfernt, fo finbet man pro Quabratmeter und Cefunde bie Bahl non 157 000 Merbeftarten. Die gange Connenoberfläche ift aber 58 Millionen Quabratmeter groß, baber ergibt fich fur bie Arbeit, bie bie Connenftrablen leiften, bie ungeheure Babi von einer Quobrillon Bierbeftarten. Das ift eine Babl, von ber man fich feine richtige Borftellung machen fann. Aber wenn man bie Rraftmengen bem Berftanbnis naber bringen will, fo tann man bieje Arbeit auf unfere Atmojpbare pegiglifieren unb B. ausrednen, welde Barmearbeit auf ber Erboberflache von ber Conne geleiftet wird.

Die Erbe tann als eine große Araftmaschine angesehen werben, die am Meguator erwärmt und an den Bolen obgesüblt wird. Run tehrt die Meteorologie, daß jährlich etwa 700 Billion Aubitmeter Baffer in den Acquatorgegenden durch die Tötigkeit der Sonne verdampfen und nach den Bolen transportiert werden. Benn man diese Wassermenge über ein Areal von der Größe Europas verteilt, so fame ein Moer mit einer Tiefe von 66 Metern heraus. Das ist eine ungeheure Arbeit, die die Sonne jährlich

Ein weiterer Punkt der Beiprechung betraf die Unterftühung der Gartenstädte durch die Stadtverwaltung. Hierzu wurde solgende Resolution

"Der Verbandstag ist der Meinung, daß die Stadtberwaltungen der Gartenstadtbewegung gegenüber eine rein abjettive Haltung zu beobachten habe und daß eine Unterftütung der Gartenstädte mit öffentlichen Witteln wegen der darans in mehrfacher hinsicht entstehenden schweren Schädigungen nicht als gerechtsertigt angesehen werden könne."

Als Ort des nächsten Berbandstages wurde Bruchfal gewählt. Bei den Borstandswahlen wurde Soffmann wieder zum Berbandsvorfigenden, zum Schriftsührer Bub. Mannbeim und zum Rechner wie bisher Hoffietter gewählt. Raffenbericht und Boranichlag wurden genehmigt.

5. Badifdjer Handwerker-Genoffen-

= Difenburg 9. Juni.

heute tagte in unferer Stadt in ber Michelhalle ber 5. Babifche Sandwerfergenoffenichaftstag, ber aus allen Teilen bes Lanbes febr gut befucht mar. Rach einer Begrugung burch bie biefige Ginfaufagenoffenichaft eröffnete Berbanbebireftor R. DR efer - Rarisrube bie Tagung um 3411 Ubr und bieg bie Unmefenben millfommen. In erfter Linie entbot er berglichen Gruf bem Bertreter bes Minifteriums bes Innern, Minifterialrat Dr. Schneiber, unb verband bamit ben Dant bes Berbanbes für bie Unterftunung burch bie Regierung, bie ihm im bergangenen Jahre wieber 5600 MR. aufommen ließ. Dann begrußte ber Rebner ben Borftanb bes Gir. Landesgewerbeamtes, Geb. Cher-Regierungsrat Dr. Eron, ber mitgearbeitet habe an bem Emporbluben bes Berbanbes, ben Bertreter bes Begirfsamtes Ofenburg, Regierungenffeffor Schinfele, ben Direftor ber Bereinsbant Rarisrube und Bertreter bes Allgemeinen Berbanbes Deutscher Erwerbs. und Birticaftegenoffenichaften, fowie ber Unterbabifden Rrebitgenoffenichaft, Bantbirefter Beter-Rarisrube, ben Direfter ber biefigen Borichufbant Anbricius, bie Bertreter bes Sauptverbandes Deutscher gewerblicher Genoffenichaften, bes effag-lothringifchen Berbanbes, ber babiiden Sandwerfstammern. Diefen Rammern bantte ber Rebner für ibre finangielle Unterftugung. Bum Schluge bieg ber Berbanbibirettor ben fruberen Berbanbofefretar Dobr willtommen und bebauerte fein Ausscheiben. Im bergangenen Jahre finb 10 neue Genoffenichaften entftanben; ber Berband gablt jest

Minifterialrat Dr. Soneiber berficherte ben Berband bes. Boblmollens ber Reigierung; biefe brinne bem Gienoffenicaltsmefen großes Intereffeentgegen. Bern im Ctantaboranichlage bie Mittel fur bie Sorberung bes gewerb. liden Genoffenicaftswefens von 15 000 Dit begin, 20 000 Dit, auf 10 000 Mart heruntergeseht worben feien, fo fei bies eingig und allein barauf gurudguführen, bag bie fruberen Mittel nicht aufgebraucht worben feien. Geh. Oberregierungsrat Dr. Eron flagte, bag fich namentlich amei Dangel im babiichen gewerblichen Genoffenichaftsmeien berausgestellt batten und gwar: 11 :fenntnis in ber foufmannifden Bud- u. Beidafteführung und an geringe Sublungnahme ber mongebenben Goffpren (Borftand und Auffichterat); bier tue Belferung bringenb not. Bantbireftor Beter - Rarisrube wünfcht inniger: Begiebungen swifden ben Rrebitgenoffenichaften und ben Sandwerfergenoffenichaf'r. Sandwerfstammerprafibent, Gtabtrat Bea-Greiburg, ber Bertreter bes babildien Sanbwerfs in ber Erften Rammer, entbot ber Togung ben Gruß ber bier babifchen Sandwerfelammern und befonbers ben ber Greiburger, in berea Begirt ber Berbanbotag ftattfinbet. Der Rebner betonte bie Rot. wenbigleit ber Sochhaltung bes Bringips ber Gelbit. bilfe, benn ber Reim bes Webeihens einer Genoffenicaft liege einzig und allein in ber Gelbftbilfe. Beiter übermittelten bie Bertreter bes Sauptverbanbes beutider gewerblicher Genoffenichaften bie Gruge und Gladmanide ibrer Rörperichaften.

Sobann erstattete Berbandsrevisor Alfred Lang den Revisionsbericht, nach dem im abgelaufenen Jahre fämtliche Genoffenschaften revidiert worden find. Schreinermeister Ernir Weiland, Vorsipender des Aufsichtsraus der Möbelhalle der Schreinermeistergenossenischaft Karlsrube teilte in einem längeren Bortrag die in Karlsrube gesammelten Ersahrungen der Genoffenichaft des Schreinergewerdes mit und gab interessante Winse zur Besserung noch vorhandener Uebelstände. Die sieden dem Sabischen Sandwerfergenossenschaften zählen 135 Mitglieder; das Kupital beträgt 21 774 Mt., die Reserven 25 071 Mt., die Bankfchulden 31 846 Mt.,

allein auf ber Erbe vollbringt, ober, wenn man die Dimenfionen unfered Blancten vergleicht mit bem Ranme, ben die anberen Blaneten einnehmen, im 2000 Milliouften Teile bes Sonneniuftems.

Großh Bad. Hof- und Nationaltheater in Mannheim.

Rigalette.

Berdi's Migoletto gebört keineswegs zu den leichten Opern. Die mannigkaltigen "Kleinigkeiten" des mußkaltichen Geigmigefüges berkanzen, wenn alles glatt und sicher verlaufen soll, genaneite Vordereitung. Die Samstagsvorstellung gehört nun zu den "eingeschorstellung gehört nun zu den "eingeschorstellung gehört nun zu den "eingeschorstellung gehört nun zu den "eingeschorden bei der "ein die Abende ohne Störungen verlaufen. Dier bewährte sich nun die überlogene Aube, mit der Herr Led einer de Gengeligen, die Sicherbeit seiner "Direktionstechnit" zu beodachten, die natürliche Geschicklichkeit, drohende Entgleisungen zu verdüten und alles wieder ins rechte Geleise zu bringen der Lederer ist für solde Fälle der Einzige; er traf auch im allgemeinen den rechten Ausdruck für Kerdi und sinden mit Schnelligkeit über manche Unedenbeit hinwegzzgleiten, Eine andere Aufgabe hat an Abenden dieser Art der Regiseur, er stellt seine Bilder, seine Gruppen, er sonzt nur für den auchten Kahnen, und überläft den Gösten — sich zurechtussinden! So tat auch herr Eedracht und diese Art ber alle vor der einzig richtige Weg and dieser Witrenis. Am Theater ist es einmal so. Gastigsiele sind eben an ganz beitimmte Lage gedunden, sie werden schaeften, die Borsellung aber much unter allen Umtit an den herausgederacht werden! So gungs mit der Zuwerslicht, so werd mit Rigoletto. An Stelle des Herrn Barlling gab nännlich Derr Dans Siewert Karlsrube die schwierige Molle des Oerzogs.

Herr Dans Geiwert karistilse die jagoteige Noue des Petags-Derr Siewert ist ein in langiöhriger Bühnenerfahrung sichet und seit gewordener Sänger, Vielleicht hat er seine Varite längere Zeit hindurch nicht mehr gesungen, aber er sand fich gur bald gesanglich und schauspielerisch zurecht. Er zeigte schöne Stimmmittel und gewondte Varitellung; solche nachbartliche Aushilfe iet und stets willsommen. Schöne Stimme zeigte diedmal auch Frau

Senilleton.

Die Leuchtkraft der Sonne

biefes riefigen Bentralforpers unferes Blonetenipftems womöglich

Es ift non besonberem Intereffe, fich über bie Rraftmirtungen

fcilbert Brof. Mareufe in feiner foeben erichienenen himmeletunbe") in folgender anichaulicher Beife:

eine gablenmösige Borstellung zu machen. Zunöchst bas Sonnenlicht. Ans photometrischen Messungen solgt, bak ein von der Sonne bei ganz klarem Simmel beschirnenes Blatt Papier ebenso bell besenchtet wird, als wenn eine itbische Lichtquelle von etwa 200 000 Rormalkerzenktärle in einem Meter Entsernung vom Bapier ausgescht ist. Die frästigke Bogenlampe der elektrischen Technik liesert ungesähr 10 000 Aerzenktärlen. Diese Lampe müßte die auf W Jentimeter einem welben Stüd Papier nabegebracht werben, um bieses gleich bell zu beleuchten, wir das Sonnenlicht es tut. Die Lichtquelle am Himmel besindet sich aber nicht in zwei Jehntel Meter Entsernung vom Bapier, sondern in 150 000 Millionen Meter. Man sindet daber unter Berücksichung des photometrileben Geschen von der Abnahme der Lichtingenlität prapartional

Weter Entfernung vom Papier, jondern in 150 (00 Milliomen Weber. Man sindet daber unter Berückschäung des photometrischen Gesches von der Abnadme der Lichtintensität proportional dem Unadrat der Entsernung, daß die Leuchstraft der Sonnenoberfläche die ungeheure Anergiemenge von 27 (000 Millionen Melerserzen darstellt. Bedenst man serner, daß unsete Aimosphere-über die Hälfte des Sonnenlichtes absordiert, so sindet man sur die Sonne eine Energiemenge an Lichtstrablen von 54 (000 Millionen Rerzen, von der man sich kann eine Borstellung machen

") Ein vorzügliches Bundden ber beliebien Sammlung Biffenthalt und Bilbung. 100 C. mit Abbilbungen, In Originalband 1.35.e. Die Rreditoren 19258 Mt., Die Saftfumme ber Mitglieber 78 600 | lung gebrudt vor und wurden einstimmig angenommen. Cben-Mart, ber Borenumiab im Jahr 1911 insgefamt 94 808 MRL, ber Meingewinn 208.20 Mt. (etwa 4 Brozent). Nach einer fursen Andfprache begrufte ber Berbanbsbireftar bie mittlerweile ericbienenen Sandiagsabgeordneten Mujer und Wittemann und verlas mehrere Enticulbigungsichreiben, unter benen fich auch folde bes Chefs ber nationalliberalen Bartel, Lanbtagsabgeorbneten Geb. Sofrat Rebmann und bes Mitgliebe ber Erften Rammer, Burgermeifter Canger befanben. Sierauf erftottete ber Berbanbfefretae Mifr. Lang ben Bericht über bie Tatigfeit bes Berbanbes und ben Gianb bes babilden Sanbwertergenoffenicaftewelens. Der Borftanb mar bereit, ben Genoffenichaften feine Silfe angebriben an laffen burch Beranftaltungen bon Bortragen, Belebrung in jeglicher Sinficht, Winrichtung bon Budern, bei Abichliffen bon Bertragen, in Steuerangelegenheiten, Ganierung franter Genoffenichaften nim. Das Ministerium bat 13 Genoffenichaften bei ibrer Ginrichtung finansielle Unterftugung angebeiben laffen unb gwar in einer Sobe ben 6000 Mf. Der Berband jablt augenblidlich, wie ichon eingangs ermagnt, 51 Genoffenichatten und gwar 35 Ginfauisgenoffenicaften, 8 Magagingenoffenicaften, 2 Wertgenoffenicaften, 4 Probuttivgenoffenichaften, 1 Straftabfabgenoffenicaft unb 1 Gingiebungsgenoffenichaft; Die Mitgliebergabl betragt 2257.

Bie Berbanbsbireftor Dtofer mitteilte, foll bie Umlage in biefem Jahre auf ihrer gegenwärtigen Bobe belaffen werben, bagegen aber muß ber Berband im nadften Jahre an eine Erbabung berantreten. Der Saushaltplen wurde in Ginnahme und Ausgabe mit 7600 BRt. genehmigt, gegen 9196 BRt. im Borjahre; ber Bermogenstand begiffert fich auf 524 MRf. Im weiteren Berlaufe murbe bie Pfanbbarfeit ber Anteilicheine und beren Folgen erörtert; Bantbirefter Beter-Rarlerube gab fachgemaße Muf-Marung. Alle Ort ber nachftfahrigen Sagung murbe Geibelberg bestimmt. Damit war die Tagesorbnung erlebigt. Der Schlug ber Zagung bilbete ein gemeinfames Mittageffen im Sotel

"Drei König".

22. Perbandsing der deutschen Beamtenvereine.

- Rarleruhe, 8. Juni. Beute vormittag 916 Uhr begann im fleinen Saal der Festhalle die Ordentliche Hauptverfammlung des Berbandes deutscher Beauntendereine. Es waren in dieser Bersammlung 98 Bereine mit 1074 Stimmen berfreten,

Rach ben Begruffungsanspracien, über bie schon telegraphisch berichtet, trat die Bersammlung in die Beratung ber Tagesordnung ein. Der Schriftführer bes Berbandes, Rangleivorsteher Schult erftatiete gunachft einige schriftliche Mitteilungen, fowie ben Jalresbericht bes Berbanbsvorftanbes und ber jum Berbanbe gehörenben Bereine. Der Sauptbericht für bas Jahr 1911 lag ber Berfammlung gebrucht vor, Es ift ein stattliches Werk von 80 Seiten. Durnach gablt ber Berband jest 288 Bereine mit 253 076 Mitgliedern, Rach ber Rechnungslegung und ber Entlastung ber Tellung ber Rechnungsprufer folgte ein Bortrag bes Prof. Joseph De t ger, Großh. Direftor ber Fichteschule in Rarisruhe, über Wandlungen im Wofen bes Beamtenftan. bes". Die intereffonten Ausführungen, Die bie Entwichung bes Beamtenwefens vom Mittelalter bis jur Rengeit bebonbelten, wurden beifällig aufgenommen.

Der Generalfefreiar bes beutschen Bentralfomitees gur Befampfung ber Tuberfulofe, Brofesjor Mietner . Berlin hielt hierauf einen Bortrag über bie Rotwendigfeit ber fpftematifchen Befampfung ber Tubertulofe im Mittelftande. Im Anschluß an biefen Bortrag wurde folgender Antrag angenommen:

"Rach Maggabe ber verfügbaren Mittel, aber hochftens bis gu 2000 Dt. jahrlich neben ben etwa für biefen Bwed bon einzelnen Bereinen bem Berbaube bereit geftellten ober fonft gufliegenden befonderen Mitteln follen Tuberfulbfe Beamte ober beren Angehörige unterftunt

Bon Beihilfen find auf Antrag ber Bereine babon an folde Beumte begio, beren Angehörige ju gemabren, Die an Tuberfulofe erfrantt find, inbeffen nur bann, wenn begründete Ausficht auf Beifung beitebt. Bon ber Unterbringung in bestimmte Beilanftalten foll bie Gewährung ber Beihilfe abbangig gemacht werben."

Sierauf folgte die Beratung fiber ben Antrag bes Bersandsborftandes auf Menbernng ber Gabungen. Die febr umfangreichen Sahungbanberungen lagen ber Berfamm.

Erlernbare vorsichindig und sicher zur Anschauung beingt. Berdi's Ellba ilt übrigens dankbarer als die Königin der Aocht, und Frau Minternih-Dorda sang übre Vortie mit Geschung. Die Stimme selbst ist am schonzen in der rechten Sopranlage, die setzem Roten abgerechnet. Sie klingt am natürlich ien in dreiten, dramatisch geschichten Adnen der Rintelitimme, sie betriebigt nicht recht der Küngendaung des Kontropierts, und dem Lieugefange midertiebe eitwa und geschen der Küngelerin. Dier freiten gut Frierde und ersetze und erfende eine der Küngelerin. Dier freiten gut Frierde und der und indit gut gu beliegende Samierigfeiten. Go biel fich aus ben beiben Gattollen abboren lagt, wird grau Binteenib-Dorba fiets eine Swifdenstellung einnehmen; fie wird weber Wanner's Gilia-beit, Elfa und Sieglinde noch bie Roloranutvertien ber großen Oper gang ansfüllen. Sallie es fich um ein Engagement handeln, fo mare biefer Gelichtsmunft wohl zu betrachten, follte aber nur ein

Baltipiel ohne jalche Adickt vorliegen, io bürften wir uns gufrieden geben, eine sebr gute — Kongertsangerin fennen gesernt zu baben. Dere Kromer vertrat biedmal wieder den Migoleria und gab eine abgeschlossene, abgerundere Leitung, der ein plähtiches Berfagen ber Disposition nicht biel bon ihrem Berte nehmen fann Da fein Migoletto fest tangen Johren als eine bervorragende Ge-ftaltung geschäht ist, eruseigt fich eine besondere Besprechung. Ebensa berhalt es sich mit der Gesamtaufführung, die ja bei dem arften Waltipiele bes herrn Balianoff ausführlich gewürdigt worden

Die Dudigeit bes Figure. Chesubin: Boby Bluf.

Fraulein Bofu Ruf betrat geftern ule Chernbin gum erftenmat bie Bubne. Gine geborene Rariernberin, Schulerin bes fram merfangere fan ban Gorfom, ift Jeanlein Ruf mittels funfjantiger Meriangers unferem Holikeater verpflichtet worden. Unfere Nobige trat also gestern ihr "Fingagement" au, was man mit dem vielsfagenden Weste "debut" zu bezeichnen für put besand. Fräusein Muf ist bestimmt, das Moüensach der Auft 1918 nach Dieselderf abgebenden Frau BestingsSchafer zu übernohment das Spieliahr 1912/13 soll mithin dazu dienen, die angedende Künislerin in fo ein Antrag des Berbandsvorstandes auf anderweitige Berwendung ber Binfen bes Berbanbsbermogens, ber fur ben Unterftupungefonde gemabeten Greiwilligenfpenben, ber Bergunftigungen, ber Tochieranftalten, fowie ber Berficherungsauftalten, mit benen Bergunftigungevertrage abgeschloffen find. Much ein weiterer Antrag bes Wohlfahrtsanofduffes auf Fortfepung ber Cammlungen und Lotterien jur Erhöhung bes Unterfrühungefonde fand bie Buftimmung ber Berfammlung.

Ein weiterer Bunft ber Togesordnung betraf bie Stellungnahme bes Berbandes zur Frage ber Bulaffigfeit ber Bfanbung bor Beamtengehaltern in Breugen. Diefer Untrag fand die Buftimmung im Ginne bes Berichterftattere, Beh.

Expedierenben Gefreiars Geiffert.

Damit war bie Tagesorbnung erichopft. Aus ber Mitte ber Berfammlung wurde noch angeregt, baß fich bie Berbandsmitelieber auch ber Forberung ber Nationalipenbe annehmen möchten. Wie aus ber lebbften Aussprache, die fich über biefen Bunft entspann ju erseben ift, berricht auch in ben Beamtenfreisen Berftanbnis fur biefe nationale Gache.

Alls Tagungener ber nachftjährigen Berhandlungen

tourbe Stobleng gewählt. Mittage 21/2 Uhr vereinigte bie Teilnehmer ein Festeffen in ber ftabt. Festhalle. Rachmittage 5 Uhr folgte eine gemeinfame Fahrt nach Baben-Baben; für morgen ift befanntlich eine folde nach Seibelberg vorgefeben. Damit bat bann ber 22. Berbandstag ber beutschen Beamtenvereine fein Enbe erreicht.

Württembergische Politik.

Der foginibemotratifche Parteiftreit

icheint noch lange nicht gur Rube tommen gu follen. Auf den noch nicht erlebigten Goppinger Fall tommt jest ein Deil. bronner Fall. In einer an den Barteivorftand bes Lanbes gerichteten Rundgebung nimmt ber Beilbrouner Rreis. vorstand den Abg. Feuerstein in Schut gegen Bemerfungen, worin Genoffe Be it mener in einer neulich in Beilbronn gehaltenen Berfammlung gegen ben Genaffen Teuerfrein die foxiale Stellung bon beifen Bater ausgespielt und fo einer perfonlichen Herabwürdigung ichuldig gemacht habe. Im weiteren richtet ber Areisvorstand gegen ben Genoffen Wefimener beftige Angriffe, er beschuldigt ibn mit Begug auf den "Ausbungerungsbrief" der miffentlichen Liige und jagt, bag er "nach ben einfachften Moralbegriffen längft erlebigt fein follte." Bon den maggebenden Barteininftangen erwartet der Arcisvorftand, bag fie bie nötigen Ronfequengen aus bem parteifchädigenden Berbalten Befimeper's gieben werben. An Die Parteibereine bes Babifreifes richtet ber Greisborftand das Erfuchen, von einer weiteren Bermenbung bes Genoffen Beftmeber als Bortrags. und Berjammlungerebner im Intereffe bes Barteifriebens abzufeben.

Der Raubmord auf dem Kahenbuckel:

Rrebs bat, wie die "Eberbacher Stg." berichtet' bis jent noch nicht gugegeben, Beutel gum Schiegen durch Sandbewegung aufgeforbert gu baben, mas auch aus bem an Beren Stadtpfarrer Child gefandten Goreiben von Rrebs berborgeht. Der fragliche Brief enthalt fein Bort von einer Reue, fondern nur, er (Rrebs) fei unichuldig. Der Brief verfolgt anicheinend mir ben Biped, ben im Mosbacker Gefüngnis fibenben Arebs in ein befferes Licht gu ftellen. Dieje Beteuerungen werden bem anerfannten Sauptgauner feinen befferen Leumund berichaffen. Das Gericht wird ihn wegen Anftiftung gur Lat laut § 48 bes R. St. W. B. unter Anflage itellen und die Beichworenen werben ihr Urteil barnach fallen. Die Berbandlungen merben jebenfalls in ber Oftoberichmurgerichtsperiode in Mannheim ftattfinden. Ob Beutel und Rrebe bie Abficht batten, Die Leiche Silmar Arjes in einen Steinbruch zu werfen oder im Walde zu vergraben, ift noch nicht erwiefen. Die Morder maren jedenfalls gut feig bagut, Die Beiche nur anguriffren, biel weniger biefe noch eine Strede weit gu ichlep. pen, wie bies behauptet wird.

Bu der angeblichen neuen Mordaffare ichreibt bas Blatt: Der Steinarbeiter Seubert verlieft am 7. Dai mittags feine Behaufung mit bem Bemerten, bak er fich bas Bebennehmen wolle. In einem biefigen Gelduft, mo et fich einen Mevolber mit Munition turg borber taufte, fagte er, Schuft fiel am gleichen Mittog amifchen 3-4 Ubr.

fingt fie Die beiben Arien? Die Autwort lautet furg und angelegt und die beiden Arien recht mustellicht gesungen. Ihre Darsiellung verrät natürliche Begadung und kinjtlerischere Empfindung. Inden ein Beispiel. Busanne sagt au dem vor ihr knienden Pagen: So nende koch auf mich den Pfick, nicht auf die Dame dort. In lieiner Schelm, schau nicht zurück? . Her wechen nun unsere Eberudine eine Kopperrenkung, Und so int nach Früulein Auf. Aber nur zum erstenmal; dernach kand ihr natürliches Gesühl das Mechte, und sie machte den dreitenmelt der Arien gestellung der Gräfin pehie. Im Italienischen keht auch nichts vom "Juruschauen", die wolliche unnatürliche Kentauch nichts vom "Juruschauen", die wolliche unnatürliche Beiten der der Arien zeitzte den Krien geitzte des Beitreben, nach einenem Geställ zu gestalten. Kräulein Ruf wollte offendar, das Zeitmaß der Arie: "Meue Freuden, neue Schmerzen" an einzelnen Stellen ein wenig verändern. Auch darin zeigte sich das Gestälbt der Schnerin für das Middige. angelegt und die beiden Arien recht mufifallifch geft luch barin geigte fich bas Gefühl ber Gangerin fur bas Miditige Denn Mogart beritebt unter Allegeo vivoce febr oft bos, wan lote itennen murben: "Mebhaft, in wechfelnbem Zeitmat und Andbrud." Derr Bob ang fu ging aber nur gogernb barauf ein. Ebenfo war es mit ber Cangone. Sie verlangt fleine Schattlerungen bes Zeitmayes, sie erforbert eine einas breitere Erundbewegung. Auch bier gefot herr Bobangto Einhaltung des Zeitmaßes, während Fraulein Ruf (und der Bertrefer der erfren Fiote) fühlbar nach natürlicher Ausbehmung – dem gespresstus" – Arebten. Die Stimme unserer Abbige ift ein hubider Sopran, im Boche und Fande dem Organ non frau Beling-Schäfer vergleichder, die Ausbildung erichten ohne Jehler. Da Fraulien Auf durchaus musthalisch fingt, ba die Auslicht vorhanden, bag die Stimme an Falle und Rundung gunchmen wird, fo feben mir ben weiteren Mollen mit Intereffe entgegen.

Aunft, Willenschaft und geben.

In der beutigen tu Anfführung ber Gunf Gront-Wen Birfungefreis einzuführen. Deute fann es fich nur um goei | furter" fpiett Die Rolle Des Bergogs Guftan - Bauf Richter.

bem man Geubert furg borber allein im Balbe gefeben batte. 3mei Arbeiter machten fich am nächsten Morgen auf die Suche nach ibm und fanden ibn mit einer Schufmunde unterm Rinn tot bor. Der Renolver lag unter ber Leiche, mobin er während dem Fallen bes Rorpers fiel. Es follen damals bem Toten 74 Mark geraubt worden fein. Dieje Annahme, wie die eines Raubmordes ftimmen absolut nicht mit den Tatsachen überein, benn erftens fand man ben Gelbbeutel mit einem ben Lebensverhaltniffen bes Toten entsprechenden Betrage und zweitens ergab die Geftion ber Leiche bas Ergebnis, bag Gelbft.

Der Raubmord bei Möhringen.

* Dobringen, & Juni. Die Morbtat an bem bejährigen Italiener Cagnati, einem fparfamen und fleifigen Menichen, ber bis Bfingftfamstag bei Bauunternehmer Laur in Donauefdingen arbeitete, ftellt fich als ein Berbrechen bar bon größter Gemeinbeit und Abidenlichfeit, namlich als Meuchelmorb, begangen aus Babgier an einem Landsmanne, bem ber Morber Ramerabicalt gebeuchelt batte. Der Ermorbete batte mit bem Tater in Dobringen gegecht und auch die Beche begablt. Wegen 8 Uhr abenbs am Pfingfibienstog machten fich beibe auf ben Weg in ber Richtung nach Sattingen. Bermutlich bat ber Morber feinem Opfer porgegeben, baft fie in Sattingen Arbeit befommen und fo in ben Balb gelodt. Im Balbe angelommen, muß er fofort feine unfelige Tat vollbracht haben, fein Opfer mit bem in Mobringen erbetenen Brugel niebergeichlagen unb bann mit einem Giein folange barauf eingeschlogen baben, bis es fein Lebendgeichen mehr bon fich gab, bann ausgeraubt und wieber gurud nach Dobringen, mo er in ber "Sonne" bann gechte, bas Drchefter fpielen lieft unb fogar ben anberen Gaften noch Bier begablen wollte. Sier frante er, wann ber Bug nach Immenbingen fabre.

Bne. Möhringen, 9. Juni. Der Mörber des Schährigen italienischen Arbeiters Battista Cagnati ist, wie das
"Donaueschinger Tagbl." mitteilt, in der Schweis verhaftet
und hierher transportiert worden. Es ist, wie vermutet
wurde, der 24jährige Gulfehpe Cagnati, ein Berwandter des Ermordeten.

Hus Stadt und Land.

* Manubeim, 10 Juni 1912,

Landingswahlen 1913.

Erwerbt bas babifche Stanteburgerrecht!

Bereits im Berbft bes Jahres 1913 wird das badifdje Bolt bon neuem gur Londtagewahl fdreiten muffen. Bahlberechtigt ift nur, wer bas babifche Staatsbilirgerrecht befitt. Taufenbe fonnen fich ihr Bablrecht-ficbern, wenn fie rechtzeitig Schritte him, um in ben Stanteberband aufgenommen gu werben.

Wer ift wahlberechtigt?

Bablberechtigt und bemgemäß in die Bablerliften aufgus nehmen find alle Manner, welche

1. in Baben wohnen;

2. am Babitage bas 25. Lebensjahr gurudgelegt baben;

3. burch Abstammung Babener finb ober die babifche Smateangehörigfeit am Babltage feit minbeftens 2 Jahren befigen, ober bie babifche Staats. angeborigfeit am Bablinge minbeftens 1 Jahr beligen und başu bağ lette Jahr vor der Wahl in Baben gewohnt haben.

Alle Landesbewohner, auf die biefe Boroudfehungen nicht gutreffen, fonnen gur Sandtagswahl nicht wählen, mahrend fie sum Reichtag ohne weiteres wahlberechtigt waren.

Die Griverbung bes Stnateburgerrechts ift ohne besondere Mithe ober Roften möglich. Alle Mitglieber ober Anbanger ber Nationalliberalen Partei wenben fich bieferholb am beiten (fchriftlich) an bas Nationalliberale Bartelfefretariat, C 3, 21/22 (Bernfpr. 7009). Dort werben alle notwenbigen Schriftfage ober Mustlinfte gern et-

Die Barteifreunde in ben Bororten und in ben Banbi begirfen tonnen fich auch an bie Borfigenben ober Bertrauensmänner ber Nationalliberalen Orisbereine wenben.

* Bom Hofe. Samstag mittag enthfing der Großberzog in Karlsruße in Gegenwart des Staatsministers Dr. Frei-herrn von Dufch den Königlich Schwedischen außerordentlichen Gesandten und bevollmächtigten Minister Grasen Tande im Großb. Balais zur Nederreichung seines Beglaubigungs-

Lingerdem trift für Robert Glinther, ber gum Militär beur-laubt ift, Alfred Landorn, für Landorn Rubolf Alicher ein.

Für Sonning ben 16, ds. ift im Hoftheater eine Aufführung von Wagners "Triftan und Ifolde" angeseht worden. Kommerfängerin Schaberl-Zober, die von ihrem Isoldes Gastiviel im Rovember noch in Erinnerung sein wird, fingt abermals die Fartie der Isolde. Die Borftellung beginnt bereits um 5 Uhr und finbet im Monnement A (nicht D) ftatt.

Afabemifche Radrichten.

Mus Seibelberg wirb berichtet: Freitag feierte Web. Raf Brof. Dr. Benard, ber Leiter bes Bhulifalifden und Rhadio. logiichen Inftitute ber biefigen Uniberfitat, feinen 50. We-Surisiag Lenarb ift baupifachlich burch feine Borichungen über Rathobenftrablen in weiteren Rreifen befannt und Tragee bes Robelpreiles. - Gerner wirb and Rarlarube gemelbet: Bur ben mit Chlirh bee laufenben Salbjahre in ben Rubeftanb tretenden Brofeffor ber Ingenieurwillenschaft an ber biefigen Toch-nifden Cochichnie Geb. Rat Dr. ing. und Dr. meb. Baumeifter find gwel herren ale Dachfolger berufen worben, unb gwar als orbenilicher Profeffor für Stragen. und Gifenbahrmeien Dr. ing. Dies Min an und ale ordentlicher Aroleffer für Gtabieban und fteinerne Bruden ber Stabtbaumeifter Rart Sopfner in Königsberg.

Anzieruher Spfibenier.

Mus Rarierube melbet und ein Telegramm: Das Softheater brachte neftern abend als Movifat bee Strafburger Dichter-Romponifien 29. pon Baltershaufen breiaftige Dufiltragobie "Dberft Chabert", beren Sanblung wirtfam und padenb nach ber Balgorichen Rovelle "La Komteffe a beur maris" geformt ift. Die fraftwolle Binfit überroichte burch bie vollen infernmentalen Geinheiten. Die bromatilde Bartie geigte in tenfiboller Steigerung bas Lieb "Bon Menlebenleib unb Menfchenfebn.

fcreibens und bes Abberuftingsfcreibens bes bisherigen Geandten von Trolle. Nachmittags traf die Großbergogin ebenfalls von Schlog Eberftein ein und empfing abends ben Rönigl. divedifden Gefandten Grafen Taube und Gemablin, schließend sand Abendtafel im Grond. Palais ftatt, zu der ver-schledene Einladungen ergangen find. In Andienz wurden u. a. die Oberantmänner und Amtsvorstände Dr. Korn in Walbebut und Billmaier in Buchen, fowie Staatsanwalt Sellinger in Mannheim empfangen. — Der Großberzog-liche Dof gab sich am Samstag im Luftschlößichen "Favorit" bei Auppenheim ein Rendezvous. Außer den Großb. Derrschaften und der Großberzogin-Witwe mit Gefolge waren die Königin von Schweden, die Fürstin Amalie von Fürstenberg und der breußische Gesandte am Großt. Sofe, von Eisenbecher, ein-getroffen. Insgesamt nahmen 11 Personen den Tee in "Fa-

* Berlieben murbe bem Bagenaufichreiber Joseph Bolf in Mannheim und bem Schirrmenn Rarl Berlinghof in Bei-

belberg bie filberne Berbienftmebaille.

*Auszeichnung. Berlieben wurde vom König von Schwe-den das Ritterfreitz 1. Riasse des Wasa-Ordens Herrn Kom-merzienrat Hermann Dommel in Wainz, Senior-Chef der weitverzweigten Firma D. Dommel, welche auch am hiesigen Blaze sowohl mit Handels- als auch Fabrikations-Abreilung

* Der Schalterbetrieb im Sauptbabnhof. Man ichreibt und: 3ch bin feit zwei Jahren "Rannemer" und habe in biefer Beit außer manden anberen großen Bergugen bor allem bie Gebulb und Langmut bewundern gelernt - ich fonnte auch fagen die Refignation - mit ber bie Mannheimer fich ben Schalterbetrieb in unferem Sauptbabnbof immer noch gefallen laffen. Rach bem Beitungebericht bat auch ber Berfebreverein febr flar in feiner Jahresversammlung barauf bingewiesen, welche Difftanbe auf unferem Babobof portommen; ungenugenbe Ungabl bon geoffneten Fabrfartenichaltern, Mangel an Fabrfarten, ichlechte Orientierung ber Beamtinnen find Die bauptfachlichften, Die mir begegnet find. Co mar g. B. an bem guftanbigen Schalter im lehten Commer einmol für ben Conntagefrubaug nur eine eingige Rudfabrfarte Mannbeim-Redarfteinach vorrätig. 3ch habe wiederholt bie Abficht, mich über berartige Bortemmniffe gu beschweren, bin aber immer babon abgegangen, ba ich mir feinen Erfolg berfprach. 3m Baufe ber Beit bin ich jest boch gu ber Ueberzeugung gefommen, baft fich jeber ber fleinen Dube untergieben follte, alle ublen Erfahrungen, bie am biefigen Berfonenbabnbof gemacht werben, gu beröffentlichen, bamit vielleicht boch bie Babnhofsverwaltung enblich das notwendige Mag von Rudficht bem Bublifum entgegenbringt. 3ch ergable alfo meine Weichichte bom 6. Juni Gronleichnam): 3ch fomme jum Chalter und frage bie Schalterbeamtin, die bie Rabrfarten nach Beibelberg verfauft: "Jahren beute bie Conntageguge nach Deibelberg?" Antwort: "Rein!" Das war vermittags 10 Uhr. Nachmittags gegen 2 Uhr fommt meine Grau an b en Schalter und fragt: "Sabren beute bie Sonntantafine nach Beibelbern?" Meine Brau wollte ben Conntagigung 200 Uhr benuben. Antwort: "Rein! Ber Bug fohrt erft 2.17 Uhr." Meine Gran geht binaus auf Die Babnfteige und fie ba, welche Frende! Die Conntagligige fuhren bod, Gehr bubich bon ben Conntagegungen, nicht mabr?

Jugendfurfe ber Freiveligidfen Gemeinde. Es fei noch mals daran erinnert, daß heute abend puntt 8 Ubr in der Aufa des Realgumnasiums, Friedricksring 6, die Jugends Inrfe der Freireligiofen Gemeinde ibren Anfang nehmen, Die Erwachsenen werden gebeten, zumächt auf den hinteren Reiben Blan zu nehmen, da die Jugendlichen an diesem Abend das erste Kecht baben. Serr Dr. Maurenbrecher wird einen kurzen Bortrag balten über das Thema: "Die Keligion und die Jugend." Dann werden die weiteren Einrichtungen der Jugendfurse besprochen. Es wird ein Fragelasten aufgestellt, in den jeder einwerfen famt, was er gerade besonders be-

* Burne-Omnibue. In ben Anoftellungeraumen ber R beinifden Antomobilgefellicaft, A.B., P 7, 34, ift gurgeit ein 35 PS. Bugne : Dmnibne ber Bengwerte Waggenan ansgestellt, ber wegen feiner gefälligen Form und feiner gediegenen Ausstattung allgemeines Aufsehen erregt. Es ift dies die gleiche Thee, für die die Benawerte Gaggenan auf ber Turiner Weltausstellung mit bem Grand Brig ausgezeichnet wurden. Besonders die vomehme und geschmachvolle Junen-ausflattung ift es, die das Interesse der Beschauer sesselt. Die Deden fowie die Seitenwande find in Bogel-Alborn getafelt und bie großen facettierten Spiegel-Glasfcheiben, Die berablagbar angeordnet find, gewähren nach allen Richtungen bin einen freien Musblid; feibene Springvorbange fcniten gegen bie Sonnenftrablen. In überaus praftifcher Weife find die Sibe ange-bracht. Auf ber rechten und der linken Seite bes Fabrzeuges befinden fich in ber Fabetrickung je zwei federgepoliterte Seffelfipe, die and Mahagonihols hergestellt und mit antifem Leder en find. Eine in gleicher Weise ansgeführte Bant im Fond des Wagens bietet begnemen Blat für vier Berfonen, fo daß für acht Berjonen ein tomfortabler Raum vorbanden ift. An ber Dede des Wagens befinden fich Gepadnege, die bie Mitfithrung fleinen Sandgepades gestatten, ebenfo find Sutuebe und Suthaffen vorgesehen. Elektrische Zigarrenangunder, Afchens becher und Armichlingen vervollständigen die gediegene Einrichtung biefes Sabrzenges, beffen Befichtigung wir allen Intereffenten nur empfehlen konnen, und bie feitens ber Rheinischen Automobilgefellichaft gerne gestattet wird.

Diefe neue Biebergabe ber hauptrollen burch Buttnes als Graf Chabert, Siemert als Graf Ferrand, Lauer. Rett. lar, Rofine bie Gemablin bes Grafen Berraub und Dechler ale Aboofat fowie b. Schwind ale Gobeichal verichafften ber Mobitat, bie in Franffurt, Berlin und Breslau bereits einen bollen Exfolg erzielte, eine überaus beifüllige Mufnahme. Der anmejenbe Diditer-Romponift murbe namentlich nach bem gweiten Alt, ben Bobenpunft ber Danblung und am Schlug bon bem gut befegten Soule reich ausgezeichnet.

Das Barenbans und bie Gintigarter Sofoper.

Mus Stuttgart wird uns geidrieben: Die querit in einem auberwurtt. Blatt gebrachte Rachricht, bag bie Intenbang ber Eintigarier Dofoper gmel Drittel ber Blage für bi im Ofiober fintifinbenbe Erfteufführung von Richard Strau nenestem Wert "Ariabne auf Ragos" an ein großes Berline Barenbaus bergeben bat, ift, wie bas "Rene Tageb! erifbrt, antreffend. Das Berliner Barenbaus pon Berthein bat swei Drittel ber Blage fur alle brei Aufführungen, bie 50 Dart foften, gegen gewiffe Garantien übernommen, fo bon bie groben Ruften ber Unfführung ju gwei Drittel gebedt finb.

Aleine Mitteilungen.

Dr. Reinhard Brud, ber bisberige Oberregisseur des Düf-felberfer Schauspielhauses, und Dr. Franz Ludwig Soorrb. Regisseur der Kurfürstenoper in Berlin, find von Direktor Dr. Bent Legland für bas Stadttheater in Breiburg i. Br. verbil ichtet morben.

Rleingarten und Schnafenplage. Bei ber Anlage ber Meingarten hat die Stadtverwaltung ficherlich nicht daran gebacht, daß diese an fich segensreiche Einrichtung für die Bewohnerschaft auch Gefahren in sich birgt. Schon im vorigen Jahre ift die Beobachtung gemacht worden, daß in den Kleingartengebieten bie Schnaten in recht empfindlicher Beife aufgetreten find, mabrend auf ben fibrigen Gemarfungsteilen von einer Belaftigung nichts verfpurt wurde. Benn nun die Blutfauger an ihrer Geburtoftatte verbleiben wurden, fo batten bie Nichtgartenbesitzer — und das ist doch unstreitig die Mehrzahl der Bewohner — gegen das Auftreten der Schnaken nichts ein-zuwenden. So aber machen fich die stechlustigen Juselten auch in der weiteren Nachbarichaft unangenehm bemerkbar. Man follte doch meinen, den Gartenliebhabern läge felbst viel daran, unbelästigt sich ihres Gartens zu erfreuen. Dem scheint aber nicht so zu sein. In den meisten Gärten sind die Wasser und Jauchebebälter trot bezirtsamtlicher Borschrift noch nicht mit dichtem Stoff bebeckt. Die Folge davon ist, daß sein einigen Tagen in der Rähe der Gärten die Schnafen als eine mahra Wasse aufgen mahr Wasser und Reserver wahre Plage auftreten. Wenn alle Ermahnungen und Beleh-rungen nicht mehr helfen, so sollte an ihre Stelle rüchschislos ich arffte Bestrafung treten. Bielleicht gemigen biese Beilen, die Gartenbesitzer an ihre Pflicht jum Wohle ihrer Mitmenschen zu erinnern.

Das Frühlingeabendfest im Balbparfrestaurant am 1. Juni, veranstaltet vom Sanger frang Mannheim, hat trop der etwas ungunftigen Bitterung dant des zahlreiden Besuches von Mitgliedern und Freunden des Gereins und seiner idealen Zweckeltunnung dei diesem Feste nicht ungünstige abgeschnitten. Dem Deutschen Schulderein (Stärfung des Deutschtums im Auslande) konnte erfreulicherweise ein nicht unbedeutender Betrag überwiesen werden. Der rührige und strebsame Sängerkranz Mannheim beabsichtigt, das seit zwei Jahren großzügig ausgestaltete Waldbartsest zu einer sich alls jährlich wiederholenden Beranstaltung zu machen, um einen Beinerlös der idealen Zweckesstimmung zuzusübren.

* Eisenbahnunfall. Amilich wird gemeldet: Am 7. Juni ist ber

Gutergug 7891 bei Ginfabrt in bie Station Epfenbofen in: folge unzeitiger Beichenumftellung entgleift. Berlett murbe niemand. Beibe Sauptgleife waren bis jum Abend gefperrt. Der Berfonenbertehr wurde burch Umfteigen aufrecht erhalten.

* Konfursverfahren. Ueber das Bermögen des Karl Leo Kuenzer, Kanfmann, H 2, 18a, wurde das Konfursver-fahren eröffnet. Zum Konfursverwalter ift Rechtsanwalt Dr. Stoll ernannt worden. Konfursforderungen find dis 1. Juli angumelben. Prüfungstermin 16. Juli.

Dereins-Andrichten.

* Der Berein Rechtofchubftelle fur Frauen und Dabchen mochte an biefer Stelle por ben Schwindelfirmen warnen, bie oft eine unheilbolle, fur bie minberbemittelten Bolfsfreife, wie fur ben foliben Sanbel gleich nachteilige Folge haben. Die Firmen leben bon ber Bertranensjeligfeit und ber Unvorsichtigfeit bes Bublifums. Bor furger Beit bat eine Rlientin einem Reifenben einer folden Firma, bas Bilb ibres Mannes auf eine Brofde eingelaffen, bestellt und mußte bafür bie Gumme bon 10 Dit. begablen. Rach langer Beit ichidte man ber Frau eine leere Sulle; bas beftellte Bilb und bas jum Mufter gegebene murben nicht abgeliefert. Durch bas energifche Gingreifen ber Rechtsichutitelle befam bie Grau ibr Gelb gurud, bas fonft ficherlich rettungslos verloren gewefen mare. Die Frauen follten fich bor biefen Boftellungen buten und fich borber bei ber Rechtsichubftelle befragen. Die Sprechftunben finben Montogs und Donnerstags bon 5-7% Uhr und Samstags von 31/2-11/2 Uhr im alten Rathans, Simmer 92r. 12, ftatt.

* Berein Frauenbilbung Frauenfludium, Abt. Mannheim. Remmenden Mittwoch, ben 12. bs. Mts., findet, wie bereits mitgeteilt, bie Generalversammlung ber Abteilung Reben der Abnahme des Jahresberichts und des Kaffenberichts wird die Generalversammlung sich mit der Abfassung ben Sa gung en für die Abteilung zu besossen haben. Die Bersammlung sindet in der Loge Karl zur Eintracht, L. 8, 9, statt; sie nimmt um 245 Uhr ibren Ansang. Die Osna-brilder Tagung des Gesamvereins wird in dieser Sitzung edenssuls zur Spracke gebracht werden.

*Rirchlich-positive Bereinigung. Auf die am Mittwoch, den 12. Juni im großen Saale des Brinz Bertsold (Christliches Hospia).

3, 28, ftattfinbenbe Monatsperjammlung mit Bortrag fei an biefer Stelle bingewiesen. (Raberes im Inferat.)

Cageskalender.

Aroniog. 10. Junt. Grobb. Sofe und Rationale Theater. 745 Uhr: Die fünt Frankfurter. Apollo-Theater bis 21. Junt geichloffen. Refignitant b'Allace: Togita ab 816 Uhr: Kongecie bes Apollo-

Unionerio.
Unione Theater. Roderne Lichtlylele.
Baalbam-Theater. Kinematographliche Borführungen.
Friedrichsbart. Abendo 8—11 Ubr: Militür-Kongeri.
Calé Barle, Täglich Damenverchere-Kongerie.
Calé Carl Theober. Kinflier-Kongerie.
Remer Storchen, K. 1, 4: Täglich Kongerie-Bariele. Rener Storden, K 1, 4: Töglich Kongert-Bariele. Reftauront "Jum Bilden Maun". Töglich Kongerte. Roll's isgliche hafenfahrtent Ub Abrindrüde: 10 und 1 libr. — Ab Articorlabbrude: 11 und 4 libr.

Schwerer Schiffsunfall.

Ein Schiffennglud, bem leiber auch ein Menfchenleben gum Opfer fiel, ereignete fich am 7. de. Mte., mittage halb 12 Uhr, auf bem Rhein oberhalb bes Bontonier-Uebungs plages bei Speier. Brei Mannbeimer Schleppboote fuhren mit dem großen Anhängeschiff "Elife" Firma Karcher rheinaufwärts. Zu Tal fuhren in turzer Entfernung voneinander Schiffer Liebel von Leimersheim mit seinem mit Backeinen beladenen Rachen und Schiffer Brenbel ban Speler mit feinem mit Ries belabenen Fahrzeug, Beim Raben dieser Nachen suhren die Boote gegen die badische Seite, um benselben auszuweichen und sie nicht in Gefahr zu bringen. Bei den Booten war dies auch der Fall, jedoch das Anhängesschiff, Elize konnte nicht mehr so rasch die Wendung vornnehmen. Dierdurch war es Schiffer Liebel nicht mehr möglich, an lesterem vorbeigufommen. Bei dem ftarten Strom fubr Liebels Rachen mit großer Gewalt an die "Elife", fo dag ber Rachen ftart beschädigt wurde und fofort fant. Die 5 auf bentfelben befindlichen Schiffer tonnten mit Ausnahme Brubers von Liebel, bes 41 3abre alten Schiffers 3. Liebel gater von 5 Kindern, gerettet werben. Bei letterem glüdten de Blethungsberfuche leider nicht, ber Mann umfte ertrinen. Schiffer Brenbel, ber binter bem erften Racben fubr, war es ebenfalls nicht mehr möglich, fein Fahrzeitg zu retten Er mußte baber feben, fein Leben und bas feiner Arbeiter gu retten. Diese sprangen ins Wasser und konnten schwimmend das Land erreichen. Der Rachen hatte dann auch dasselbe Schickfal wie der Liebels. Das Unglild wurde sofort zur An-zeige gebracht. Um Nachmittag tras bereits eine Untersuchungs-Rommiffion von Mannbeim an der Unfallftelle ein, wofelbft Schleppboote mit ber "Elife" vor Anfer lagen. Die achen waren mit ca. 50 000 Bachteinen belaben. Der Rachen des Liebel wurde als erfter am Ropf erwischt und gu f am men-

gebrudt. Er fant fofort. Dann tam ber Raden bes Brenbel, ber mitten entzweigeschnitten wurde und ebenfalls fant.

Der Maddenmord in Frankfurt.

Der Mörber ber Frieba Befter berhaftet.

Der Morber bes Dienstmabdens Frieba Befter, bas am Bfingftmontog in einem Saus ber Ronigswarterftrage ermorbet murbe, ift in Boligeihaft und bat bereits ein Weftanbnis abgelegt. Er beift Jofef Rupp, ftammt aus Gulabach bei Regensburg, ift 19 Jahre alt und von Beruf Beigbinber. Heber bie Berhaftung und bie weiteren Gingelbeiten ber Affare erfahrt bie "Grif. Big." folgenbes:

Die Ermittelung bes Taters,

Am Freitag abend wurde ber Kriminalpolizei bon bem Profeffor, bei bem bie Frieba Befter in Stellung mar, nachtrantic mitgeteilt, bag er bor brei Wochen Weifibinber in feiner Wohnung gebabt babe. Kriminalicupmann Gifcher ermittelte, bag ber in ber Sallgartenftraße mobnbafte Weigbinber Josef Rupp bamals bie Arbeiten für einen Malermeifter ansgeführt batte. Sifder trof ben Rupp nicht gu Saufe und binterlief bei ben Birtelenten, bag Rupp am Montag auf ber Kriminalpolizei zweds Abnahme eines Sanbabbrude ericheinen folle. Da griff ber Bufall ein und bewirfte, bag Rupp bereits am Camstag abent in bie Sanbe ber Bolizei fiel. In ber Rellermannichen Wirtichaft in Cachienbaufen, Grienftrage 101, mar Rupp megen Bechbetruge festgenommen worben. Er batte acht Glas Bier getrunfen, gegeffen und Bigaretten geraucht, obne einen Bfennig in ber Tafche ju haben. Auf bem Transport gur Bache warf Rupp ein paar Sperrhafen fort. Man nahm an, es mit einem Danfarbeneinbrecher gu tun gu haben, und abute nicht, bag man ben Morber bor fich babe. Um Conntag frub melbete ein Gefangenen. auffeber bes Bolizeigefangniffes, in bas Rupp eingeliefert worben war, bag ibm Rupp berbaditig borfomme. Er babe ein feftitebenbes Doldmeffer mit einer gang neuen, felbftgefertigten Scheibe in feinem Befit, bie ber bei ber Leiche beidlagnahmten Scheibe, bie auch feine Fabrifeware ift, abnlich febe. Um 81/2 Ubr lief banne mit anberen Saftjachen ber Abbrud ber linten Sanb Rupps ein, and bem man fofort erfab, bag er mit bem Abbrud bei Morbers, übereinstimme. Rriminaliduhmann Mielte ging fobann in bas Boligeigefangnis, ließ fich ju Rupp fubren und fagte ibm obnet weiteres, bag Rupp bie Befter ermorbet habe. Rupp wich gunadit ans, legte bann aber balb ein Geftanbnis ab. Ingwifden maren bie Singerabbrude bem Gerichtschemiter Dr. Bopp überfandt worben. Diefer erftattete folgenbes ichriftliche Gutachten: Die Brufung ber mir beute überfanbten Fingerobbrude bes Beibs binbers Jojef Rupp ergab, bag ber Abbrud bon beffen linter Sanb mit bem bintigen Sanbabbrud bom Tatort übereinstimmt. Dr. Bopp.

Die Ausfage bes Morbers.

Bei einem Mitunbigen Berbor gab Rupp folgende Schilberung ber Mortat: Am 9. Mai babe ich bei bem Professor als Beithbinber gearbeitet. Dort lernte ich bie Befter feunen und unterhielt mich mit ihr. Ich fronte fie, ob fie mit mir ansgeben wolle, was fie bejabte. Wir verabrebeten am Rachmittog best sweiten Bfinoftfeiertags ein Ausammentreffen. Die Befter sorberte mich auf, fie bon ber Manjarbe abzuholen. So ging ich benn, ohne inzwischen bon mir boren gu laffen, am Bfingftmontag um balb 12 Ubr bireft an ihr in bie Manfarbe binauf. Ihre Tur ftanb auf; bie Befter mar angezogen, batte bie Salsfette um und wollte fich eben ihren Gürtel jumaden. Ich ging binein und begruffte fie. Gie war über mein Erscheinen sehr erfreut und fprach mit mir einige Worte. Ich padte fie von vorn an bie Arme und machte ibr einen unfittliden Untrog. Gie ftieg mich gurud, fagte, bas ginge nicht, unb rief mir gu, ich folle machen, bag ich beraustomme. Darüber geriet ich fo in But, bag ich meinen Dold gog. Mis fie bos fab, fdrie fie laut auf, und ich berfehte ibr einen Stich in ben Beib. Gie ichrie nochmals fant, toumeffe in bie Ede und fant bort in hodenber Stellung auf ben Sufiboben. Run fniete ich mich baneben, faste mit ber linten band an bie Wand nub "badte" bann mit bem Deffer auf fie blinblinge berein. Dann ging ich, ohne gu fteblen, ans ber Manfarbe berant, mochte bie Tur gn und wufch im Riofett bie Banbe und ben Dolch bon bem Blut. Meine Rleiber waren faft gar nicht blutig. Darnach fturgte ich aus bem Saufe und beftieg Ede Bittelsbacher Allee-Thuringerftrage einen Wogen ber Strafenbabnfinie 3 unb fuhr noch ber Sanpiwache. Bon bier and begab ich mich noch bem Dibabuhof, wo ich in einer Birtichaft gu Mittog ag. Abenbe war ich bann noch in einer Wirtschoft ber Granbengoffe und ging bann um ! Uhr nach Saufe in mein Logis.

Die Berfon bes Marbers.

Joseph Rupp ift am 17. April 1898 gu Sulgbach bei Regensburg ale Cobn eines Dochofenarbeiters geboren. Gein Bater, ber burg als Sohn eines Hoodspenarveieres gewien. Sein State der in guien Gerhältnissen lebte — er war Hansbescher — stark als der Sohn vier Jahre alt war. Er hat wech zwei Brüder; seine Mutter hat sich wieder verheiratet. Rach dem Bezuch der Bollsschule, die ihm namentlich im Betragen ein gutes Jeugnis ausstellte, der Foribildungs- und Sonniagsichale wurde er Lehrling dei einem Beissinder. Er arbeitete dann in Ansbach und siedelte am 1. Juni Mutter der Verhälter dies die Verhalter der Rechtling der Richalten 1910 nach Frankfurt über. Dier war er bis acht Tage vor Pfinglen bei einem Dachdedermeilter in der Libelingernaliee in Stellung. Als er einmal morgens verschlief, ging er nicht niehe in den Dienit und war seit jener Zeit anzer Ardeit. Er will von seinen Ersparenisen gelebt baden. Dieber ih er noch nicht mit dem Strafgesch nissen gelebt baben. Disher ist er noch nicht mit dem Strafgesch in Konflitt gesommen. Seine Wertsleute in der Hallgardenstraße, wo er seit eineinkald Jahren für 2 M. wöchentlich eine Schlassielle innehatte, schildern ihn als einen schwen, gedrücken Venschen. Seit sieden Wochen ist er die Miete schuldig gedlieden, doch mahnten seit sieden Wochen ist er die Miete schuldig gedlieden, doch mahnten sie ihn nicht, weil die Eltern im vorigen Jahre die rückstandige Wiete in höhe von 28 M. bezahlt batten. Rupp las gerne Schwerze man einst war Alfoholiser. Seine Wieten vorbrannte zahlreiche Ariminalromanne mit geralen Gildern, weil ihre eigenen Kinder die Bucher zu lesen pflegten und sie der derhindern wollte. In Schrant versieht sand man am Sanntannachmittsn einen polite. In Schrant bernedt fand man am Sonntagnachmittag einen Roman mit der Aberichrift: "Die Tote fpricht . . . Auf das Um-Moman mit der Aberichrift: "Die Tote fpricht. ..." Auf das Um-falogblat hatte Aupp mit Bleiftift geschrieben: Die Tote fpricht nichts mehrl Ein Wiri in der Hallgartenstraße behauptete. daß Aupp oft bis gu 25 Glas Bier zu trinfen pflegte. Als er am Freitag nach Saufe tam, ergählte er seinem Schlasgenossen, einem Tag-löhner, daß er eine a fech zehn Glas Bier getrunken habe. Einen Countagsanzug besaß er schon lange nicht mehr, sondern nur siemlich schmupige Arbeitskleiber, in denen er auch verhaftet mur ziemlich schmunige Arbeitskleiber, in benen er auch verhaltet wurde. Joseph Rupp ist ein langeusgeichosener, 1,78 Meter größer Mensch mit schwarzen, ziemlich langem Hoar. Er hat blame Augen, schwales, eiwos blusses Gesicht ohne Bart und auffallend lange Pande. Bei der Verhaftung trug er einen dunsten Gadanzug und grünen Filzhut. Den Dolch will er am Zag der Krichstagswahl einem Betrunkenen in einer Wirtschaft abgenommen haben, damit dieser fein Undeil anrichte. Rupp batte sich zu diesem Dolch der seine Schride hatte, eine Schride aus Jintblech, wie es die Dochbeder haben, gemacht. Als Klupp nach dem Roebe die Dolchsche am Zadorie zurückgelassen hatte, sertigte er sich eine neue Schride aus Weigbled an Gin Grammophontrichter, ben ibm feine Birtisfeute ichenften, bilbete bas Material gu ber Scheibe; eine britte Scheibe fand man balbfertig aus bemielben Material unter feinen

Morb ober Totichlag?

Die Frage, ob hier Mord ober ein im Affett begangener Tot-ichlag vorliegt, wird in Polizeifreisen ledhaft erörtert und dürste nicht so leicht zu lösen sein. Die Polizei balt die Angaben, wie sie nicht so leicht zu lösen sein. Die Polizei bält die Angaden, wie sie Rupp vor dem Kriminelsommisar von Salomon gemacht hat, für nicht glaudhaft. Sie wird dabet von solgenden Erwägungen geleitet: Zunächt ist es nicht wahrscheinlich, daß sich die 26 Jahre alte Bester mit einem blutjungen 19 Jahre alten, bartissen Musslug an Pfinglich veradredet hat. Mit seinem Wort hat sie davon zu ihrer Freundin, dem Dienstmädden and dem benachbarten Spezereigeschäft, gesprochen. Rupp war völlig mittelsod. Sehr verdächtig ist nach Ansicht der Polizei serner, daß Sperrhafen im Besith des Rupp gesunden wurden. In leiter Zen sind und eine vollig die Kan sach und der berüht worden, und es ist nicht ausgeschlichen, daß Nupp sich als Einvrecher versucht hat. Unter seinen Sachen sand man, in einem Tudskappen eingewickst, eine silberne Damenubt, deren Sertunft noch nicht ermittel ist. eine filberne Damenubr, beren Sertunft noch nicht ermittelt ift.

Sportliche Rundschau. Militärluftschiff "B. 3" und "Schütte-

Fernfahrt bes Luftichiffes "Schutte Lang" in die Rheinebene bis Wiesbaden. - heimfahrt bes Militärluftichiffes "3. 3" von Frantfurt nach Friedrichshafen.

Propellersuren entrig gestern morgen fury bor 5 Uhr die Bewohner der Innenstadt Morpheus Armen. Der erste Ge-danke war: das ift das Militärluftschiff "B. 3", das um 4 Uhr in Frankfurt jur Deimfahrt nach Friedrichsbajen aufsteigen wollte. Wer gum Fenfter fturgte, tonnte fich überzengen, bas es bas Luftichiff "Schutte Lang" war, bas furg voor 5 Uhr gu einer Fernfahrt in die Rheinebene aufgefliegen war. Das Brummen verlor fich bald, ba ber Rurs fiber die öftliche Innenftadt bireft nach Norden ging. An Schlafen aber war jest nicht mehr zu denken. Sobald ein Auto durch Die Stragen faufte, glaubte man Bropellerfurren gu bernehmen - bie Luftschifferei beginnt wirflich icon nervos ju machen. Um 8 Uhr ging bas charafteriftische Surren bon neuem los. Es war wieder der Mannheimer Luftfreuzer, der von der Fernfahrt heimfehrte. Die Gefchwindigkeit bes Luftichiffes war fo bebeutend, bag man fich beeilen mußte, wenn man noch etwas feben wollte. Das Luftschiff nahm ben gleichen Weg, wie bei ber Sinfahrt aber Die Stadt, fleuerte aber in ber Sobe ber Seibelbergerftraße nach Seibelberg zu und fonnte eine Biertelfrunde lang als fleines Bunftden am bunftigen Sorigont beobachtet werden. Zwei Stunden bat ber Luftfreuger bann noch in der Rabe der Salle mandbriert, ehe man fich jur Landung entschloß. Heber die ausgezeichnet verlaufene Johrt wird vom Luftschiffbau Schütte-Lang folgender offizielle Bericht

asgegeben:

Das Luftfchiff "Schütte-Lang" flieg heute morgen um 4.55 Uhr an einer großen Rundfahrt in der Rhein. ebene auf, wobei Daing, Biesbaden und Darm: ft a d t ein Befuch abgestattet wurde. Die zurückgelegte Strede betrug 260 Kilometer. Das Schiff landete nach mehreren Manovern glatt um 10.02 Uhr vor feiner Salle, in der es nach wenigen Minuten geborgen war. Die Fahrt nahm einen in jeber Begiebung ausgezeichneten Berlauf. Gie gestaltete fich noch baburch besonders intereffant, bag bas Schiff langere geit bon "B. 3" begleitet wurde, mit bem Binferfignale anogetaufcht murben.

Die Beimfabrt bes Militarluftichiffes "8. 8" nach Friedrichshafen.

Das Luftschiff "B. 3" nahm seinen Weg von Frankfurt über Darmstadt, Deidelberg, Maulbronn, Tübingen, Eigmarits gen. Seiligenberg nach Friedrichshafen. Um 8 Uhr bewegte es fid) in der Rabe von Tübingen, um 8 Uhr 55 wurde Sigmaringen pafflert, um 9.30 Uhr traf es bei ftarfem Bind über Ariedrichshafen ein, beschrieb mehrere große Kreise, um eine dyna-mische Landung zu erreichen, und landete um 10 Uhr glatt bar ber Salle. In Friedrichsbafen batte fich eine große Menichenmenge jum Empfang angesammelt, ba die neue Uferftrage f3: wie die beiben neugebauten Bafen, der Bondel- und der Jochtbafen, im Beifein des Königs von Bürttemberg eingeweiht wurden. Graf Beppelin, beffen Gemablin fich bon Stut'gart ebenfalls gum Empfang in Friedrichshafen eingefunden batte wurde vom Bublifirm mit braufendem Jubel begrüßt. Wetter war mabrend ber gangen Jahrt ziemlich windig wolfig. aber troden. Ueber ben Berlauf ber Jahrt wird berichtet, tag fie in allen Teilen tabellos von flatten gegangen fei. insgefamt 42ftunbigen Sabrt bon Briebrichshafen nach Samburg und gurud ift noch besonders die ununterberchene und böllig einwandfreie Tätigkeit ber brei neuen Baybach-motoren bervorzuheben, die fast die gesamte Fahrzeit fiber in voller Tätigfeit waren.

Begegnung des "B. 3" mit "C. L. 1".

Bie bereits im Sahrtbericht bes Quitfchiffbaues "Schutte-Lang" erwähnt wurde, begegnete bas Luftichiff "Schitte-Lang" auf feiner gestrigen Morgenfahrt bem beimfahrenben "3 3". bom Beppelinluftichiff aus ber Dannbeimer Luftfreuger erfpalt wurde, ließ Graf Beppelin bas Luftichiff wenden und fuhr auf "S. 2. 1" gu, erreichte es binnen 25 Minuten und begleitete et eine gute Strede, indem es famtliche Manover mitmachte. Rachbem es am Bug bes Mannheimer Luftschiffes bariibergefahren war, paffierte es bie andere Geite und feste dann die Reife nach Friedrichshafen fort. Wie mir noch erfuhren, fand die Begegnung swifden Borms und Rierftein fatt. Der Signofant bes "B 3" befand fich auf bem Schiffeforber.

Borberfagungen für in- und auslandifche Bferderennen. (Bon unferem fportlichen Spegialberichterftatter.)

Monting, 10, Juni. Caint Cloub.

Brig bu Ruiffean: Saint Sabin - Roftrabamus. Brig bes Clochettes: Reuter - African Ring. Brig bes Bang b'Or: Martial 3 - Sahire.

Brig bes Frenes: Belle be Rem Dorf - Seingalt. Brig be l'Observatoire: Raragougel - Jubee. Brig bes Geraniume: Betropolis 3 - Rabout 2.

Bierberennen. Rreugnadi.

Begriffungsharbenrennen. 1000 M. 1. G. Rahr's Lovelh Grave (Graf Hold), 2. Sperlling Sod, 3. Grato. 27:10; 15, 17:10. Blingitviesejagdrennen. 1300 M. 1. Li. Frir. b. Walbenfels. Agua (At. d. Rohner). L. Tongs, S. Filving Lod. 15:10; 18, 21:10. — Rotenfelsjagdrennen. 1200 M. 1. Li. Baron von Waldenfels' Bobten (Lt. d. Rohner). L. Bersbau, S. Gemme. 19:10. — Universitätigagdrennen. 1000 M. 1. Roethers Diana (Dr. Riefe), 2 Goos, 8. Beethoven, 15:10; 11, 12:10. - Eliterfleinjagbrennen,

1000 R. 1. St. von Westernhagens Readin Bit (Bef.), 2. 3t-1000 M. 1. Lt. Febru. von Walbenfeld' Junter (Bef.), 2. Elly.

Muteuil.

Brir Mostrenen. 3000 Fr. 1. M. Deseazeaur's Soche (B. Head). L. Segre. 3. Manboline 5. W. iv. 12, 14, 13:10. — Prix Bah-Archer, 4000 Frs. 1. Ch. Brosette's Wagicienne (Blasse). L. Hen de Bois, 3. Frih Plum. 545:10; 82, 21, 27:10. — Prix Wild-Monard. 20:000 Fr. 1. D. de Mumms Dur de Danhig (O'Connar), 2. Tres Chir. 3. Le Potacke. Herner: Thisdee, Belisaire L. Manares, Rosita 4. Onwentia, Grand Duc 3, Ghydaete, Canfranc, Maddin, Whish, 3, Seconife, Disclette, Sabate, Farandole 5, Tenebos, Lear, Mass Dair 2, Le Morvan, Hontenoi. 58:10; 23, 19, 23:10.

Prix NacCood. 4000 Frs. 1. Deseazeaux Tour de Monde — Prix No-Good. 4000 Frs. 1. Descayenux Tour be Wonde (Head), 2. Amphitipon, 3. Shbilla. 33:10; 18, 21, 40:10. — Prix de Grands. 4000 Frs. 1. Bower-Jsman's Balseadden (Chadwid). 2. Lord Burgone, 3. Bisentt 2. 21:10; 12, 19, 18:10. — Prix Bride-Abatuc. 4000 Fr. 1. J. Licur' Clionette (Laffus), 2. Transfuge, 3. Le Trioletty, 64:10; 30, 22, 41:10.

Fuge, J. Le Trioleth, 64:10; 30, 22, 41; 10.

Sonntag, O. Juni.

Berlinddrennen der Sinten. 5000 & 1. Gefint Grodit Grille (Clejult), 2. Banitas, J. Schlegwerf. 12:10. — Ceciclamic Kennen. 5000 & 1. Balters Bleibtren (Blenler, I. Roia, 3. Roienberg. 17:10; 16, 22, 16:10. — Union-Rennen, 60:000. & 1. Gefült Groche (Ratierborn et Canel. I. Septimus, 8. Cetopus, 25:10; 16, 19:10.

Berlinddrennen der Denglie, 5000 & 1. E. Godferns Sencea (Sealberbon), I. Jacob. 19:10. — Silbernes Pferd. 10:000. & 1. R. n. A. Illefdischers C aire (Archivald), I. Roniens, 1. Osion. Jernet: Pfeferming, Vamina, Laps. Dalchow, Banderila, Labrador. 42:10; 19, 25, 24:10. — Möndscheimer Candicap. 5000. & 1. G. v. Lipvas (G. is is is exposit.). Bode, A. Tena. 10:10; 28, 19, 30:10. — Ecchier Riafien-Friag-Freis. 5000. & 1. Graf Reventions In it an Sala is exposited. It is an Sala is exposited. It is a subject.

Breis von Compensarien. 5000. A. I. Graf Reventions In it an Sala in teming. I Raladon I. S. Tropista. 38:10:16, 22, 31:10. — Preis von Farloborit. 2000. A. I. Graf Reventions In it an Sala in teming. I Raladon I. S. Tropista. 38:10:16, 22, 31:10. — Preis von Berlie. L. Daluts Her. 20:10: 11, II. 23:10. — Preis von Berlie. 2000. A. I. Graf Hulandis Chala is exception. 3000. A. I. Graf Hulandis Chala is de Cebrfe. I. Sand Fang. S. Bodger II. 17:10. — Breis von Serbeim, 3000. A. I. Graf Hulandis Chala is de Cebrfe. I. Sand Fang. S. Bodger II. 17:10. — Breis von Serbeim, 3000. A. I. Graf Hulandis Chala is de Bocames (B. natem als (Chell), I. Don. Juna, 3. Ringswan, 24:10: 14, 19, 20:10. — Preis von Bell. 5000. A. I. Graf Hulandis Chala is de Bocames (B. natem als (Chell), I. Don. Juna, 3. Ringswan, 24:10: 14, 19, 20:10. — Preis von Reiberrad. 4000. A. I. Lind, Riefenner de Goderfilds. 12:00. — Breis von Serbeim. 30:10: 66, 202, 50:20.

Preis des Jodenlinds. 12:00. Groven. 1. Baron S. Uechtrel' (De Inc.) Don. Groven. 1. Baron S. Uechtrel' (De Inc.) Don. Grove. 50:10: 66, 202, 50:20.

mering, Bom, Can, Bonn, Deros. 80:10; Cifean, Jacquemart, Bonn, Deros. 80:10;

* Der Schwimm-Alub Beseiden batte am Dienstog seine Mit-glieder und Freundinnen zu einem offentlichen Vortrag über den Schwimmsport und seine Bedeutung für die Damenwelt eingeladen. Die sich an diesen Vortrag auschließende Ernud ung einer Damen ab bei i ung batte einen vollen Erfolg. Es traten nicht weniger wie W Damen der Damenriege des Voseiden del. Die tung dieser Abteilung liegt in den dänden von Frau Prof. Dr. Reinzer, Verthovenftr, b. Die Dame nimmt gerne weitere Au-meldungen schwimmsustiger Damen entgegen. Die erfte Bersamm-lung der Damenabiellung sindet am Donnerding, 18. Juni in Klub-Lofal "Alter Reichstausler", S. 6, W, fatt. Rassenswiese.

Rafenfpiele. J. M. Anhball. Reinlinte. Sibbenifde Privat-Pofal-Annbet 1. D., G. Rürnberg gegen B. f. R. Manubelm: 3:0. Karlornber B. B. gegen B. C. Riders Stutigari: 1:0. Privatipiele: B. f. R. Manubelm A. D. gegen B. G. Alemannia Borms A. D.: 8:1. Labon-Lennis.

* Beim biefigen Latontennis-Turnier flegte im Serren Einzelfpiel um ben Lang. Preis Alopter über Rarl Arenger 7:5, 6:3, 5:7, 6:0.

Machtrag zum lokalen Teil.

* Gine ichwere Defferaffare fvielte fich gestern fruh 4 Ubr in ber Bellenftrage auf bem Linbenhof ab. Der verheiratete Taglobner Rarl Abam Qubafd er, wohnhaft Bellenftrage 3, murbe bon 4 Berfonen fiberfallen. Er erhielt bierbei 8 Defferftiche barunter einen Bungenftich und brei Stiche in ben Ruden. Tater entlamen unerfannt. Bier ber Tat berbachtige Burichen wurden verhaftet, aber wieber freigelaffen. Um Tatort blieb ein Sut gurud, an bem ein Polizeibund Bitterung nahm. Der hund nahm bie Spur nach ber Wohnung eines Schirmfliders auf. Wei. tere Ermittlungen find im Gange. Lubafcher murbe in febr bebentlichem Buftand ins Allgemeine Arantenbaus überführt.

* Dit bem Deffer ichmer berlett. Der 27 Jahre alte Referbift Friebrich Bogt von Bimpfen, ber am Camstag Urlaub nad Beibelberg erbielt, traf Abends hier einen Befannten, mit bem er fich in verichiebene Birticaften begab. In einer Birticaft faß ein weiterer Befannter, ber mit Spedeffen beichaftigt war. 2018 ber Begleiter ben Colbaten bem Manne ein Stud Gped megnehmen wollte, um es bem Golbaten ju geben, fubr ber Effende mit bem icharfen Deffer wild um fich, und ich nitt bem Golbaten brei Sebnen ber linten band vollftanbig burch fobag bie Sanb fteif bleiben wirb. Der Berlehte murbe ins Allgemeine Arantenbaus überführt.

Polizeibericht

Selbit morbberfuch. Mus noch unbefannter Urfache fprang beute fruh 5% Ubr in felbstmörberifder Abiicht eine borübergebend gu Besuch bei ihren Eliern bier weilenbe Frau aus Neu-Coln aus bem 3. Stod bes Daufes Abeinbauferftrage 22 hier und gog fich ich mere Berlebungen gu. Gie mußte mit bem Sanitatowagen bem Allgem, Rranfenhaufe gugeführt werben.

Lette Nachrichten und Telegramme.

* Freiburg i. Br., 10. Juni. Bei Ebnet ftiegen geftern abend halb 11 Uhr givei vollbeseite Mutomobile jufammen. Das eine - bem Dr. Reber in Freiburg geborend - gerit in Brand und wurde vollständig gerftort. Die Infaffen erlitten Brandtvunden. Das andere Auto wurde ftart beidiabint. - In Reichenbach überfuhr ein Auto einen Bagen, beffen Befither getotet wurde. Gine Frau murbe fchwer

(Bon unferm Lond, Bur.) Der Daily Chronicle" melbet aus Barichau, bag ber gar Frau Maleda, jene polnifche Renolutionarin, die durch ibre Berbeirahung britische Stantangehörige wurde und bie beim Mufenthalt auf ruffifdem Boben verhaftet wurde, begnadigt bat.

London, 10. Juni. (Bon unferm Lond, Bur.) Hus Bafbington wird gemelbet, bag bort gestern im Beifein bon initfenben bon Mitteen bes Columbusorbens aus Rord. amerifa, Ranada und Megifo und des Prafidenten Taft bas Dentmal bes Entbeders Ameritas feierlich enthüllt worden ift.

Mord und Gelbftmord.

w. Bauffen a. Redar, 10. Juni. Der verheiratete 38jahrige Arbeiter Raft, ein etwas aufgeregter Menich, hatte gestern Radmittag gegen 4 Uhr mit feiner Tochter einen Streit. Das Mabdjen flüchtete gu ihrem Dufel, bem Birte I

Raft. Alle biefer zwifchen Bater und Tochter vermitteln wollte, jog erfterer ploblich einen Revolver und ichon feinen Bruber in die Bruft, fobag nad, wenigen Minuten ber Tob eintrat. Mis der Morder fah, was er angerichtet hatte, fchlug er in feiner Wohning alles fury und flein und erfchof fich bann felbft.

Die Fortidrittliche Bolfspartei ber Bfalg.

Bandau, 9. Juni. Die Fortidrittliche Bolfspartei ber Pfalz bielt bier beute ihren Parteitag ab. In ber geschloffenen Tagung, die heute vormittag stattsand, wurden folgende Unliage angenommen: Bebufs eines engeren Anichluffes an die Barteiorganisation im rechtstheinischen Babern wird ber Fortidrittlichen Bolfspartei ber Pfalg bas Recht eingeraumt, swei Bertreter mit beschliegender Stimme in den Landesaus. idung ber Fortidrittlichen Bolfspartei Babern rechts b. Rb. gu entfenden. - Ferner wurde ein Antrag ber Fortidrittlichen Bollspartei Ludwigshafen a. Rb. angenommen, daß der nächitjährigen Landesversammlung der Entwurf eines fortidritt. lichen Gemeindeprogramms unterbreitet und die Abhaltung regelmäßiger Berjammlungen der fortidrittlichen Gemeindevertreter in die Wege geleitet werbe. - Der geschäftsführende Ausichuß wurde bementiprechend beauftragt.

Berliner Apachen. Berlin, 10. Juni. (Briv. Tel.) Am Comstag abend wies ber Gofmirt Röhler zwei Gafte wegen Bedprellerei aus feinem Schanflofal. Roch einigen Stunden bielt bor bem Saufe ein Rraftwagen, dem 6 Manner entftiegen, unter ihnen die beiden Bechpreller. Gie gertrummerten die großen Edaufenftericheiben und brangen in bas Lofal ein, wo fie alles demolierten. Robler, beffen Gobn und Tochter und mebrere Gafte murben bon ben Exzedenten mit Edlagringen und Stublbeinen angegriffen. Es entfpann fich eine formliche Ochlacht. Die Boligei entfendete fofort eine Angahl Schupleute an den Tatort. 3mei Rowdies fubren ichleunigst babon, ber britte murbe auf bem Dache des Saufes festgenommen, der vierte in einem anderen Schenflofal verhaftet.

Tabesfahrt im Automobil.

* Berlin, 10. Juni. Der Raufmann Reger-Charlottenburg fuhr in ber Racht jum Sountag mit feinem Schwager herrn Salfter bon Breslau nad Reichenbach int Antomobil. herr Salfter ftenerte. Etwa vier Rilometer von Jordansmuhle verlor ber Gubrer Die Gewalt über ben Wagen. Das Antomobil überichlug fich in ber Langerichtung und begrub ben Raufmann Reger unter fich. Salfter wurde hinausgefchleubert und blieb ganglich unverleit. Reger fand fofort ben Tob. Der fcmere Wagen hatte ihm bas Rudgrat gebrochen und ben Unterleib aufgeriffen. Die herbeigerufene Boligei und ber Argt fanben, als fie an ber Unfallftelle anfamen, mir noch einen rauchenben Trummerhaufen bor. Das Bengin war in Brand geraten und ber große Behalter explodierte. Der gange Wagen fowie bie Leiche bes Raufmanns Reger waren volls ftanbig verbrannt.

Arbeiterbewegung.

* Berlin, 10. Juni. Die in ben Gifenfonstruftions. werfftatten Groß-Berlins beschäfrigten Arbeiter einigten sich in einer ftart besuchten Berfammlung geftern babin, ben Reunstundentag unter allen Umftanben burchausegen und am Mittwoch, wenn bis babin feine gunftige Entscheidung fallt, gu beschließen, bon Donnerstag ab in ben Streit gu

Much Die Angestellten ber Großen Berlinere Stragenbahn erflärten fich in gwei Berfammlungen er neut für die Forberung ber achtftunbigen Arbeits. geit für die Fahrer und ber neunstündigen für die Shaffner.

w. Le Sabre, 10. Juni. In dem Augenblid, wo der Dzeandampfer "Francaife" nach Rrivbort abfahren wollte, forberten 550 Seizer, Kohlenträger und Matrofen eine Lohnerhöhung von 30 Fre. monatlich für heizer und 20 Fre, für Roblentrager und Matrojen. Als dieje Forberung abgelehnt wurde, gingen fie an bas Land, sobast die Abfahrt der "Francaife" verschoben wurbe.

Der italienisch:türkische frieg. Unbegrundete Rlagen.

Rom, 9. Juni. Unläglich ber Bolemif deutscher Beitungen gegen italienische bezüglich bes Schubes ber Italiener in lienische Regierung bat bem Lande ichon befanntgegeben, bag die Klagen gegen die deutsche Botschaft und die deutiden Ronfuln in ber Turfei bollig unbe. grundet find. Deutichland bat vielmehr die 3ta. liener, fomeites ihm möglich mar, geichüst. Bir wiffen außerdem, daß fich der deutsche Weneralfonful in Emprua, befonders ber Bigefonful, ber mit ber Corge für unfere Landsleute betraut mar, in besonders hobem Grabe perbient gemacht bat.

Derlin, 10. Juni. (Bon unf. Berl. Bur.) Aus Mailand wird berichtet: Die Tageszeitung "La Regione" melbet, daß bie Beidiegung Empraas und die Bejegung der Infeln Chios und Mytilene beporftebe. Bon Speggia aus feien geftern morgen 4 Rriegs. ichiffe nach dem neuen sigilianischen Kriegshafen Augusta abgefahren, nachdem biefes Geschwader 5 Tage lang mit gebeigten Reffeln Befehl erwartet batte. In Augusta feien große Truppenmaffen und vieles Artilleriematerial gur Einidiffung bereit.

Rom, 9. Juni. Die "Mgengia Clefani" melbet aus Derna bom 8. Juni: Seute fruh murbe auf bem linten Ufer bes Quabi ein Erfundigungegug unter bem Befehl bes Oberften Catta unternommen. Der Beind eröffnete bas Beuer, bas die Italiener erwiderten; fie bermundeten gwei regulare turfifde Colbaten. Darauf gog fich ber Beind gurud. Die Staliener batten feine Berlufte.

Muf ben Flieger Sauptmann Bella wurden mabrend eines Finges, den er unternommen hatte, um die neue Lage bes feindlichen Logers festguftellen, bier Ranonenichuffe abgegeben, die nicht trafen. Hauptmann Bella stellte fest, das ber Beind fübwestlich bon feinen erften Stellungen Lager bezogen hat.

Volkswirtschaft.

Roloniabverte.

Bericht bes Deutschen Kolonialfontor, G. m. b. D., Samburg, Dobe Bleichen 28.)

Bür einige Kolonialwerte brachte die Borwoche recht bebentende Aursveränderungen, Edibrend die Anteile der Deutsch-Oftafrifanischen Befellichaft fprungweife auf Berliner Berlaufe niedriger notierten (ein Grund ift nicht befaunt geworben) wurben die Altien der Sloman Salveter und ber Deutschen Subfce-Bhosphat. Gefeuschaft ftart gefteigert. Die Aurofteigerung ber Cloman Calbeter-Afrien ift auf ben porguglichen Abichlug biefer Gefellicat- gurudguführen, welche bei mefentlich höberen Abichreibungen eine Divibenbe von 20 Brogent (gegen 15 Brog. im Borjahr) jur Bertellung bringt. Luch bei ber Gibfee: Thos: phat-Gefellichaft gab ber Gefchaftebericht Anlag zu einer Steigerung, wenn gleich die Unterbilang getilgt und die Gefellichaft Die Abferreibungen erübrigt bat, fo bat diefelbe, wie im Bericht ausgeführt, unter wefentlich höberen Frachten gu leiben gehabt.

Subweitafrifanische Werte waren recht rubig. Zeitweise flacerte in Dtavi das Geschäft etwas auf, ber Schlug bleibt aber wieder vernachläfisgt. Bei der außerordentlichen Beschigung, welche der Ampier- und Bleimarkt gerade wieder in den letzen Tagen pezeigt bat, ift bie perhältnismäßig febwache haltung biefes Babiers recht bermunberlich und wohl taum begrundet. South African Territories waren geitweilig etwas beffer gefragt, gegen Bochenichluß machte fich auch ein wenig Intereife für South Gaft Africa bemertbav.

Upper Egopt Jerigation Chares bleiben unter bem Einbrud der Zeitungenachrichten fiber ben Ronzern Werter in wiedrigerem Angebot, dem feine Rachfrage entgegensteht.

Bem Rubtfohlenmagte

Sem Rubrtoblenwerts
fereint das Effener "Willdauf". Die alleemeine Lage des Rubre todiemmarties wies am Mal Seigen einer antidiedenen Abstidung einer antidiedenen Abstidung und auf, einmis waren es die ans den Nederderschigen als löktig des Ausnanden berrihrenden Lieutale des Eerbrauker, die nach wie wor einer Belednung der Bochragen eingegenkunden, iddann machte fich im Infammendana mit dem Teniederliegen des einflichen Marties und der Odie der Schliedenden ein Nachtigen der Auslung Warties und der Odie der Schliedergeben ein Nachtigen der Auslung Warties und der Odie der Schliedergeben ein Nachtigen der Auslung werden der Kreiningen von Les und der Kreiningen eine des unkangerich nach vorreche der Kreiningen von Les und der Schlieder der Auslung den Artiegen litten der Reubliche hier der Lesiedereinschanner in den lite der Auslung in der Auslungslicheit der Beelsderinschanner in den lite folgte untder Auslungslicheit der Beelsderinschanner in den Lesienschappen littelagen litbeim-Inhironien. Wogenmangel machte fich in geringem lindaug in der apoeies Monneldlate geltend. Des Niefernagen des Lutzwardlag in der apoeies Monneldlate Geltende, Weiner der Lesienschaften der Ergenung in der Auslung in der apoeies Monneldlate Geltende, der Geschule werden werden nuch diele diene der Fertung nicht um erhöhlich anstiel, is den mehbend des Leerdhobmagiges vertault und archte Liebande, wenneunte in Auflöhle, nurdauben muren, In da ab und das 21 im mis die en Ausland gestehn des Bereichen der Ergenung der Vertung und werten der Ausland gestehn der Geschule der Fertung in der Ausland gesche der Kreigen der Vertung und erfahlt auch der Ausland gesche der Ergenung der Vertung der eingebenden Ausland in den der Kreigen der Ausland geschlich und annach die der Ausland geschlich und der Ausland geschlich der Vertung der Vertung der Vertung der Vertung der der Vertung der Vert

Berband beutider Gabrifauten von Gifen- und Metallmaren, Bertzeugen, Sans, und Ruchengeraten, Runit. und Lurusmaren,

Die Geichaftsluge in ber weiter verarbeitenben Inbuftrie tenngeichnete in ber in Frantfurt a. DR. abgeholtenen Sanptberfammlung bes Bereins ber Barfibonbe, Direftor u. b. Rabmer bat ber Beinaftigungegrab im allgemeinen gut war, bie Gefrehungsfoften fich ananahmslos fteigerten, bagegen bie Berfaufd. proife bon bobern Geftebungafoften burchweg nicht entfprachen Gine gute Beiconttigung ift im Rahmen bes Berbanbes feftauftellen in ber Beritellung von Muminiums, Blochladierwaren, Burftenmaren und Binfeln, Saushaltungsmaichinen, hotzwaren für Ruche und Saus. Gine Befferung bes Beichaftigungegrabes gegen bas Borjahr für Banbeichlage, Bugeleifen und Blatten; eine gufriebenftellenbe Beldiaftigung in ber Berftellung von Drabtmaren, Ridelwaren und Safelgeraten, Defen mit Musnahme ber letten Monate, in benen bie Beichäftigung wegen Froftmangels nachlief. Betroleums, Roch- und Beigapparaten, Schliffern und Schluffelt fowie enblich wegen bes milben Bintere 1016/11 eine fchlachte Beichaftigung in Schlittichuben. Die Audfichten für bas Mirtidiaftojabr 1010 tonnen ale gun frig bezeichnet werben, inbem eine pubige Weiterentwidlung ber Gelchaltsloge unter ber Boronifohung bu ermarten ift, bag nicht politifche Bermidlungen ober Arbeiterichwierigfeiten groberen Umfangs eintreten. Die Steigerung ber Gefiehungofolten mar eine Rolge ber Bertenrung ber meiften Dobftoffe und Salbergengniffe und bes ftetigen Unwochiens ber fogialpolitifchen Laften. Betont murbe, es mulfe Mufgabe ber Staatsregierung fein, Die Bettbewerbsfabigfeit unferer Inbuftrie, inobefonbere ber veiterberarbeitenben, burch ben Abichluß gunftigerer Sanbelsvertrage gu erhalten und gu forbern. Der Berhand bat mieberholt Gelegenheit genommen, Die Regierung barauf bingumeilen, baf bie beutiche Fertiginbuftrie mit großer Borge in die Bufunft fieht, ba ein Land nach bem anbern feine Greusen ichlicht, ohne bag bafür neue Abfahgebiete erworben werben fonnen. Es fei bet ber großen volfswirtichaftlichen Bebeutung ber Bertiginbuftrie ihre befonbere Berudfichtigung bei hanbelapolis tifchen Mahnahmen fawie ihre Befferftellung in unfern gufüuftigen Sanbeloverträgen bringenb notwenbig. Den Grund für bie Golle ftellnen ban es nicht möglich war, bie Bertaufspreife ben gefteigerten Geitebungeloften angupaffen, fieht ber Bericht in ber beute überall ju beobindtenben Courfe bes Bettbewerba; nur im Bufammenlichtuß ber Sabrifonten liege bas Beil. In einzelnen Geidifiteameigen fei es burch bie vermittelnbe Tatiafeit bes Borbanbe

nerfielgerung find nur 18.7 Mifitonen gelofcht worben gegen 88.0 Min. im Borjabre. Das gabe toto exbrachte bier bie geringfie Summe im

leuten Degenntum.
3. Bruning u. Gebu, Danan. Die außerordentliche Sauptverstammiung der A.M. J. Bruning u. Gobn in Langendredach (Giaarrenstinden und Bickelformensabrit) beichloh, aur Betriebserweiterung die Erhöhung des Aftienfaptials von 1% auf 2% Millionen Mark, ferner die Angabe von 1000 000 .A. Schuldverichreibungen. Die underen Bedingungen der Andgabe bleiben dem Aufficierat über-

Laften. Ereiderhöhung für Meifabrifate. Die Deutiche Verfautsfielle für gewolate und gepreite Licifabrifate bai mit Galtigfeit von fieute (Souniag) an die Preise für Bleifabrifate für samtliche Gediete um wettere 1 . pro 100 kg. erhodt, E. O. Ruser, M.-G., Seilbronn a. R. Die befanute Lebensmittelssabrif nimmt eine Erbobung ben Aftienkavitals um 11/2 Will. Mart auf d. Mei Generalversammlung if auf dam 90. Funt einbernien.

den 29. gunt einvernien. Bereinigte Auntmühlen Laubobut-Att.,-Gef., Der Geldäflobericht der Bereinigten Auntmühlen Laubobut Att.,-Gef. verzeichnet einen Richagewing von Wil iso. W. Diervon tollen T (11) Prog. Dividende ver-teilt und 40 773. E auf neue Richnung porgetragen werden.

Schiffahrts:Machrichten im Mannheimer Hafenverkehr.

Aglenbezief Re. !.

Angelommen am 7, Juni:
Brouper "Bab. 10" von Animerpen, 10 220 D. Sindau: n. Geirelde. Oofmann "Bendet 42" uon Rubeort, 2100 D. Sindau.
Aallet "Esan if " von Rotterdam, 1000 D. Sindau.
Biefemann "Bendet 24" uon Rubeort, 2100 D. Sindau.
Biefemann "Bendet 24" von Botterdam, 1000 D. Sindau.
Beimar "Bunnd 21" von Botterdam, 1000 D. Sinda u. Geften.
Dadmen "Barth Ridmard" von Inderedam, 1000 D. Senda. u. Rohlen.
Ballad "Johanna 1" von Butterdam, 1000 D. Senda. u. Rohlen.
Ballad "Johanna 1" von Butterdam, 1000 D. Senda. u. G.
Fod. Beith "Bartleinde 2" von Botterdam, 1000 D. Senda. u. Gefter.
Bd. Auft "D. W. G. S. pun Botterdam, 1000 D. Senda. u. Gete.
Bd. Auft "D. W. G. S. pun Botterdam, 1000 D. Senda. u. Gete.
Bd. Auft "D. W. G. Sendau.
Befendezief Re. 2.
Hugefommen am 7, Juni.
B. Redl "Gertrudg Fodaunos" von Andsedug, 1500 D. Bement.
B. Bruadigen "Isdanna de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bodien.
D. Bruadigen "Isdanna de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bodien.
D. Brewn "Isdanna de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bendau.
B. Brewn "Isdanna de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bendau.
B. Brewn "Isdanna de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter" von Ballum, 17 200 D. Bendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter" von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter" von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Grunter von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana de Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana Ballum, 10 200 D. Sendau.
Bender "Isdana Ballum von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana Ballum von Ballum, 10 200 D. Sendau.
B. Brewn "Isdana Ballum von Ballum,

N. Inder "Eine Maria" von Rolierbam, 4000 Ta. Eindgat,
N. Inderen "John Coderlie von Notrerbam, 4000 Ta. Sidefa. u. Dola.
D. Wagen "John Coderlie von Nabrort, 5000 Ta. Roblen.
Dalenbegief Re. b.

Wingelwegief Re. b.

Long "Unie Ferg" von Andbrart, 12 400 Ta. Roblen.
Blein "Ougle" von Andbrart, 12 400 Ta. Roblen.
Chiefet "Darpen 14" von Andbrart, 1000 Ta. Roblen.
Chiefet "Darpen 15" von Andbrart, 1000 Ta. Roblen.
Chiefet "Rounaum "Oloria Teo" von Andbrart, 1000 Ta. Roblen.
Chiefet "Teolie" von Ballum, 1000 Ta. Sobien.
Chiefet "Teolie" von Ballum, 1000 Ta. Sobien.
Chiefet "Teolie" von Celibronn, 1000 Ta. Sobien.
Chiefet "Teolie" von Celibronn, 1000 Ta. Sobien.
Chiefet "Teolie" von Celibronn, 1000 Ta. Gobien.
Chiefet "Teolie" von Celibronn, 1000 Ta. Gobien.
Chiefet "Teolie" von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Chiefet "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Polis.
Chiefet "Teolie "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Ch. Brufber "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Ch. Brufber "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Ch. Brufber "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Ch. Chiefe "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta. Bobien.
Ch. Brufber "Teolie von Bulterbam, 1000 Ta

frienbota abacoangen.

Uberseeische Schiffageto:Telegramme.

Schiffenachrichten ber Auftre-Mmericano, Trieft.

Linie Trieft-Neubort: Dampfer "Columbia" am 23. Mai von Balermo nach Reu-hort ab. D. "Kaifer Franz Josef I." am 31. Mai Gibraltor nach Remport vassiert. D. "Laura" am 1. Juni von Remport nach Respel ab. D. "Martha Basbington" am 4. Juni von Algier nad Reapel ab. D. "Dreania" am 5. Juni von Reapel

Linie Trieft-Subamerifa; Dampfer "Mice" um 3. Mai von Reavel nach Malaga ab. "Argentina" am 4. Juni von Reabel nach Trieft ab. D. "Eugenia" am 2. Junt von Montevideo nach Santos ab. D. "Francesca" am 27. Mai in Tricht an. D. "Sofia Sobenberg" am 31. Mai in Buenos-Aires an. Mitgeteilt burd Bunblach u. Becrentiau Bochfolger, Balinbelptab ?.

Schiffstelegramme des Norddeutschen Cloud, Bremen

Dampfer "Halle" paffierte am 6. bs. Dober, D. "Westfalen" paffierte am 6. bs. Dover, D. "Main" paffierte am 6. ds. Borfum Riff, D. "Bürzburg" angefommen am 6. bo, in Rotterbam, D. "Bring Auburig" anget, am 6, bs. in Suez, D. "Goben" anget, am 6. ds. in Sbangbai, D. "Roon" anget. am 7. ds. in Colombo, D. "Bring Eitel Friedrich" anget. am 7. ds. in Eingapore, D. "Lieten" anget, am 6. ds. in Antwerven, D. "Abein" anget, am 6. ds. in Baltimore, D. "Alfair" anget, am 6. ds. in Antwerven, D. "Gießen" abgefahren am 6. ds. in Bigs, D. "Aleilt" abgef. am 6. ds. in Reuport, D. "Gneisenan" abgef. am 6, bs. in Bliffingen, D. "Bring heinrich" abgef. am 6. bs. in

Daus & Diesfeld, Generalperireter in Mannbeim.

Dampjerbewegung bes Cefterreichilchen Lloub

Clampen, einbeitliche Preikaufickläge duschauführen. Nach Enischen Abereichen Beitengen, einbeitliche Preikaufickläge duschauführen. Nach Enischen Abereichen Beiten ab der Berichten von Pallaglerdemplern linden beite Rade Benedig a. Juni. 11. Juni D. "Graf Burmbraud". S. Juni. 10. Juni. 11. Juni D. "Graf Burmbraud". S. Juni. 10. Juni. 11. Juni D. "Graf Burmbraud". S. Juni. 10. Juni. 11. Juni D. "Graf Burmbraud". S. Juni. 11. Juni D. "Graf Burmbraud". S. Juni. 11. Juni D. "Minina". Rad Between S. Huni Citizete Caltare (A) D. "Beron Cautare (A) D. "Beron Cautare (A) D. "Beint", 11. Juni Citizete Beite D. "Meldberg". (A berübet: Voia, Universitäte Burien Burnbergen und Kentengungen von Cattare im Jahre im Ja

wared", 25. Juni Linie Trieft-Ralfutta D. "Gliela", 1. Juli Kinte Trieft-Bomban D. "Triefte", 4. Juli Linie Trieft-Shangbat D. "Bobemia".

Mannheimer Marttbericht vom 10. Juni.

Streb per 3tt	2,50-3,50	Birnen per Dfb	0.000.00
Ben ber Btr	4 80-5.50	Rividen ver Ufo.	0.85-0.50
neues per Btv.	0.000.00	Beibelbreren per Ufb.	0.00-0.00
Rarioffeln per Br.	5.00-5.50	Eranben per Bib	0.00-0.00
beffere	1,50-6:50	Bfleitiche per Bfb	0,00-0,00
Bobnen per Bfunb	0.50 -1.00	Millie per 25 St	0.15-0.00
beutiche, p. Bib.	CONTRACTOR OF THE PARTY OF THE	Bafelnuffe per Bib	0.40-0.50
Blumentobl per Stud	0.40 -0.50	Gier per 5 Stud .	0.30- 0.45
Spinat per Biund .	0.10-0.15	Butter per Bib	1.80-1.60
Birfing per Stild .	0.14-0.25	Sanbtafe 10 Stud .	0.40-0.80
Notfohl v. Stüd	0.00-0.00	Brefem per Bfo	0.60-0.00
Beiftob! per Stild .	0.25-0.30	Becht per Bib	1.00-1.20
Beißfraut per Str.	0.00-0.00	Borid per Bib	0.70-0.80
Robirate ii Anollen .	0.55-0.40	Beiffifche per Bfb	0.40-0.00
Ropfiglat per Stud .	0.03-0.10	Laberban per Bib	0.00-0.00
	0.00-0.00	Stodfliche per Bib	0.00-0.00
Gnbivienialat p. Bib.	0.00-0.00	Baie per Stud	0,00-0.00
	0.12-0.15	Reb per Bib	0.90-0.00
Sellerie per Stud :	0.10-0.00	Dabn (ig.) per Stud	2,80-3,50
Rmiebeln per Pfp.	0.10-0.00		2,50-8,90
Rote Raben Bifdel	0.00-0.00	Subn (tg.) per Stild	0.00-0.00
Beife Hüben per St.		Reibhuhn per Stild	8.00-4.00
Geibe Raben p. Bib.	0.00 -0.00	I make the second of the secon	1.20-1.60
Carotten per Biund	0.03 -0.08	Tauben per Baar .	4.50-5.00
Bflüderbien par Bib	0.20-0.30	Glang lebenb p. Stud	
Meerettig per Stild .	0.15-0.25	Gans gefchl. per Ph	0.00-0.00
Burten per Stud .	0.15-0.40	Mal	
. J. C. 100 St	0,000.00	Spargel	0.00-0.00
Tomaten	0.00-0.00	Bidelchen	0.00-0.00
Menfel per Wib	0.50-0.80		

Wafferftaudsnachrichten im Monat Juni.

Begelftationen			The Parket of	11 11 11			
nom Rhatn:	15.	6.	7.	8.	9.	10.	Bemerftmaen
Couffant	100				200		
Sharbant	Walley !	The same	1000	-	244		-
Buningen*)							mbbs, s Hhr
Stehl	2 43	8,88	5,85	3,83	0,34	8,86	M. 6 Hhe
Sauterburg				1100			Mobs. a libr
Waran	5 02	4,95	4,90	4,85	4.87	4,89	a libe
Germerebeim							BP. 19 Uhr
Mannheim	1.B4	1,29	4,24	4,21	4.17	4,18	Morg. 7 Mir
Swains	1,00	1,56	1,58	1,50	1,48		FP. 12 Uhr
Bingen	1000					100	10 Ubr
Canb	1,66	2,65	259	2,55	2,52	1	23, 7 Whr
Onbless.	Contract.						10 libr
noin.	2,56	2,50	248	2,43			2 Mbc
Bubrott	1						6 Mbr
nem Medare							
Wannheim	1.25	4,40	4,15	4,18	4,11	4,11	M. 7 Mát
Sciiprons	0,50	0.48	0.45	0,48	0,68	0,70	19, 7 Har
The second secon	+ 12		1000	Service .	-	120000	The state of the s
-) 25thojitu, stebet, -	*	1000000000	11/20	Brand	440	D* 48	11.8 /5

Baffermarme bes Rheins am 5, Juni 14° R, 171/3° C. Mitgetellt von ber Schwimme und Babeanftalt Leopold Sanger.

Mitterungebenbachtung der meteovologifcon Geneton Diamufeim.								
ACCRECATE NAMED IN	-	THE REAL PROPERTY.	145	232	24			

Satum	Beit	g Berometer	dufitemperal Self.	Buftfeuchtigt Svojent	Mindrichtung and Starte (10-theilig).	Rieder- ichlagsmeug- litter per en	Bouteri
a. Juni	SRaug. 24	757,4	15,6		nm 2		
9	Wittg. 8**	756,8	19,8		662		
0	0(568, 940	755,4	16,9		(REST.		-
10. Juni	Store, 7"	753,4	14,0		MG8	1999	
95	die Sempe	petur	best 9.	Buni	20.7*		

mam 6/10. Juni 13.0* * Mutmablides Better am Dienstag und Mittwoch. Die Beie terlage gefialtet fich weiterhin beffer. Die Luftwirbel befinden fich über ben Meeren. Der Hochbrud breitet fich über bem Feitland aus. Für Dienstag und Mittwoch ift beshalb trodenes und warmes Weite ter au erwarten.

Witterungs-Bericht

abermiffelt bon ber Amiliden findtunfinftelle ber Schweigerfichen Bunbesbahnen im Internationalen öffentlichen Berbensburenn, Berlin W. Unter ben Binben 14

am 9 Juni 1912 um 7 Ubr morgens.

Stationen iber Meer	Stationen	rgtur • Gelfius	WitterungSverhältwiffe
280	Mafel	15	eimas bemölft, winbfill
548	Bern	13	bebedt, wintfill
587	Cour	16	
1545	Danes	16	bebedt, winbitell
632	Freiburg	12	etwas bewolft, winbitill
894	(ident	14	- I - Trace #
475	attarus .	14	bebedt, winbfett
1109	(Bildenen	10	" Ter
0.06	Intertaten	18	etwas bemolft, winbftil
995	Bo Chaurebe-Fouts	11	bebedt, mubitift
450	Uaulanne	10	eimas bewolft, minbftill
208	Bocarno	16	febr ichon, windstill
888	Sugano	17	bebedi, minbilit .
489	gniezh	34	erman bembift, minbftill
898	Montreug	14	tribum pembers, menoleen
489	Reudiatel	14	etmas bemotte, minbitil
505	Ragai	15	bebed', minbftill
678	St. Wallen	15	eimas bewölft, winbftill
1856	St. Moris (Engabin)	.7	bebedt, windftill
407	Schaffgaulen	34	Scherry' to trolery
537	Sicre	19	eimas bemölft, minbfill
562	Ehnu	18 14	
339	Benen	11	febr fchon, winbstill
1609	Bermott	16	benedit, minbittill
410	Bürich	10	I reason magning

Beraniworilid:
Aur Belitif: Dr. Frin Woldenbaum;
ihr Kunit und Genifician: Julius Witte;
iftr Lofales. Brootnielles und Gerichtoneitung: Michael Schinfelberz
jür Bolfawirzichalt und ben übrigen redaftion. Tell: Feanz Kircher;
ille den Inferatenteit und Geichstiltwes: Frin Irod.
Trud und Berlag der Dr. Sasb'ichen Buchbruckerei, G. m. b. d.
Etreftor: Eruft Müller.

Do

te

101

200

fle

fte Iei

Si In A 151 310

(Sasiehner's Bitterquelle). Lasson Ste atch nichts Minderwertiges aufdrängen, und verlangen Sie das ECHTE. 20267

Hunyadi Janos



Sport=Revue

für alle 3weige des modernen Sports





Wochenbeilage des Mannheimer Generalanzeiger (Badische Neueste Nachrichten)

Fernflug Berlin-Wien.

Der einzige diesiabrige Flugweitbewerb von Land zu Land hat gestern früh 3 Uhr in Johannisthal begonnen und soll bis zum Dienstag auf dem Flugselbe Afvern bei Wien beendet sein, fofern nicht gang außergewöhnliche Betterverhaltniffe eine Ber-zogerung berbeiführen follten. Cowohl wegen ber verlangten Leistungen wie wegen seines internationalen Charafters ift blefer Fernflug als das weitaus wichtigfte fingsport: liche Ereignis des Jahres anguseben. Die Strede Berlin Bien beträgt im gangen etwas über 600 stm. Sie ift burch die Forderung einer Zwischen landung in Bres-lau in zwei annähernd gleiche Teile von rund 300 Am. Länge geteilt. Die Flieger brauchen bier nur eine Stunde Aufenthalt

Sachfreisen aber geht die allgemeine Meinung babin, bag die Defterreicher mit erheblich befferen Chancen in's Bejecht geben als bie Deutschen. Bie auch ber Bettfampf ausfallen mag, auf alle Galle wird er in fairer und freundschaftlicher Weise ausgesochten werben, und er tritt bierdurch in erfreulichten Wegenfaß zu den für das Borjahr geplanten Zwischenlander-Flug des "Journal", der befanntlich durch die nationaliftifchen Betereien der Frangofen jum Scheie tern gebracht wurde. Schon als damals an feine Stelle ber große deutsche Rundflug um den "B.-3.":Preis der Lüfte trat, wurde bessen Ausdehnung bis Wien in Erwägung gezogen. Aus Mangel an Zeit für die Borbereitungsarbeiten gelangte biefer Blan gunadit nicht gur Ansführung. Er wurde bann aber bin-

Auf irgend welche Brophezeiungen bei einem Fernfluge sich in Roblow bei Sirschberg auf einer sumpfigen Wiese. einzulassen, ist und bleibt, so schreibt Kapitan &. E. a. D. v. Apparat wurde bei der Landung start beschädigt. Die Mustau in der "Tägl. Rundschau", ein gewagtes Ding. In blieben unverletzt; sie müssen den Weiterflug auf ge be Apparat wurde bei der Landung ftart beschädigt. Die Flieger blieben unverlett; fie muffen ben Beiterflug aufgeben. Um 6 Ubr 16 Min. nachmittags ftartete &rieger mit Oberleutnant gur Gee Bertram als Baffagier.

Der Berliner Start übte wieder eine ungebeure Bugfraft auf das Publifum aus. Gegen 300 000 Menschen nögen den Flugdlatz umfäumt haben. Schon von 1 Uhr morgens an begann fich ber Flugplag allmählich ju füllen. Alls ber Tag berauffam, sentte sich ein undurchdringlicher grauer Nebelschleier bernieder, der jede Fernsicht unmöglich machte. Der Start ver-zögerte sich dadurch bis um halb 4 Uhr. Nachdem Wier, Sirth und Stiplofdet vergeblich ben Start versucht batten und Frhr. v. Thüng abgestürzt war, wurde ber Start abgebrochen. Um 4.26 Ubr wurde der Abflug fortgesetzt, nachdem man fich geelnigt

hatte, die bereits notierten Zeiten nicht zu bewerten.

w. Johannisthal, 10. Juni. Arteger mußte wegen hartem Regen bei Groß-Briefer bei Guben sonden. Er beabischigt morgen den Fing fortzuseben.

w. Berlin, 10. Juni. Auf dem Alugplay Johannisthal mollie gestern abend Wienerers einen Probestug machen. Gleich nach seinem Edart aber berührte die Maschine mit dem linken Flügel den Boden, überichtag sich vollkändig und wurde gertrümmert, Weinaciers ist damit endgültig and der Reihe der Bewerder ansges schlessen.

Die Antunft in Breslau

In Bredlau, der einzigen Bwifchenlandungefintion, traf, wie bereits erwähnt, Sirth, ber Gieger im lehten Oberrheinfung, als erfter um 8.50 Uhr ein. Es folgten Chafan (Lochners Gindeder) um 9 Uhr, Bergmann (Etrich: Ginbeder) um 9.54 Uhr. Der Abflug von Breslau murbe wegen ungfinftis gen Wetters auf heute früh 3 Uhr verschoben.

w. & Ingplay Alpern bei Bien, 10. Juni. mirth pafflerte mit Leutnant Reller um 6 libr die Biellinie und laudete um 6 libr 3 Minuten glatt.

Der Lubwigshafener Ruberverein gewinnt ben Raiferpreis.

Der Ludwigshafener Ruberberein hat feinen bisberigen Gr.

Der Ludwigshafener Ruberverein gewinnt den Kaiserpreis.

Ter Ludwigshafener Ruberverein hat seinen dieberigen Erstolgen geseten die Krönung gegeben durch den Sieg im Kaiservierer auf der Regatha in Getünau. Aber den dervorzogenden Ersolg, zu dem wir dem rudersportlichen Berein unserer Rachbaritadt herzlich granulieren, liegt und solfanndes Telegrammn vor:

Grün au, 9. Juni. Der beutige Haupttag der Ruberregalta auf dem Kangensee dei Ersinau zigt das getvohnte dunte und luttige Bild. Bei herrlichem Sommerweiter dalte eine ungehenre Renighennasse die Tridunen, die Ufer und Fadrzeuge aller Art beseicht Die "Alexandria" war gegen 2 Udr vom Königlischen Schloß in Berlin abgefahren und toof gegen 4.30 Uhr vor den Tridünen ein. An Bord defant sich der Kall aren mit seinen beschoft und Ossar, der König der Kulgaren mit seinen beschoft und Ossar, der König der Kulgaren mit kinne den Söhnen, der König der Kulgaren non Tripte. Minister von Trott zu Solz, Admiral von Killer, Wirflicher Gebeimer Kat von Kalentini, Admiral von Beilber, Erstlicher Gebeimer Kat von Kalentini, Admiral von Kaller, Kirflicher Gebeimer Kat von Kalentini, Admiral von Kaller, Kirflicher Gebeimer Kat von Kalentinies. Das Aublifum bereitete den Majestäten tiltzmische Osationen, Bei dem Kaller, Einflichen Gebeimer Kat von Kalendaries. Das Koltinischen Beiere Kuldervereins von 1876, als drietete das Koot des Berliner Rudervereins von 1876, als drietes das Soot des Berliner Rudervereins von 1876, als drietes das Koot des Berliner Rudervereins von 1876, als drietes das Koot des Berliner Rudervereins von 1876, als drietes das Koot des Berliner Rudervereins von 1876, als drietes des Berteidigers des Preises, des Rain zor Kudervereins Koot des Berline Ersperichen Rudervereins den Koot des Berline Rudervereins von 1876, als drietes des Berteidigers des Renien auch den keiner Itelen von Erstein Dere Aufgeben Freise der Koote den Koot, empfung dam die Ludu is Sale en er Teger und von Krünger kannicheit den laierlichen Benderpreis gleich von Bord ans ins Poot, e nach Berfin gurud. Der Raifer mit den anderen herren verließ mit ber "Alexandria" um 5.30 Uhr Eriman und fehrte auf bem Wafferweg nach bem füniglichen Schloß zurud, auf bem Weg and bauernd ben den Sochrufen vieler Taufenden begrüßt.

Tobeofines bes Allegers Rimmerling. Derlin, 10. Juni, iBon uni, Berl. Bur.). And Paria wird nedradrei: In Montmeion auf dem Lagerplatz von Chalons fürzite gebern abeud i übr der Avialiter Kimmerling mit einem Bollsgier mit einem Sommereindeder aus 200 Meter Dobe ab. Die Kiteger wurden als Leichen grählich verkiem melt unter den Ardumeren des Apparates bervorgezogen. Die Katafirophe wird den Ardumeren des Apparates bervorgezogen. Die Katafirophe wird den Leither Mindlinke gerndaeligher Cimmerling gelt gele einer auf beilige Binditobe gurückeinder. Lie Maintrophe wird auf beilige Binditobe gurückeinder. Aimmerling galt als einer der geschlieben frauzölischen Pisoien. — Ein ichwerer Fluggunfall ereignete fic auch det Relms. Ter Andecker des Visoien Din-duis, der einen jungen Belgier als Kadrgaft an Bord hatte, fürzte, von Binditchen umgeworfen, aus ill Reiter höhe ab und ger-ichellte. Der Filat eribt nur seichte Werlegungen, während seinem Fahrgaft der Schabel gertrummmert wurde.

Mbiatit. * Ju bem Rundflug um Pondon, ber über 81 Meilen beirögt, karleten gehern fieben Glieger. Sopwith wurde mit 84 Minuten erfter, leboch wegen des unverscheltsdmalitigen Vaffierens der Merfaction bisaualifiziert. Daburch wurde Damel erfter mit 100 Min, aweiter Moorhoufe, dellier Balentine.

Baffersport,

Briebrich & hafen, 9. Juni. In Gegenwart des Königs von Bürliemberg ersolgte beute die feierliche Einweitung des vom Königlich-warttembergischen Jachtlub erdanten neu en Fachtbafens und der Bon der Sadt Friedrichohafen errichteten Uterprachtung des Staatsvats Freihert von Gemmingen und des Staatskats Freihert von Gemmingen und des Staatskats Freihert von Gemmingen und des Staatskats Freihert von Gemmingen wird er Staatskats Freihert von Gemmingen und des Staatskats Freihert von Gemmingen der König unter Friedrich Waper die neuen Anigen beschieftigt batte, wurde er bei der Kh ausdikenden Frühlindstafel vom Grafen Feppel in als Ebrenpfändeuten des Isactilubs und Ebrenburger der Stadt, mit einer Ansprache begrüht, nuf die ber König mit einer Anersennung der Kendanten antwortele und wobei er den Bunich ankleprach, dah danch den unumehrigen nen autblishenden Segelsport auf dem Hodenfer uicht unt die Lebe aum Sport, sondern anch die aum dentschen Katerlande und insbesondere an der dentschen Ariego- und Handeldsmartne gesordert und gesesset werden möge. Wafferfport,

Lamntennis. 3m Enbfampf um bie Beltmeifterfchaft im Lamu. Tennis ficat. ichen Boninbaim und Arenger gegen bas afrifanische Paar fitien und Binblow. Im Enblamnf um bie Damenwellimeiferichaft fiegte die Frangofin, Fraulein Brognebtie gegen die Deutide Graulein Ried.



Infolgebeffen ist es fehr wohl möglich, daß die Gesamtstrecke Berlin—Wien an einem einzigen Tage, vielleicht fogar an einem einzigen Kormittage zurückgelegt wird. Beispielsweise hat der Flieger Prebost vor wenigen Wochen 730 Km. an einem einzigen Tage durchmessen. Allerdings flog er ohne Passagier und tonnte fich felbst bas bentbar günftigste Wetter andfuchen. Paffagiers vorgeschrieben, weil Flüge ohne Passagier für die praftifche Berwendung bes Pluggenge feinen Wert baben. Mugerbem aber wird bie Startbereitichaft gu einer be ftimmten Stunde, die für die militärifche Bermendbarteit der Flugzeuge von entscheidender Bedeutung ift, besonders boch bewertet, indem die Flugdauer jedes Fluggenges von dem Angenblid an gerechnet wird, wo es jum Start an der Reihe ift.

Der Start in Berlin muß am erften Tage erfolgen. dies nicht fertig befommt, scheidet überhaupt aus ber Konfurrenz aus. Da ferner als Fluggeiten nur die Tagesstunden von 3 Uhr früh bis 9 Uhr abends gerechnet werden, so müssen bie Mieger, die nicht bis 9 Uhr abends in Breslan antommen, et fich gefallen lassen, daß ihnen die ganze Rachtzeit bis 3 Uhr früh als Flugzeit angeschrieben wird. Im übrigen kann der Flug während der angegebenen Flingzeiten in 1, 2 oder 3 Tagen aus geführt werden. Das beigt alfo, ein Flieger, ber am erften Flugtage offiziell gestartet ift, bann aber ben Beiterflug aus trgendwelchen Brunden nicht antritt, tann im Rotfalle noch am dritten Flugtage die gange Strede erledigen, wobei ihm allers bings, wie gefagt, Die gange Beit bon feinem offigiellen Start

an ale Fluggeit berechnet wird. Die Blugftrede gwifden Berlin und Breslau bietet fei nerlei besondere Schwierigfeiten Auf ber zweiten Salfte führt bagegen die gerade Luftlinie Breslau-Bien über die Gube ten hinweg, gu becen Ueberfliegung recht beträchtliche Soben aufgefucht werden mußten. Wer ben Gebirgeilug bermeiben will, ift auf den giemlich großen Umweg burch bas Ober- und Marchtal angewiesen. Die geforberten Leiftungen find fomit erbeblich ich werer als bei dem Oberrhein . Flug und bem miggludien nordweftbentiden Flug, wo es fich um febr viel fleinere Einbpen handelte. Anchbem mehrere unferer bewährte ften Biloten, wie Budmer, Soffmann, Bollmöller, Smeelat, leider ausfallen umften, bernben unfere hoffnungen in erfter Binie auf bem bewährten Deifterflie ger Sirth, ber unter ben beutschen Konfurrenten bei weitem die größte Erfahrung in Fernfligen befitt. Auf ber anbern Geite wird ber Mars Eindeder der Beutfchen Fluggengwerte, der ben Flug von Leibsig-Lindenthal nach Johannisthal in so brillantem Sill such !nelegt bat, bon öfterreichifcher Geite angemelbet und wird auch bom öfterreichischen Oberleutnant Bier geftenert,

terber fogleich bon bem allgeit rührigen Reichoflug-Berein (früheren Berein Deutscher Blugtechnifer), gemeinsam mit dem f. Defterreichifden Meroflub in Wien wieder aufgenommen.

Bei der Organisation sind die Ersahrungen früherer Bettfernflige auf bas ergiebigfte verwertet worden. Insbefondere in bierauf die Beschräntung bes Wettbewerbes auf eine aur quer auridanfibren, die von allen ten als ein höchst dankenewerter Fortschritt im Gefamtarrangement anertaunt wird. Das augerordentliche Intereffe an der Beranstaltung in beiden Ländern zeigt fich nicht nur durch die wertvollen bafür geftifteten Beld: und Chrenpreife, fondern ouch durch die außerorbentliche Bereitwilligfeit fürstlicher und anberer führender Perfonlichleiten, das Proteftorat über ben Flug gu libernehmen begin, in bas Ehrenkomitee einzutreten. So ift denn alles, was geschehen konnte, gefan, um für den Flug ilber die historische Strede Berlin-Wien einen ichonen Erfolg au fichern. Moge er die Freundschaft zwischen den beiden Rafferreichen im Herzen Europas noch enger gestalten und burch die Leiftungen der Fluggenge und ihrer Führer gu einem würdigen Martfiein in der Entwickung des Klugwefens werben.

Der Start in Berlin.

Der Feruflug Berlin-Bien bat Conntag fruh begonnen. Im Laufe Des Bormittage find feche Flieger mit einem Baffagier geftartet. Alls erfter flog auf Thelen mit Leutnant gur Gee Schiller um 4 Uhr 22 Min., als gwelter Birth mit Leutnant Schöller um 4.25 Uhr, fodann Stanger mit Schiffe. eutnant Woficfet um 5.56 Uhr, Chatan mit Oberlentnant Riegner um 6,02 Uhr, Bergmann mit Leutnant Schingl um 6.26 Uhr, Bier mit Leutnant Steffen um 8.12 Uhr. Leutnant von Thiina, ber um 3.52 Ubr ftartete, ftilrate beim Unfahren und gab ben Start vorläufig auf. Thelen ging gegen 5 Ubr amifchen Altglienide und Grunau nieber, ftieg wieber auf und wurde um 6.40 Uhr bei Colpin, öftlich von Glortow, gefichtet. Dirth landete um 7.45 Uhr glatt bei Dobern im Rreife Guben, fette ben Flug fort und landete um 8.50 Uhr in Breslan, mo eine Bwangszwifdenlandung borgefeben ift. Bier ift in ber Rabe von Groß Mudrow abgeftürst. Sein Apparat wurde total gertrummert. Bier und Leutnant Steffen wurden nach Anlegung von Notverbanden in eine Privatflinit gebracht. Bier bat eine leichte Kontufion am linten Bein bavongetragen, Steffen erhielt eine bis auf ben Rnochen gebende Rleifchmunde am Ropf, eine leichte Gehirnerschütterung und einen leichten Bruch eines Badenbeins. Lebenogefahr besteht jebody nicht. Stanger, ber auf einem RormalsEtrichsEinbeder mit einem 125 PS. Daimler-Motor jum Fluge nach Bredlau aufgestiegen war, geriet in einen Sturm und wurde abgetrieben. Er landete

Marffprubet Zearfguelle trinft. Goon nach furgem Gebrauch biel. ausgezeich Manner n. Granen feine wohltätige Wirfung em-pfinden, ber Körper fommt an Kröften n. d. alte Cpanu-traft u. Lebendfreude febrt renu. Nergien glangend be gutachtet. Pl. 95 Bl. in der guiagtet. 194. 196. 196. 196 der Pelifanapodele, bei Und-mig & Schüttbelm, hofdro-gerte, O. 4. 3, Milafe Frie-drichapt. 196. 197. Beder, G.2, 210. am Spelfemorft, Th. u. Gidhedt, N. 4. 18/14 und G. Bloeffinger, Molife - Deoperie, B 6, 7a. Engros: B. Migins, Enswigshafen.

Prima Süssrahm-Tafel-

1.30

Butter-Konsum P 5, 13n. 71555

10,000, 5000 u. s. w., be. ankgranhäft, Karlsruhe, 1 Moritz Horzberger, Aug. Schmitt, Bannheim, J. F. Lang Sohn, Heddesheim. 24220

Senoros-Berneigerung. Das Bengras vom Dema-

bomer Schlofigut wird verfleigert am Tiending, ben 11. Juni bormittage D Uhr im Schupenhaus an der neuen Wefchute nacht der Strafe Demobach-Datien-feld. Jahlungsfrift bis Meximi 1912; bei Bar-gablung 4% Rabati. Meinheim, A Junt 1912.

Graft, v. Berdbeim'iches Bentanit:

3mm Weignaben aller

Bekanntmadung.

Mus der Michael Mai Etiftung find vom Grobb Minifterium der Jufti Stivendien an iunge Leu stivendien an junge Leuie zu vergeben, welche zichtliche Theologie findieren oder fich als zichtliche Boltsichul-lehrer ausdilden. Schiler der höheren Vehrankalten, welche fich dem Studium der zichtlichen Theologie widmen wollen, tonnen gleichtalls Bernstflichtigung ziehen.

Bermandte des Stillers ober Angehörige der ifra-elitiiden Einwohnerichaft der Stadt Mannbeim werporgugamette bernd

fichtel. Sobi Richtbadener fönnen unr bam Stipendien erhalter, wenn und soweit zum Stiftungsgenuh berechtigte babische Staatsangehörige nicht vorhanden bezw. als Bewerber nicht igeireten find

Flebürftinfeitssene niffe bis 80. Juni be, 36 ben Bermaltungerer Gifftung babier gu

Manubeim, 1. Mai 1913 Die Stiftungsverrechnung Shorin.

Bekannimachung.

Der jehige Anfaber der amiliden Pfändersammel-tielle in R 4, 24, Gerr Franz Rafiner wird bas Biandvermittlunge . Ge-icaft auf 1. 3ult b. 36. avgeben, Mitblefem Beit-puntt ift die Berechtigung

puntt ift die Berechtigung bes herrn Raftner zur Annahme von Anfträgen für das indet. Leidant, welcher Art diese auch sein magen, erfolden.
Wer noch Pfundsicheine in der Pfandersammelhelle Rahner liegen hat, mirb erfucht diese gegen Andgabe derkontrollzeitel ungeläumt bort abzuholen. ungelaumt bort abguholen.
Späterhin können die Piandischne nur noch im fiddt. Leihaut in Emplang acnomich werden. 788 Wannbolm, N. Juni 1912. Stadt, Leihaut.

aur Erzielung und Er-haltung geriergeschmeibig. Daut. Befeitigung affer Dautunreinigfeiten, Didel Miteffer u. bergl. in ber gandige Gebrauch von

Medizinal Berda Zeife a Sid. 50 Pig. 30% intrer. Prap. Mt. 1. . . , 211 baben in all. Kpoth. Drog., Parfüm.

Mri wird augenomm, and ungefahr, (Brohe 120 - 80 am im Ausbestern. 1041 aber groher zu faut, gef. M 4, 8, E48., 1 Zr. Off. u. Rr. 71641 g. b. Exp.

36 mar am Leibe miteiner Flechte

das ewige Juden Zag und Racht peinigte. In 14 Lagen bat Juder's Ba-tent-Mediginal-Ceife bas liebel befeitigt. Diefe Seife in nicht 1,00 Mf., fonbern 100 Mf. wert. Serg. M. & St. 50 Pfg. (10°), ig) nnb 1,50 Mf. (10°), ig) nnb 1,50 Mf. (10°), ig) nnb 1,50 Mf. ann Budoob Greme 75 Pfg. und 2 Mt.) In ber Bellfannpethefe, bei zubwig Dellanopoliefe, bei rubwig & Schürtheim und Sitinit Articbrichopf. 19, Gr. Beifer Ih. v. Gickert Ih. v. Gickert Lit. v. Gickert Toperlan, Barbimerte C. Deh. R. D Stoff B. J. Brunn Nacht; in Reckrau: Dengerte Schmitt. Engroß: Norid. Zahn & Cie. und Les Tentis und Leo Treuid. 22312

Befanntmachung.

Die Warderobe des undt. Biebhofes wird mit Bir-fang vom 1. Juli b. Js. ab neu verpachtet. Die näheren Bedingun-gen find im Bureau des Soliacie und Biebhofes

su erfabren. 779 Mugebotefindverichloffen und mit der Auffcrift "Garberobe Berpachtung" werfeben dis lodtellens Montag, 24. Juni 1912, vormittagd 10 Uhr, diedleits einsureichen.

Die Direftion Des ficht. Schlachte u. Bienhofes. 3. B.: Geiger.

Bekannimadung.

Ban- und Straben-Detreffend.
Der Stadtrat Plaun-beim bat bie Feithellung der Bau- und Stragen-fluchten fur bie 5. Jand-

gewann beantragt.
Dier hierüber gefertigte Blan neblt Bellagen liegt vom Tage der Ausgabe der diese Befanntmachtun enthaltenden Rummer des Amtsverfundigungsblattes an mahrend awei

Phoden in dem Raibanie, Rauibans N. 1. Sinner Rauibans N. 1. Sinner 101, aur Einsicht der Be-telligten auf. Die Rich-tungen der Glucken ind an Ort und Sielle durch ausgesiedte Bisble und Profite erschilbt, gemacht, Einzelse Kinnendungen

Eiwalge Cinmenbingen gegen die beabsichtigte An-loge find innerhalb ber obenbegeichneten Grift bei Begirffomte em Stabtrat Manufeim geliend au machen, 770 Mannheim, 24, Mai 1912, Großh, Begirtsami, (geg.) 98 o t h.

Mr. 23 279 I. Borftebendes bringen wir gur of-fentlichen Renninis. Mannbeim, 4. Juni 1912.

Interessengemeinschaft

Rheinische Creditbank

Mannheim Gegründet 1870

Aktienkapital Mk. 95,000,000 Reserven Mk. 18,500,000.

Depositenkassen:

Contardplatz 8, Schimperstr. 2.

Pfälzische Bank Ludwigshafen a, Rh. Gegründet 1883.

Aktienkapital Mk, 50,000,000 Reserven Mk. 10,000,000.

Zweignlederlassungen: Pfaizische Bank, Filiale Mannheim

Süddeutsche Bank, Abteilung der Pfalzischen Bank, Mannheim. D 4 No. 9/10

Gesamtkapital u. Reserven Mk. 173 500 900.

Eröffnung von laufenden Rechnungen mit und ehne Kredit-gewährung; Eröffnung von provisionsfreien Schookrechnungen; Annahme von Spargeldern mit und ohne Kündigung; die Ab-

Binzog von Woohselu auf das Ic- und Austand; Ausstellung von Wechseln, Schecks, Assreditiven, Kredithriesen; briefliche u. te egraphische Auszahlungen nach allen grösseren Plätzen Europas und der überseeischen

An- und Verkanf sowie Beleihung von Wertpapieren; Annahmo von Börsenaufträgen für alle in- und ausländischen Börsen; Einfösung von Zins- und i ividendenscheinen; Umwechselung von ausländischen Geldeorten; Autbewahrung und Verwaltung (einsch). Verlosungskontrolle) von Wertpapieren sowie Anfbewahrung von anderen Wertgegenständen und Dokumenten; Versicherung von Wertpapieren gegen Kursverlast

im Falle der Auslosung; Vermietung von eisernen Schrankfächern (Safes) zur Aufbewahrung von Wertpapieren und anderen Wertgegenständen unter Selbstverschluss

Die Verwahrung erfolgt in den nach den neuesten Erfahrungen konstrulerten Gewölben der Bank unter deren gesetzlicher Halt-

Stahl-v. Mineralbad Miedernau

im württemberg. Schwarzwald. Ruhige, idyllische Lage inmitten prächtiger Tannenwalder. Bäder aller Art. Pension inkl. Zimms von Mr. 5.— an. Ab I. September ermässigte Preise. 8834 Prospekte vom Besitzer: Pr. Raidt.



Erste Mannhelmer Versicherung gegen Ungezieler

Inh Eberhard Moyer, konzessioulerter Kammerjäger
Collinistrasse 10 — Mannihelm — Telephon 2318
Ueberdimmt die Beseitigung von Um gewieder jeder
Art unter weitgebendater Garantie

Spezialist in radikaler Wanzen-Ausrottung. Stjahrige praktische Erfahreng, vogrügt geschultes Arbeitspersonal. Aeltestes reusemmiertestes und leistungsfühigstes Unternehmen in Süddensehland. Abunnement für die Herren Hausbestuser, Hofelier. Fabrikanten empfehlenewert. Eoutrahend vieler staatlich, und städtischer Behörden.

Moderne Gardinen anssergewöhnlich billig, direkt durch die Gardinenfabrik Stuttgart Eugen Kestuer, Hoff.

In Mannheim: P4, 12 Planken

Srachtbriefe Dr. H. Hans'ichen Buchdruckerei.

Run bielleicht finben wir bier bie erfebnte Mustunft."

Damit fibergab ber Graf feinem Bachter bas Tageblatt unb bat ibn nach neuen Nachrichten aus Sumatra ju fucen und ibm borauleien. Saftig griff Grabowsti nach bem Beitungsblatt, aber taum

batte er einen Blid bineingetan, ale er es mit einem qualbollen Mufftobnen finfen liefs. "D, meine Uhnung, meine Abnung," rief er bebend bor Er-

regung aus. "Allgemeiner Aufftand ber Atichinefen, - Riebermegelung ber Guropaer."

"Beruhigen Gie fich, lieber Grabowafi," fagte Graf Bilelm, felbft au Tobe erichroden, "es wird in Birflichfeit nicht halb fo folimm fein. Gie wiffen, bort gu Sanbe fibertreibt und lügt man, was bas Beug balt."

Und bie marternbe Ungft lief ben alten Mann auf fein Eroftwort boren. "Meine Marie, mein geliebtes Rind," murmelte er wie gebrochen. Die friedlich lebteft Du bier, und nun, vielleicht tot, - erichlagen, - und Georg und ber Junge." . . .

Der Krante bebedte bie Augen mit ber Sanb, er tonnte bos verftorte Weficht bes verzweifelten Mannes nicht anfeben.

"D Gott, wenn ich biefen Reld bor meinem Tobe auch noch leeren müßte," ftobnte er.

Co leife bie Worte auch gesprochen maren, Grabowsti batte fie boch gebort, und aus feinem fummervollen Bruten auffahrend, befann er fich barauf, bag bem Grafen jebe Aufregung fern gebalten merben follte, und begann nun feinerfeite, fo ichlecht es auch ging, ben anberen gu troften.

Alls er fich bann berabichieben wollte, fagte Graf Wilhelm tief atmenb: "Saben Gie noch Beit fur mid, lieber Frenud, ich modte gern noch eimas mit Ihnen beiprechen."

"Id fiebe gu Dienften, Gerr Graf," berneigte fich ber Bachter leicht; "meine Beute find bei ihrer Arbeit, und gu Saus erwartet mid niemand.

3d bante Ihnen."

Grof Wilhelm rudte lich auf feinem Rubebett gurecht, bann begann er langlam mit feiner trourigen Stimme babou gu fprechen, bag er genau wiffe, wie bafb er fterben muffe, weil es feine Bilfe mehr auf biefer Welt für ibn gabe.

Erfcuttert wollte Grubowsti ibn unterbrechen, aber er webrte mit ichmacher Sandbewegung ab, und fubr fort: "Die Merate wollen mich und bem Giben ichiden, um mein Reben einige Monate gu berlangern, ober ich fürchte, ich fonnte bann bie Beimat nicht mieberfeben, an ber ich mit ganger Grele bange. Und bier nur will ich bie Augen fcilieften, niegenbe anbers."

Er machte eine Baufe und blidje mit mehmutsvollem Blid in bie Zweige bes alten Linbenbaumes por bem Benfter, an beffen garigrunem Blatterichund ber Frühlingswind ruttelte,

Zu vermieten

Rheinstrasse E 7, 25

Trepp. berrichafts. 8 2im merwohnung mit Dampf-beigung, eleftr. Licht ze. per ofort an permiet. eine Treppe höber. 94107

F7, 18, 2 Tropp.

2chone 6.3imm. Wohng.
mit Balfon, Bab, Manlarde und Jud. in rubig.
Sale du vermeteen.
Wähereb 1 Treppe.

H1, 14 Martipl., freie
Bage.geräumig.
helle 5 Jimmer-Bohnung
a. verm. Rah. Lichienberger,
Artichticksplab 19.

821

O G 2 7 Jimmer 6d.

0 6, 3 7 Simmer . Gd. Gtoge, in frequenter Loge ber Delbelbergerfir., für ir. ober Weichaftegwede

T 6, 33 1 Tr., 8 Simm. u. Rüchep 1. Juli hu vm. Stöhered Kontor im Sof. 850 Augarienurage 60

2. Stod, 2 Jim. u. Lüche mit Abschluß per 1. Juli zu verm. Käheres daselbst 2. Er. ober L 14, 1. 20066 Angartenftr. 68

5. Stod, 8 Jimmer, 19ab und Rfide für 29t. 58.— per 1. Juli zu verm. 26945 Bu erfragen porterre. Eichelsbeimerfte. 7 am Ecloba. 5. St. ichbnes freundl. 8 gimmermbn. 5.v.

Friedrichöring 4

2. Stod, icone belle Bob-nung, 7 gim., 1 Rammer, nebli Bubebbr auf 1. Guli. Werfifer, 37, 1 u. 2 Jim-Bobnung zu vermiet. Nab. 2 St. Kalmbacher. 819

Schwetzingen. Renerb.Billa Aurfürftentrage 19, fdidufte Lage, 1 Min. v.Bahnhof, 2 mob. 3 Jimmerwohn, b. 1. Juti 111 verm. Räh. vis-devis Nabierste, 1, III. 20000

Möbl. Zimmer

M 2,10 4.St. gutmobl. S Rofengartenftr. 82, ITr T. eieg. nicht. Wohn- u. Schlafzimmer, eieftr. Licht, Aussicht auf Tenntsplay, forart zu verm. 1028

Jungbujdfir. 20 part Stephanienpromenabe. Cing Balbparffir. 36, 1 % r.

Damenheim. L 3, 1

Es find noch vier 3im-mer an Damen zu verm. Brauenverein Mannheim Phaloparffer, 8, 2 Tr. I. eln ichones, icin möbliert. Stimmer i. jol. Herrn ob. Dame per ih. Juni ober 1. Juli an vermiet. 28000 Baldnarkitt. 23 port. L

Bohn- u. Schlafzimmer p. I. Juli zu verm. 20036

Gin möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit ober obne Benf. foi, au perm. Sotel grüner Sof, I. 12, 16. 26950

Schon mobl. Zimmer

nobe ber Planten an ver-mieten E 3, 2, III. 520 Clegant mobl. Salon und Schlaftimmer auf 1. Juli ju vermieten. 20008. Ribertovammiftr. 62, 1 Tr.

Großes gut mbbliertes

Großes gut mbbliettes

3 intimer

mit Penson zum 1. Juli zu
vermieten, 1 steineres sol.
25907 L 10, 8 4. St.

Wösbliertes Zimmer mit
Penson an Fränzein zu
verm. T 4n. 13. 26891

Hein mobil. Schlafztm
evt. m. Emplangss. solst
vrm. Näh. L 8, 5 Il. 26
In nächter Räbe des
Bahub. Abeindammitt. 6
22 r.g. mobil. Jim. 1. zuver.
26874

Mittag-u. Abendtisch B BD 4. 11 2 Treppen

Brivat-Benfion für beffere Derren. 20967 17, 18 2 Er. Sa. Mann Familie gute Penf. L 12, 8 1 Tr., gut burg.

Privat-Penfion. But. Mittag-u. Abenditich. 881 Raufmann, H8,19,22 r

Guter burgerl. Mittan und Abendrifd für derr. n. Dam., 80 Pfg. 60 Pfg. F 2, 4n. 3 Tr. |014 Guten Mittage u. Abend-tifch im Abonement Rt. 86. - pro Monat.

Bribat Benfion R 1, 16 8 Erp. 65

haushaltungsichule b 3. 1 Frauenberein Mannheim. Illittaastijch

für alleinftebenbe Damen Ummelbungen fchriftlich ober munblich pormittags

Dann fprach er weiter: "Ich habe mein Testament gewacht, und Gie barin gebeten, fo lange Sie leben, nach bem Rechten gu feben; benn bis mein Gobn ermachfen ift, bergeben noch viele Jahre. — Dem Sobnehen Georgs habe ich die Herrschaft Malbeuten bermacht, bas foll feine Beimat werben."

Grobowsti raufperte fich. "Mein Enfel mirb nicht mittellos fein," jagte er, wie wenn er fich ein wenig verlegt fublte. "Ich weiß bas mobl, aber es ift mein Bille, bag mein Reffe

einen Zeil am Samilienerbe babe." Roch fiber eine Stunbe blieben bie beiben Manner im ernften

Gefprach beifammen, und als fie fich endlich trennten, fühlte ber Graf fich erleichtert, ba er fein Berg einem mitfühlenben Freunde ausgeschüttet batte, und feine Rube und mannliche Ergebenheit richteten wieberum ben niebergebrudten Dint bes befummerten Baters auf und ftartten beffen Soffnung. Auf bem Beimwege begegnete Grabowsti ber Grafin Emilie,

bie mit ihrem Cobne bon einem Spasiergang fam. Das frifche

Mot auf ihren Wangen erbobte ihre Schonbeit, aber ihre Mugen blidten fo ftols, bag ber alte Berr foum gu grugen magte. Mis Emilie in bes Gatten Bimmer trat, fragte fie anmutig: Mas mollte ber Alte bei Dir? Sat Dich ber Bejuch auch nicht

ongegriffen? "Durchaus nicht, liebes Rind," ermiberte er und fie'an ber Sand au fich berangiebend, meinte er liebeboll: "Bie bubich Du

nusfiehft, Emilie, Dein Anblid icon wirft erfrifdenb auf mid." Gie lochelte erfreut über bas Rompliment und legte ibre Sanb liebtofend auf feine Stirn. Dann feste fie fich gu ibm und nobm gebaufenlos bie Beitung vom Tijd, um ebenfo gebantenlos gu blattern. Da fielen ibre Blide gufällig auf die ichlimme Radricht, welche bie beiben Manner gubor aufs hochfte erregt batte.

Allgemeiner Aufftanb ber Atidinejen, Diebermegelung ber Enropäer," las fie und wieberholte es faut.

"Saft Du bas icon gelefen, Wilhelm? Soffentlich ift Dein Bruber babei nicht gu Schanden gefommen."

(Wortlegung folgt.)

Transportable

Universal-Staubsauger.

An jeden Sleckkontakt annuschliessen. Ganz minimaler Stromverbrauch. - Leinhts Handhabung. Auf Wunsch & Tage zur Probe.

Stotz & Cie. Elektr.-Ges. m. b. H. O 4, 89.

Hauptvertretung der Osramlampe.

vom Block

täglich frisch vorrätig

Prankturter Luftschiffahrt-Lotterie. Ziehung 26,727 Juni sicher 4492 Spring N, 100 000 W. 1 Hapttreffer W. 50000 W. chasean Frankfurter Lose h 3.-, 0 st. 14.-, 10 st. 27.-M., Ports u. Liste 20 Pfg. sind, solange Verrat, noch er-bättlich bei Chri Götz.

Obermeber's Mediginal. Gerba: Zeife. 7008

Lichtyansapparat

Schloss Altenstein.

Roman bon Unnie C. Sman - Nicolab. (Machbrud verboten.) Gebr fpat war in blefem Jahre ber Grubling ins Land getommen; bie rauben Oftminbe batten bie Barme immer wieber

bericheucht, bas junge Beben in Garien und Wiefen regte fich lang-

fam. Schuchtern boben bie garten Blumen ibre Ropichen empor, fie miftrauten ben Sonnenftrablen, bie fich von ben jagenben Bol-An einem lublen Morgen anjangs Mai ging Bater Grabowati ben Gelbmeg entlang und bog bann in bie Raftonienallee ein, die jum Ochloft Altenftein fubric. Er wor nicht mehr ber

feine Geftalt mar leicht gebeugt und fein Schritt nicht mehr fo feft und elaftiich wie in früheren Jahren. 3m Colof angelangt, ließ er fich bem Grafen melben, ber ibm mit freundlichem Morgengruß icon bon weitem Die meifte, burchfichtige Sanb entgegenstredte. Er lag auf feinem Rubebett

ruftige Alte bon ehebem. Auf feinem Geficht, bas viel bon feiner

Brifde verloren batte, fab man bentliche Spuren bon Rummer;

und machte feinen Berind fich au erbeben. "So entleglich trage bin ich nun." icherate er mit melancholiidem Gefichtsausbrud; "nehmen Gie es nicht fibel, lieber Freund. bag ich mich nicht aufrichte. Aber wenn ich mich anftrenge, muß ich es nachber boppelt bilgen."

Infommobieren Gie fich um mich in feiner Beife, Berr

Graf," lagte ber alte Berr ichnell. "Id) tomme um gu feben, wie es Ibnen gebt und nehme mir einen Stubl, wenn's erlaubt ift, um ein Wellden mit Ihnen gu planbern. Das ift hubich bon Ihnen, Bere Grabowoli. Bitte nehmen Gie Blan. Aber fragen Gie nicht noch mir, es ift immer bas alie

Lieb, Granblen Gie mir lieber bon brangen und von Ihnen." Der Bachter feste fich neben bas Rubebett und fogte bann: Wit mir ift augenblidlich nicht piel los Berr Graf; ich ichlafe ichiecht in ber Racht und habe am Tage leine Gebanten. 3ch bin in ichmeter Gorge, weil ich ichon fo lange feine Rachricht aus

Sumatra erbalten babe. Biffen Sie vielleicht etwas von britben?" Mein, lieber Grabomeli," entgegnete Graf Bilbelm, "Aber marum wollen Gie gleich fo vergagt werben, ich fenne Gie ja gar micht mieben."

ruben im Lande ichrieb. Und bie Beitungen berichten jo auch

Ad es ift nur, weil meine Tochter im letten Brief von Un-

Babon: Mielleicht febe ich Gefponfter, aber ich fann bie innere Unruhe micht los werben." Che ber Graf eine Antwort geben fonnte, trat ein Diener ein melder bie Boftlachen brachte.



T 1, 1 MANNHEIM Verkaufshäuser: | Heokarstadt, Markiplatz

Während dieses Extra-Verkanfs sind in allen Abtellungen Waren zu besonders billigen Preisen ausgelegt.

11112-11192!

Besichtigen Sie die in unseren Schaufenstern mit Reklame-Preisen dekorierten Waren.

Schürzen ---

Tark. Zier-Trägerschürzen fil. ass Is. Satins, none Pagona 1.45, Ww Pf. Moderne Russenkittel

ans postreiften weissen und thrk. 95 Pf. Damen-Blusenschürzen

mit modernen Borden u. Blenden 125 beseint, gestreift u. türk, 1.95, 1 Spiel-Höschen

aparte Façona, prima Stoffe, allo 95 Pf.

Damen-Wäsche

Damen-Bemd Kute-Beinkleld Untertaille mit Stickerei und Banddurchnug

Damen-Hemd aus prima Kretenne mit schter Madeirapasse Niftel Knie-Belmhleid aus gutem Ren-force mit Stickerni-Volant..... Dames-Nachtjacke sus gotem Croisé mit Festen und Shumchen

Funtasie-Heurd ans gutem Ren-torge mit Stickerei und Einsatz . Knie-Beinkleld aus gutom Ren-force mit Säumchen u. Stick.-Volant Damen-Nachtjacke mit Säunchen and breiter Stickeret

Damen-Heurd aus feinem Renforçé mit eleganter Stickerei-Garnitur . . Knie-Beinkleid aus In Renforçé mit Stiekerei-Volant und Einsatz , Damen-Nachtheurd aus gutem

Stitek

neue aparte Dessins, für Bfusen und Kleider Meter 1.95, 1.75,

Grosse Posten Damen-Ledertaschen in den neuesten

Grosse Posten Foulard-Seiden

Korsetts

Damen-Frack-Korsetts mit Strump(halter Damen-Frank-Korsetts ans netupiten Stoffen mit Strumpfhalter

Batist-Frack-Korsetts mit mederner Spitzengarnitur, tadelloser Sitr Eleg. Directoire-Korsett aus heligenmuterten Stoffen, mit 295 Strump halter

Grosser Posten Seidenstoffe

Tallet und Helvetia, reine Seide, solide Qualität - Billige Gürtel -

Gold- und Gummi-Gürtel mit modernen Schillessen . . Stück 40 Pi. Wasch- und Sport-Gürtel 30 Pt. Lack-Leder-Gürtel in often modernen Parben . Stock 30 PL

Samt-Gummi-Gürtel peloso Qualititi suft eleg. Schfleese

Preiswerte Strumpfwaren

Eine Partie

Plor u. Seidenflor, glatt, bestiekt u. durchbrock

res. Wert Serie 1 35 Pt. Serie II 65 Pt.

gute Qualität for 10 Jahre passend

Berren - Funtasie - Socken

Eine Partie mit Jacquard-Rand, gute

Qualitat, bis 6 Jahre passend

---- Trikotagen

Rinder-Sommer-Sweater

viele Farben, Sweater und Hose

Directoire-Dumen-Hosen

Grosse Posten Schweizer Stickereistoffe 1205 can healt, to seed. Stickessi-Anntithr., gute Qual., Meter 2.95, 2.25, 1.95, 1.65,

Pacons u. besten Lederarten, darunter echt Seehund u. echt Seffian, 2.95, 2.45, 1.95, - Aus unserer Lebensmittel-Abteilung:

Mohor u. gehocks. Sohinkon v. Pat. 35 Pt. | Prima Sahmi- n. Cervelatuurst . . Pat. 1.20 m. | Tafelgries Pts. 18, Haferflocken Pts. 19 Pt. | Brannschw. Hettwarst . . . Pra. 1.05 M.

Thuringer Retweest Pot. 40 rt. Element worst 120 m. | Alke Pro. 55 Pt. | Maccaroni Pro. 29 Pt. | Malzgerstenkaffee Pro. 14 Pt.

Kansthonig Pra. 33 Pt. Palmbutter Tatel 48 Pt.

None Kartoffeln Pra. 10 Pt. Kakao vorzegliche Qualitat Ptd. 65 Pt. Haushalt-Schokolade Block 55 PL Gemahlener Zucker Prd. 24 Pf.

MANNHERIN

Montag, den 10. Juni 1912 52. Borftellung im Abonnement D

Buffpiel in brei Aften von Carl Robler Regie: Smil Reiter Berfonen:

Toni Bittela Gmil Decht

Reumann-Bobin

thre Sonne Charlotte, Salomens Tochter Bringeffin Gueline, bellen Tochter Boldt Dorina Fürft von Rlausthal-Agords Die Hürftin

Die alte Frau Gubula

Graf gehrenberg, Dofmaricall Grau von St. Georges Baron Genlberg Der Domberr And Die Bank Liefe Bank Liefe Der Keimmerdiener des Perzogs Waul Vieda Sofipweller Boel Ougo Volfen Bold Ougo Volfen Oug Sugo Boifin Giife be Bant Stung Starre Das Stild fpielt im Jahre 1822.

Der erfte und lette Alt fpielt in einem Daufe ber Judengaffe in Frantfurt, ber ameite Att im Schloffe bes Dergogs Guftan.

Raffeneroff. 7 libr Unf. 71/2 Uhr Ginde nach 90%, Uhr Rteine Beelfe

Rad jedem Ate Banfe

Im Grottly Dottheater, Dienstag, 11. Juni 1919 52, Borft. i. Moonn. C TOSCA

2:nlang 71/2 libr.

THE STATE OF THE S Roll's tagl. Dafenfahrten ab Mheindrude 10 und 3 Uhr, ab Beiedrichse belide 11 u. 4 Uhr, 2-3000 Str. als gute 2 Oppothet folget

Verloren

Breitag von 5-0 Uhr auf bem Wege Waldbollte. bis Mag Jofeffer 1 filberne Damenuhr

Mbaugeben gegen Belohn. Mag Jofefftrafie 26 non Billies. 71621 an ble Expedition b. BL | margin margin management

Mitteilung!

Eine bedeutende Elsässer Kielderstoff-Weberel überliess mir aus ganz besonderem Entgegenkommen die sich im Laufe der Saison dort angesammelten

o und Coupe 3-10 Meter lang

welt unter Fabrikationswert.

Muster werden nicht abgegeben!

Nur solange Lager!

Um melner werten Kundschaft etwas ganz Aussergewöhnliches zu bieten, bringe ich seiche von heute an zu folgenden kolossal billigen Serienpreisen zum Verkauf:

Sämtliche Stoffe sind: 110 cm breit reine Wolle, fast ausschliesslich Kammgarngewebe nur diesjähr. Neuheiten. Der reguläre Wert durchweg beträgt bis Mk. 4.50.

Meter

Meter durchweg

Kein Verkauf an Wiederverkäufer!

Serie O

Nur solange Lager!

Keine Auswahlsendung!

Meter durchweg

Die Stoffe eind qualitativ derartighervorragend,dass selbst solche aus Serie C den höchsten Arbeitalohn vertragen.

J. Lindemann, F2,7

Geldverkehr

907. 15000

Ankaut

Möbel

neue und gebrauchte, fo wie Partiem. Renbenfind und gange Boger au fauf

Zu verkaufen

Rinder Raften-2Bagen Dammftr. 44, 3. St. r.

Shreibinaidinen Philipp Meiz, Q 2, 15 ZeL 4193 Abidriften und Bervielfalifenngen. (71479)

Sandwagen bifitg abaug. 2002

Bidne (Schidmager) f. bill. ju verfaut. Suther, 43 4, 14, Tel. 3040. 18200

traftiges, grojes Pferd, billig abgugeben, 7:081 Röbered Rheinhäufer-firese 22.

Gelegenheitotauf:

16 fram mopfin, 1 Zither, Bioline Boafen, unfruftr.00

Stellen finden

2Bir fuden fof, für einen Echinger 100 Prop. Reifende, Mcquif., Budhblgs. Reif., Colporteure, Mgenten rebegew. Leute die Landleute zu besuch bas. Ander weit, 95 M. habe Veren. Rads. bevorz. Off. "Grifften 25" und date a. Z. II/117.
Welchätignungengt. in 15-10 Jahre all, für ein (Selchäfignungengt. Bergütung tigt. 1 Mark. C. n. Chik. 1034 a. d. Cro.

Rrankenkaffe

Deller. Beilbaftl bet boben Begingen for get. 271645 Rennereboffer. 221. Egreb. b. BL

Rrankenkane

Berfäuferin bei hobem Lohn n. guter Behandlung. Offert, an Karl Fischer jr. Buritfabr. Saupifte. 19/14 Deibelberg.

Buche für mein Burft-und Fleifdwarengefciaft tildeige brandefundige

Stellen suchen

Junger Mann 27 Jahre, incht Bertrauenspotien, gleich welcher Art. Kaution tann gehellt werden. Off. unt. Rr. 1688 an die Erred.

Verein für Erholungsurlaub und Ferienaufenthalt

Mannheim (E.-V.)

Mittwoch, den 12. Juni, abends 8', Uhr
findet im Säichen des Caté Germania (C1,10/11)
eine

außerordentl. Mitgliederversammlung

Tagesordnungt

Aufnahme eines Vereins
 Sonst. Vereinsangelegenheiten.
 Maunheim, den 31. Mai 1912.

Der Vorstand: A. Reutlinger, Vorsitzende

Rirchtich-positive Bereinigung.

Mittwoch, 12. Juni d. 3., abends 1/29 Uhr im groben Saale bes "Pring Berthold" (crifitides Dolnia) U 3, 23

Monats-Bersammlung.

Die Mitglieder werben um alleitiges Ericheinen gebeten. Freunde willfommen. 71063

Der Vorffand.

Bedjel-Formulare in jeder beliebigen in ber Dr. C. Doas'iden Budbruderet, &. m. b. D.

Hausverkauf.

mit großen Stallungen in Mitte ber Stadt unter lebr gunftigen Bedingungen zu bertaufen. Offerten erbeien unter P. 3443 an D. Frenz, Mannheim. 24343

Extra-Preise.

Wasch-Stoffe

Wollmusseline imit. mit Bordüre Meter von 22 Pig. an

Wollmusseline Meter von 78 Pfg. an

Stickerei-Stoffe 120 cm breit Meter von 1,45 Mk. an

Leinen imit. Meter von 19 Pig. an

Neueste Mode!

24438

Fresco- und Frotté-Stoffe Meter von 2,25 Mk. an

Geschw. Alsberg



Torpedo

Deutsche Schnellschreibmaschin

Allein-Vertreter:
August Graab
Moderne Bureau-Einrichtungen

Mannheim, B 6, 7a Telephon 5244. 24

Brofth. Sof- n. Rationaltheater Dannheim.

Mis Bolfsvorftellung jum Einheitspreis von 40 Biennig ver Blat tommt Mittwoch, ben 12. Junt

"Die Maienkönigin" von Gind und "Der Schauspieldirektor" von Monart

ant Aufführung.
Die auf Boronsbestellung durch Arbeitgeber und Arbeiterverbande refervierten Karten werden am Dienstag, ben 11. Juni bormittage 11-1 und nacht mittage 3-5 Uhr an ber Tagestoffe II bes Dof-

theaters ausgegeben. 267
Gin fleinerer Teil der Rarten zu biefer Borftellung fommt nächten Mittwoch, ben 12. Juni
mittags 12-1 ihr an der Galerielasse gegensiber
A 3 - zum Berfauf. Berechtigt zu diefer Borfiellung
find Arbeiter, Arbeiterinnen und niedere Angeftellie,
deren Jahreseinkommen 1800 Mart nicht überftelgt.

Manuheim, den 10. Junt 1912.

Cofibeater-Intendans.

Berlobungs = Unzeigen in modernfter Ausfahrung liefert rafc und billigh

Dr. S. Saas'ide Buchtrufterei, G. m. b. S. Durch die Expedition.

Vermischtes

Cellist

Dileiant, routinirter in Rammermult, auch Soloincht fic an feinem Cuartetto. Mafticem Enfemble zu beteiligen. 71838 Fubts, N 4, 13–14 Alte französische

Alte franzöfische Meistergeige über 100 Jahre alt hervorragend im Ton zu verk.

Ferienaufenthalt.

Schön gelegenes Schwarzwald - Pfarrhaus nimmt Kinder auf über die Gerien. Benfionspreis 8.50—4 W. Räberes unter Nr. 71650 burch die Expedition.

Versuch zur Gewinnung einer Methode für Straßenbenennung

mit befonderer Berudfichtigung ber Mannheimer Berhaltniffe.

Unter Diefem Titel ift eine intereffante Abbandlung erichienen, die von den herren Erof. Dr. Balter und Diref-tor Dr. F. Bichert verfagt ift. Gang besonders wertvoll für die Ansbildung einer Stadt jur Perfonlichteit ift es, fo führen die Berfaffer u. a. aus, wenn die Stadt in der Lage ift, ein Kulturproblem ober eine Frage, die besondere Bedeutung bat, muftergültig zu lofen. Gine folde Frage, die ber befinitiben Regelung bedarf, ift bas Suftem ber Strafenbenennung. Es wäre ein großes Berdienft, eine allgemein gultige Methode der Ramengebung für die Stragen jeder Form bon Städten gut finden und in muftergultiger Beife anzuwenden. Orienamen wie Stragennamen find urfprunglich burch Boltstaufe entifanden. Es ift die dichterische, wenn auch vielleicht unbewußte Tatigfeit irgend einer Gemeinschaft, ber fie in allmäblichem und von Luswahlgesegen bestimmten Wachstum ihr Dafein verdanken, Bolksliedern vergleichbar. Deutzutage ist an Stelle ber bichterifchen Tatigteit bes Bolles leiber bie Ramengebung burch behördlichen Befchluß getreten. Bei Betrachtung bes Zwedes ber Namengebung tommen bie Berfaffer ju dem Refultat, daß die Namengebung ein feftindares Mittel gur Erhöhung ber Wirfungefraft einer Stadtericheinung ift und die felbständige Aufgabe bat, Die Individualität ber Strafe gu fteigern. Man hat gu unterfcheiben gwifden ben Doblraumen, bie in einer Stadt burd bas Aufragen ber Sauswände entfteben (Strafen und Blage), und ben Baumaffen (Blodo), die durch folche Sohlräume von einander abgegrengt find. Und je nachdem man bie hohlraume ober die Rorper ber Baumaffen als maggebende optifche Einheit anerfennt, bat man die Ramengebung gu vollzieben. Entweder man benennt Blocks ober man benennt Stragenraume. In beiden Fallen ift natürlich die erfte Forderung, bag ein Schaubild von höchster Lusdrucksfraft fich mit einem Bort von böchfter bildlicher und tonaler Wirfung verbindet, Diefe Ansführungen laffen ichon erfennen, daß, fobald wir bom Stragenraum und nicht vom Blod als Benennungseinheit ausgeben, der Stragenname fonftigen ba und bort bereinzelt gebrauchten Möglichfeiten ber Begeichnung unbedingt borgugichen ift. Auch bas Suftem ber im alteren Mannheim angewondten Literterung mit Buchftaben und Biffern ware abzulehnen, felbit wenn im gangen Stadtbereich bas Spitem rechtediger, in bolltommen regelmäßiger Folge angeorbneter Blods burchgeführt wäre.

In bem Lugenblid, mo man fich aufchieft, methobifch einen größeren Stragenbereich zu taufen, ergibt fich als logische Ronfegueng, bag man gut tut, die gange Daffe ber Stragen amtochit in größere Gruppen, in Tanfbegirte, gu teilen. Die Möglichfeit der Bildung einheitlicher Taufbegirfe liegt obne weiteres mohl in allen Stadtteilen vor, die nen in Plan gelegt werden. Die bedingte Boransfesung ift, daß die Begirte nicht an groß gebilbet werben, weil fonft die Einheitlichfeit leicht gur "Eintonigfeit" wird und die Ueberfichtlichfeit verfcwindet. Bu unterfcieben find folgende neuen Taufgat -tungen, die ihrerfeits in gwei Saubtabteilungen und brei Unterabteilungen zerfallen: A. an örtliche ober biftorifche Faltoren ber Stadt anfnitpfende Ramen I. unmittelbar burch bie Dertlichfeit gegebene Ramen, 1. gewachsene, 2. an natfirliche ober architeftonifche Erscheinung anfnüpfend, 3. an Rachbarfchaft anfnupfend, 4, an porbandene ober icon piffortich gemorbene Eigentiimlichteiten bes Ortes ober ber Lage anfnith-II. Mittelbar burch die Dertlichfeit gegebene Ramen 5. nach lotalbiftorifden Berfonlichfeiten, 6. nach lotalbiftorifden ober aur Stadtgeschichte in Begiebung ftebenben Ereigniffen.

fende Ramen, III. willfürlich zu verteilende Ramen, 7. nach Menschen, 8. nach Ereignissen, 9. nach Dingen, teils in engerer, teils in loserer Beziehung zur Stadt. Die Rangord nung der Straßen richtet sich nach ihrer Bichtigkeit. Die Wichtigkeit einer Straße ist abbängig a) von ihrer Länge, Breite und Bepflanzung, also von ihrer ünßeren Erscheinung, d) von ihrer Lage im Sinblic auf das Stadtzentrum (Wesensrichtung der Stadt) und im Sinblic auf das Bezirkszentrum oder die nächste Sauptstraße, e) von ihrer Benühungsart, ob sie Berskehrs, Wohns oder Billenstraße ist.

Wir nehmen an, bag gurgeit in Mannheim eine gange Ungabl verschiebenartiger Taufaufgaben vorliegt. Man nimmt guerft die als reine Taufbegirte erscheinenben Tauffelber vor, fiellt die Bahl ber erforderlichen Ramen fest, teilt bas gange Feld, wenn nötig, in zwei ober mehrere Begirke und geht dann an die eigentliche Gewinnung der Namen, d. h. man prüft nacheinander, für welche ber im Schema aufgeführten Namengattungen fich Beziehungen aus der Dertlichkeit ergeben. Es erfolge 1. die Feststellung der vorhandenen gewachsenen Ramen, 2. die Umschau nach natürlichen oder architektonischen Antnüpfungen, 3. die Bergewifferung, ob in der Nachbarfchaft ein wichtiges Gebände fieht oder früher vorhanden war, 4. die Frage, ob fonft irgend eine Eigentilmlichkeit bes Ortes ober ber Lage überliefert ift. Man bat alfo an eine bestimmte Bahl bon Stragen eine bestimmte, auf verschiedene Beife gewonnene Bahl von Ramen gu verteilen. Jest ift die Rangordnung ber Straffen wie auch der Ramen nach unferen früheren Ausführungen festguftellen. Rach folder Borarbeit bietet es teine Schwierigfeiten mehr, alle nun in Betracht tommenben Ramen in fachgemäßer Ordnung auf die Strafen des Taufbegirts gu verteilen. Rach Möglichkeit ift barauf gu achten, bag teine Mamengruppen gebildet werben, denen eine fcon an anderer Stelle ber Stadt befindliche Stragenbezeichnung gugugablen ware, weil fonft die der Bildung der Taufbegirte gugrunde liegende Abficht auf Rlarbeit und großzugige Gefügtheit nicht rein gur Geltung fommt. Berfahrt man ftreng nach biefer Methode, fo erhalt die Stadt eine Ramengebung von höchfter lofaler Individualität, von großer Marbeit und Uebersichtlichfeit, bon abwechslungsreicher Lebendigfeit.

Aus dem Großherzogtum.

Schwetzingen, 7. Juni. Gestern vormitiag iprang die 42 Jahre alte Heinrich Röhner Ebefran aus Karlsruhe von einem Fenster des hiesigen Krankenhauses aus auf die Straße und zog sich dabei eine Gehirnerschütterung, schwere Kopsversehungen und Fußverstauchungen zu. Die Ebeleute Röhner waren auf der Heinsahrt von Frankfurt am Main begriffen. Unterwegs zeigten sich bei der Frau Spuren von Geistesstärung, die den Mann veranlagten, die Fahrt zu unterbrechen und die Frau im biesigen Krankenhaus unterzubringen. Luxze Zeit nach ihrer Einlieserung unternahm sie in einem underwahren Alugenblid den Sprung durchs

Benster. Ihr Zustand hat sich etwas gebessert.

* Dei del berg, 7. Juni. Wir hatten vor einigen Wocken berichtet, daß ein Student auf der Haubitraße zahlereiche Franen und Mädchen belästigte, indem er sie zu umarmen und tilsen versuchte, so daß schließlich Vollzei gegen den Beirunfenen zu dilse grusen werden mußte. Das Kord, dem der Betressende angeborte, dat ihn jetzt entlassen, serner wurde er zu einer boben Gelöstrase verureilt, und drittens dat der ans Medlenburg stammende Vater den hassungsvollen Bilius persönlich abgebolt und in seine Obhut genommen. — Der Hemmarkt war in der vergangenen Nacht der Schaublah eines Zusammen ist o hes zwischen Angebörigen der diesen Muschenschaft "Frankon in a" und einer größeren Anzahl von Mechgereisellen. Auf die ihe nach eine gabes sam Teil recht erbebliche Verlehung ungen. Der Anlah zu dieser Schlägerei soll ein geringsgigiger Wortwechsel gewirchen sein, der sich auf der Kahe des Lud-

wigsplates zwischen beiben Barteien entwicklte. Die roten Stürmer der Franken gaben ein besonders gutes Zielobjekt ab. Bald waren die Stürmer von den Köpfen der Burschenschaftler heruntergeschlagen und lagen durcheinander auf dem Bilaster. Auch das Meiser spielte dei dem Kaupfe eine Kolle. Mehrere Studenden sollen schwerere Berledungen erhalten haben. Bei der Schlägerei — es mögen zirka 40 Meigeredurschen und eine keinere Anzahl Frankonen sich gegenübergestanden haben — ertönte natürlich auch immer und immer wieder der Kus nach der Bolizei. Diese kam schließlich von allen Seiten und sauberte das Schlachtseld.

Dobensachen Banblidung und Exziehung ben Gemeinde vor gegenderte Berüfent und bei beiter ein seltenes und schönes Fest geseiert. Es galt dem 50 ja brigen Amthiju bilanm des biesigen 1. Behrers, Gerrn Handlehrer Schulz. Wit Hadelsug und mit einem Begrühungs-Gesangsständchen seitens des diesigen Männergesangsvereins wurde die Festsier der Bereine brachte im Kännergesangsvereins wurde die Festsier der Bereine brachte im Kannen der Teilnehmer am Festsuge dem greisen Lehrer warme Eistswinssche dar, woraut der Geseirer derzlich dankte. Ieim nachfolgenden Bantett im Gasthaus "sum Löwen" hielt Herr Desan Dänblin der Kehrers und Organisten, der schon 50 Jahre dem Staate und über 30 Jahre der Gemeinde Hoden 50 Jahre dem Staate und über 30 Jahre der Gemeinde Hoer Jugendbildung und Erziehung sich hingibt. Der Redner überreichte dem Jubilar als Ehrens und Dankgeschent der erungel. Kirchengemeinde eine schone Wibel mit Wildern in Goldschnitt und verlas ein Amersenungs- und Blückvanschen schone bes Edang. Dberkirchenrates, welches dem Lehrer übergeben wurde. Derr Bürgermeister Stödr kienen kehrer übergeben wurde. Derr Bürgermeister Stödr keinen Lehrer übergeben wurde. Derr Bürgermeister Stödr Der Jubilar dankte in berzlicken Worten. Am Festsage und schon vorder waren "viele Stückvanschen. Am Festsage und schon vorder waren "viele Stückvanschen. Am Festsage und schon vorder waren "viele Stückvanschen Edoten dankter eine dankter eine dankter eine dankter eine dankter eine dankter ihre Grantlation!

dt. Karlsrube, 7. Juni. Schwer verlett wurde ein Wirt aus Königsbach am Kopf, weil er sich zu weit aus einem elektrischen Wagen hinanslehnte und an einen Leitungsmaßt ausließ. — In plöslicher Geiströgestörtheit wollte eine Frau ihren 10jährigen Stiefsohn erwürgen. Hausbewohner brachten den Jungen und die anderen Kinder aus der Wohnung der Frau und verhüteten so großes Unglisch. — Ein lediger Manrer aus Spöck frürzte von einer 12 Meter holen Leiner und erlitt einen Bruch der Wirbelfäuse und des Brustbeins. Man brachte den sehr schwer Verletzen ins Krankenbaus. — Ein verbeirateter Oberpostassischen suche kund er wurde in besdenflichem Zustand ins Krankenbaus eingeltesert.



Neurote, eriolgreiche Behandlung. Frompikle usw. kontenies. Broschüre, Atteste über Beentlate, Prospekte usw. kontenies. Broschüre, Atteste über Beentlate, Prospekte usw. kontenies. Broschüre, Anti-Kaikin-Works Grass-Wusterste 200 (Pros. Sachnes).



B. nicht an örtliche ober bistorische Fattoren ber Stabt aufnütz I wesen sein, ber sich auf der Sauptstraße in der Sauptstraße

eine neuartige Haushaltseife

von

1174

fabelhafter Waschkraft

Stüd 20 Pf.

Vermischtes

Juwelen-Arbeiten jed. Arklief, sol., soloo u. bil

JuwelierwerkstätteApel O 7, 13 (Laden), Heidel bergerstr. Ankauf, Tausch Verkauf, Tel. 834*, 200

Junges Chepaat, Mann Ruchenchef fuch nachweis-bot guigebendes Rickan-rant, Cale ob Cantine au übernehmen hier od. Um gegend. Raution wird ge negend. Raution wird ge-negt. Offerien unter Rr. 1862 an die Expedition.

Soloffereieinrichtung fompl., in guter Lage Balbhofe umftänbehalber fehr preiswert au verfidtte, Bafenbahnfte. 8.

Gin bereits neues

Des Break 32 7finig, an verfaufen russe Raberes R 7, In. Dof, 2. St., Burcau.

Belegenheitstanf!

Wegen Umbau vertaufe ich bebeutenb unter Breis 1 Schlafzimmer, 1 Gpelfesimmer, 1 Derrengim-mer alles eide, 47 10 mer alles eide, 1740 i Biefchpine Ruche

Diefelbe Ginrichtung mit hochelg, Schlafalm. 2000 mit Umbau u. 180 2000 fr. Spiegelfchrant 2000 Alles eritl. Wobel unter jeder Garantie. 71357 Mannheim Balbhof Frantfurierftrafie 6 part.

Verkauf

Fudswallad

highrig, ohne dehler von bervorragendem Alemberen mit Steppgängen, als Compoplerd besonders geeignet, an verfansen an dem villigen aber seiten Preis unn M. 2000, weil übergählig. Offert, n. Nr. 71668 an die Exp. do. 2011.

But erhaltene Bimmergieget, Baus und Brenne Ribeterftrafte 34/86. Gilerne Stinderbetiftelle

Liegenschaften

Haus

Mitte ber Stabt, befte Weichaftelinge, febr geeignet ige Böderet, Watheret, Plafchenbiere, fowie Milche und Productenhandlung, unter giluftigen Bedinge ungen gu vert. 705 Rab bet Gruft Riing-mann, R 4, 9.

Dans

Riedfeldur. 36, mit Laden, für jeden Geschäft geeign, homrentabel, au febr günk, Redingungen weg. Begang pretäwert an vert, durch die Jumobilien-Agentur G. Shalf, Lamenfier. 22.

Gine in Deibelberg, in ichniner Loge geleg. Billa, Gas, elefte. Licht, Centrale beigung, mit grob, Garten, vall täubig ber Rengelt ents iprechend eingerichtet, albbald auf langere Johre gu er. wird and ein Anmelen in Zahlung genommen, ba umftändehalber ber Be-figer, die Billa nicht felbft bewohnen und andnügen fann. Off. n. Mr. 974 an die Expedition d. Bl.

Stellen finden

Filr meine sweite Comeigantage, 71020

1 tüchtigen Schweißer

per an fanbere u. aute fchaftigung fofort gefucht. Reffelfchmiede Joh-Stahl Mannheim Redaron. THE PERSON NAMED IN COLUMN 2 IS NOT THE OWNER.

Strebf, Beute tonneugen bob. Gerbienft den Bert eines bedeut, leichtnert Babauptpoftl. Debiofelbe

Gefucht wird für bie bulentiall. Tochter acht-arer Eilern Stellung in wiem Cante ale Beigilfe au frindern. Gon-

Gelbständiger

fofort gelumt.

Laugitr. 7. Rinderivie Familie fuch braves, fleißig. u. reinlich

welches felbftanbig tochen tann und hausarbeit ver-richtet bei guter Bezahlung heim. II I. 3. 2. Gred 3-5 116r. 7165

Stellen samen

2Derimeister. tfift. Sadmann, ficerer Ralfulator, mit faufm. u. Geft. Off. Darmftabt poli-logernd M. G. 912. 007

Chauffeur ficherer Rabrer, ber auch Rebenarb, verrichtet, fucht Sieflung, Off. u. Rr. 1018 an die Expedit, b. Bintt. Muf Ott. f. ich für mei-nen Sobn, welcher bos Gymnafium abfolviert bat

Lehrstelle in einem Engros-Geldisit. Offert unt B. K. Rr. 1011 an bie Erped. de. Bl. erb

Bureau

Mehrere helle Ranem im gangen ober geteilt als 26802

Bureau 2c. per fofort ober fpater billig zu vermieten.

Samburg-Mannheimer Berj. A. G. B 5, 19. 2 Bimmer als

Buro 3n verm. 91813. B 7, 15, p. [26399]

Zu vermieten

K3, 21 3 immer n. 2 n. de. 1003 Christopannier, 47, 3 Sim. n 6, St. an ruh. Leute v 1, Juli 2 v. Rab. pt. 92

Rupprechtstr. 12 (Diffiabt) I. St. (part.) febr fonnige, Inftige Bob-nung, 6 gr. Jimmer, ar Rime mit Speifel, groß Bad, groß, Berands vor Bad, groß, Veranda vor hübichem Gärichen, groß, Maniarde, gr. Keller 1c. Gab n. Flottr., auf L. Juli

od. fpater weggunebarber B. Burger, II. Gt. 160. Echmehingerftrafe 124 grober beller Caal, 87 qu Bobenfläche, ju verim. 1 28. Groß, K I, IZ. Tel. 25 Sedenheimeritt. 11an.an. fenmbob, auf 1. Juli 3. v.

Cedenbeimerfer, Do visaspis ber hiridapoihete icone abgefcloff. Stallung für 2 Pierbe neblt benpetmer an uerm. 9: Biaberes 2. 21. 176.

Ecdenheimeritt. 100 9-Jimmer-Wohnung mit Balfon, 8. Gt. gn verm. Raberes parterer. 26971 Bichhoffir. 12, pari. u 5 &t., je 2 3tm, u. Rich gu vermiefen. 88 Binomabiar, 24, 5 St. z

Windeckstr. 49 2 Simmer, Ruche, Reller im 1. St., I Simmer, Ruche, Reller im & Et a. 1. Juli

Rente im a to a 748 Maher, bei Brehm, 4. St. II. u. R. ob. V leer a v. Wr. Werzeller, 27, 2. St.

4-5 Zimmer : Bobnung Er. bod, eut B gr. Sin

Schöne Wohnungen Chone biBint. Toohna. Bab te. in freier Lage & werm. Bu erfr. Geden 9016 beimerftraße 10, part. 928 Von Montag, den 3. bis Samstag, den 15. Juni

Zurückgesetzte, teilweise trüb gewordene

Damen-Tag- u. Nachthemden, Jacken, Beinkleider, Röcke, Combinations, Directoire-Röcke, Frisiermäntel, Matinées, Untertaillen

bedeutend unter Preis.

1 Treppe koch

Six und Sertig

auf nen gewaschen, weiß, elfenbein oder ereme, wenn notig ausgebeffert, erhalten Sie Ihre Garbinen, Stores, Rollo ec, oller Art in ber Bfaig. Dampffarberei dem. Reinigungs-Anfialt

Friedrich Meier PI, 6 H4, 30 JI, 19 C 2, 19 Renefte Ginrichtung, bochfte Leiftungöfähigfeit befannt billigfte Bedienung. Große gewöhnliche englische Tullgardinen foften ber Et. 50 Big. 22700

1 Kiiche Bitich-pine, 1 Rugbaum-Schlafzimmer 1 Speife-3immer Eiche bunkel fehr billig abangeben. Na 18. 33.

Sanitäre Wasch- u. Bleichanstalt Tel. 1322 Welston C Krouz

Jivesheim - Mannheim. Haushalt- und Stärke-Wäsche, Gardinen in feinster Ausführung. = Rasenbleiche. =

12jührige Praxis!

Haut- u. Geschlechtsleiden Nervenleiden, Neurasthenie, Schlaf-losigkelt, Magen-, Darm-, Leber-, Nieren- u. Blasculeiden, Betinässen Rhenmatismus, Gieht, Ischlas behandelt mit bestem Erfolg mit Natur-, elektr. Licht-Hellverfahren, Elektrotherapie, Kräuterkuren etc.

Lichtheilinstitut "Elektron" Inh.: Direktor Heb. Schäfer, nur N 3, 3 Telephon 4320,

vis-à-vis dem wilden Mann, ---Broschüre gratis. Erates grādies besteingerichtetes u. bedautendetes Institut a. Platz Sprechzelt: von 9-12 u. 2-9 Uhr Sonntage von 10-12 Uhr.

Zuschneideschule Grünbaum, -K 1, 13. -

Gründliche Ausbildung im Zeichnen, Zuschnei-n und Aufertigen von Kustümen aller Art. den und Aufertigen von Kustimen aller Art. Kinderkleider, Hanskielder etc. Für tadellosen Schnitt u. eleganten Sitz garantiert. Henorar I Henat 20 Mk., jeder weltere Menat 10 M. Beginn der Kurse am 1. und 15. jeden Monata.

Laura Grünhaum akad. gopr. Zuschneidetehrerin

Zahn-Atelier August Arbeiter

K 1, 22 Gebr. Rothfoild K 1, 22

= Zahn-Atelier === Arno Peetz, Dentist 1

Telephon 3574

Anfertigung und Lager von

aller Länder. 24116 J. Gross Nachfolger Inh.: Statter.

F 2, 6 am Markt F 2, 6

Sochfeine 8=Bimmer= Mobnung in der eeften und zweiten Grage an angemeffenem Breife per fofort ober fpater au vermieten. Haus Manubelmer Baugesellschaft m. b. H.,



Lichtheil - Anstalt Königs Tel. 4329 Paradeplatz 7 Tel. 4329





N 2. 6

Grüssten, bedeutenates und besteingeslahteten Institut Mannheims. Damenbedienung durch Erath geprüfte Mameuse.

Gooffnet, you morgana 9 Uhr bis 9 Uhr abonds. Sonntag von 9 his 1 Uhr.

Auskunft and Breschüre

kostenirel



Wein-Versteigerung.

3m Auftrag ber Ronture Berwaltung verfteigere ich Dienojag, 11. Juni 1012, pormittage 20 10 tibe 30 im Cauptiollamte. gebaube (Parfring)

77 Fässer

all: Malaga, Mustateller, Sberry, Zarra: gona, fpan. Marfala, Malvaffer, gegen bare Sablung an ben Meifibietenben.

Fritz Best, Auktionator Telephon 2219.

Stilldachl au boben in ber Dr. S. Sans'iden Buddrucherei, G. m. b. S. I fengebande.

Zu vermieten

Akademiestr. d Rag. Luifenring fch. ger. 5 Sim., Rück Badegim. nebit Jub. p. l. Juli 2 v. Räh. p. 26902

Oberstadt

(Cafhand), jehr gut gudgeftatleie 1. Etoge, 6 Frum, 2 Rammern u. crickl. Zubedde per [4]. oder ipäter zu vermieten. 25015 Röheren Bursan, R 4. s. Pange Rötterfte. 12 Rabe

Schöne 3 Zimmerm. m. Bad per 1. Inli ju ver-micion. 26950 Sedenheimeritt. 104 Simmer u. Ruche Sinih Bimmer u. Ruche g. v.

Berrichaftliche Wohnung

beliebend aus 8 Simmern mit reichlichem Bubchör per fofort gu vermteten. Bu erfragen Luifen. ring 13, 2. Stod.

7=Simmer=Wohnung mit Centralbets. I Tropp fotort ob. fpilfer preidiver gu verm. Nab. Griedrich Karifir. 4. 4. St. 2000

5 Zimmer,

Rade, Bad, Magdtammer i. 2. Stod p. 1. April, 2672 Rab. E 2, 4/5. Tapetengeis Schone A-Zimmerwohn.

2. Stod, auf 1 Juli au vermiet. Weudler, Max-Bolefir. 27, 4. St. 875

3 mid 4 Zint.-Dachtod.

(Mani.)-Bobuungen mebrere, in befferen neuer Biertele an rule, erbenti Leure preiamer, in vermiet, per fefert ober fruler, esser Mureau Große Mergel-ftraße fi. Leleph, 1/83, Lu. 53 immer-Wohnengen don und folid ausgefta tet, mit famti. Bubebbr, en nod Jimmer im b. Stod.
im Beubau Weberfer. 3.
olei. Sendterweiterung, m.
fabner Anstädt, obne Gegenüber, Sid-Oftiage, nuf 1. Oftober zu verm. Bab. G. Baibel, Schone heimerftr, 68, Tel. 5188.

Schöne Wohnung. 4 Kim., Kliche, Montarbe, 2 Balfon u. Bentralbeigung folort ober fpater zu verm. Suche & Briefter, G. a. b. D. Schweitingernraße 53.

CHILDRED SANCOPOR In practiveller Bage (mabe bes Parfes) ift in einem villenartigen Daufe bie Beletage mit

5 Zimmer u. Zubehör für 1500 Mt. befonberer Berbaftuiffe wegen fofori zu vermieten.

Mellettanien belieben ihre noreffe unt. B. S. 6 polis lagernd aufzugeben. 26976

Feudenheim

Soone ! Simmerwohning nebit Jubeh ineinem Ren-ban in, graß, Garien und Onbnerbof billig ab 1. Oft. 1912 ju vermiet. Raberes Rierenfte, ga part, 26948 Käterial Manubeimer. L. Stod, foone & Atmmen wohnung mit Judehor gum 1. Juli 1912 gu ver-mieten. 20437 niefen. 204a/ Rab, Sitro Friedrich Carl-trobe 14 (Balleriurm) 204p Refaran. Schone 4 Jim. Roge per 1. Juli au verm. Bu erfr. d. W. A. Rou. Maifer Withelmfir. 4. 914

Mundenbeim. Bioliferate 17, 1 feered

Heidelberg. Ru vermieten:

Am Bialdfrieden, Daus Sietgerwald al, inniften von Bart u. Bald Bobmingen von Pu. & Alimingen von Beiten, das Lefte.
Pedenräumen, Autobale, gest. Bentralbeigung, fallen und beitem Baner in allen Baubungsanlage, fallen und beitem Baner in Dausenliert im Dausen. Dabanelfer im Dause. Die Bobnungen fünnen jeherzeit angeleben werden. Anderes durch Mentre beiterig, Sanptiffer, 25 Beibetberg, Sauptfir. 25 und burd Agent Rathan, Rannbeim, Burcan, Bor-

Möbl. Zimmer

B 2, 5 3 Tr., (com mobile arch. Sim, av. 100 B 2, 11 1 Tr., gut möbl. B 2, 11 1 Tr., gut möbl. Edilet. L. Lutted, fpd., su em., 1861

B 6. 2 1 Tr. out wobi.
B 7. 15 5 creensimmer au C 3, 11, einfach mobil

C 3, 16 4 Er., einf. mobil.

4, 4, 8, St., fcon mabt Sim. gu perm. 627 C4, 20 21 1 Er. r. 116.

C4, 20 21 1 Er. r. 116.

mobil. Jim. mit Schreibtic au verm. 101

C8, 18 h. Si. r. Einfelnes
Stommer in auf 1. Init
an vermieten. 265

D 5, 8 d. St., einf. mbil. 949
D 6, 6 3. St. möbl. Sim. an vermieten. 780
D 7, 21, 4. St. rechts, gul mbil. Sim. an arm. 598
E 3, 13 gut mbil. Robbabesseren derra felori an

befferen herrn fofert

F 5. 4 4. St Gingut 1854.

G 7. 44. 2. St. r.. (201.

G 7. 44. 2. St. r.. (201.

J 6, 8 III L. gut 1851.

J 6, 8 III L. gut 1851. J 6, 9 % Er., fon mbbl.

Jo, 9 Baltonatman, 12
Jo, 9 & St. Its., mobil.
Arl an berm.
K1, 4 V Er., 1 gut möbl.
K1, 4 V Er., 1 gut möbl.
K1, 4 V Er., 1 gut möbl.
K1, 22 Breiteitein. 1 Tec.
K1, 22 Breiteitein. 1 Tec.
Sim. m. Venl. s. v. 427
K2, 8 V Er., nacht der
K3, 8 V Er., nacht der
K4, 11 Gut midb. Social L 4, 12 mon mobi

Schlatzimmer fol. au pm Mah. porterre. L 12, 4 8 Tr. fofert ab Bimmer gu vermiet. 42

b 12.15 2 Tr. gut mebl. M4, 8 1 % r. ein gut maut. N 2, 2 T 2r. 1 ibon grpn. most. Sim. 2 nerm. is N 3, 11 n 2r. Clegant most. Simmer 2 0.

N 4, 18 Er. r., icon most. 2 Betten per fot, 30 vm. 745 0 4, 7 4. Stort, ein habich fofort ob. lpater s. v. 845 S 6, 18 I. z. n. Tennispt. Bimmer m. fep. Ging. fof. gu um. 818

T3, 2 4 Er. L. mbl. Sim-fofort au bermieten. Gol Bahnhof-Raiferring au verm. Tatterfallplat. Schmegingerits. 5.3 Trepp.

ettfabeibftr. 11, Docho. Rabe Rofengarten, fein mobil. Wohne u. Schlaff-auch geietlt zu verm. Sol-

Sch. Laugitrafte 29 n. Stod, Rabe bem Saupt-babuboi, 2 icon mobi. Bim., Wohn- u. Schlafzim. Ricinfelofir. 39 3. Stod mobl. Bimm. un. fep. Ging. Repplerfit. 13 a Grand

gut mobi. Sim. fof, & werm. Pangerdiferftraße 12—14.
I Teeppen rechis ant müblieries Edzimmer mit Kialfan an 1 sb. I Serre zu nermieten. 548 Gr. Merselfer, 15, 2 Tr. ifd. elen mobl. Sim. eleftr. Licht, Bab fofort ju nermiefen.

Mittetftr. 52, b. St. rechts foon mobl. 3im. mit Raffer, freie Lage, in beff. Saufe, 18 Set. 5, 2, 805 Bring Withelmitt, 14 tein mubl. Gerrenen, Emlafalus, p. 1. Pult au verm. 20070 Aupprechite. 14, 2 K eleg. mbl. Bohnen Schlaft. m. Telephonben prelam. 4.9. 20057

Schweizingerfir. 9ft, Bor- 4 Stod linte, best mast. 25772 Binmer billig au v. 20056

Unterricht

Unterricht in Klapler • Zither Mandoline

Guitarre und fraute Rullmeber, Mufitiebrer 3 2, 18. 70205

Mavierunterricht ceteilt Fran Winter, S 6, 29.

Vermischtes |

Frantein fann bas Rochen granblich erlernen. Pring. Brivo.

Buigehende Sil uhmacherei megangshalber au verm 550 E 7, 611. Monogrammstickerei

Carl Hautle N 2,14

Tel-2804, nur vis-a-vis M 2. Bon ansgefammien

Danten m. Sopte, Boden, Umferlag, Retten b. ungef. Otto Beber, 02312 T 6, 8.

Wohenluftfur noomer hod, font, Luit, ausge-beinte Malber. 3im, mit Bent #50 ML Gv. Plareh. Mondo meiler b. Sillingen, Editoargio. [71816]

Abfchriften und Bervielfatti.

umgen nach neueften Berfahre

Shirth, N2, 11

Auktion-Zentrale MANNHEIM

101 Q 4. 3 101 min Glbt good sofort Reld

Uebernimut Versteligerungen, Verkäufe u. Taxationen aller Art Kauft get Kasso tauscht u verkauft.

Fritz Best Auktionator und Taxator. Is. Referensen, and

pffebli fich im Anfertigen Bina Olbert, S 5, 5 2 Tr

Stall geht wafden und Maberes G 4, 19 20, 4. @ Banama-, Etro)- n. 2013-

Dute merden mie neu ge-ID 5, 10, 6168. p. 70460

Teinacher Sprudel. Bei Abnahme v. 10 Lir M.1.50, Frei i. Saus, 70856 S 6, 17. Zel 2011 Berren, u. Damenwafche Hafenstr. 24 (E 8), 111

Aguarien, Gold- u. Zierfische, Wasserpflanzen billigat. 6 4, 7.

Sebamme De Becour, Et. Julien bei Gent (Schweig).

Geldverkehr

Privatgelder von Mapitalisten

tegen wir ipejenirei auf Etadie u. Landbefig auf erftes, gweites. Mechin. Kanfide Linge au geitgemäß. Dedings ungen, jed. Jeit, jachgemäß n. fiteng verichwiegen an jed weit, jachnw Anmelbung von
filig werdend. Mitteln gedeten an die Manubeimer
Weichstelle der

Weidaftoftelle ber Babifden Ginangen. Sanbeis-Gefellichaft Sanfa-Daus, D1.7/8 Spefenfreie lachver-

Ankaut

Rieiber, Edube, Beifgeun Fran Sobel, P 5, 11

Getrag. Rleider Sticfel, Mobel n. f. 10 Goldkorn, G 7, 17. Telephon 4808

Getragene Kleider Schuhe, Möbel kauft Goldberg T 2, 9

Getragene Rleider, Edune, Mobel ic. fauft Adolf Cubn. T 3, 19, 70050

Getragene Rleider Schube u. f. w. fouft Goldberg Schwedingerferage 140. Ect. 7048. 700

Vidriung! Abgelegte Rleider, Stiefel, eifen, Papier, Flafcenniw. 714m Ch. Beiftberg, H 6, 4. Poftfarte genügt.

Getragene Rleider Schube, Stiefet, Mabel nim. fauit 71918

8 2, 11. Zel. 1296. Alte Gebisse

Zahn bis 40 Pig- zahit. Brym, & 4, 13. Ginftampfpapier In. Gar des Einframpfens), alter Metall, alte Blaid., Gifer

€. 3midler, G 7, 48. Mobel, Beiten, fauft gu. G. Saufarel, S 5, 4a, Dof

Jable bobe Breifef. Dob. Bott., g. Ginricht. Romme fof. Fillinger, S. 6, 7, 70013

Verkauf

jabr. Dr. Ballad, 1911 England imp., 168 em Truppe ger., fa. 2 jp. Gemichtsträger mird n. Bat. verl. für Mt. Unfragen Darmftabt Abeinftrafte 43 2 Glod

Mahagoni-Möbel Diplomaten-Schreibtifch mit Seffel u. Bucherichrant gebrauht ober nen gu fanien gejucht. Off. mit Preisaugabe unt. Ar. 768 a. d. Exped. d. M.

Ein Bett mit Robbear su verfaufen. 38 2. 13, 11

Schlafzimmer=

Ginrichtung umftandel abguges. O 7, 14, 111. Piano nen, trensfait. Biano 10 3ftr. Garont Griebrichofelberftr. 23 pt

Gin 9 ffamm, elettr. Sufter,

Schmiedeeiferne

mit Gidenholzbelag und idmiebeeifernem We länder jaft nen Umban halber fojort preiswert abzugeben.

Geidwitter Gutmann G 3, 1.

THE REAL PROPERTY. Richenidrant, mein Bei-

30 Mt. Pufterzuglampe 30 Mt. T. 1029 trenomirtes Edmiede Rab im Berlag. 101 Gnaberd, Derren- und Damen-Rleider, ein Bifd preiswert abzugeb. Rutts-trabe 11, A. St. 1021

Gebrauchtes

Gabrifut Dengent Paris, 6 Giger, preidwert abguElegante Damenhüte

zu reduzierten Preisen.

Modes-Salon Hirsch M 2, 17a, Tel. 4421

Ferd, Scheer vorm. Waser Holzstrasse 9, Telephon 4224 94300

witt

geeignete Räumlichkeiten ju mieten gefucht. Offerten unter Dr. 23772

au die Expedition. Vornehme

Geschenke

HugoSchön, Kunsthandlung O 2, 9, Kunststrasse.

Zurückgesetzte

Damen- u. Kinder-Wäsche Max Wallach, D 3, 6

Wäsche und Ausstattung. 24411

Benz Runabout

25/45 PS. starker, eleganter Wagen, fast neu aus Privatbesitz mit allem Zubehör äusserst preiswert zu verkaufen.

Automobil-Centrale Heidelberg

Carl Hartmann & Co. Farnspracher 390.

Grobe, modern eingerichtete

Giesserei

welche Stude bis gu 25000 kg. Cingelgewicht herftellt, fucht Abnehmer für

la. Mafchinenguß (Schoblonen u. Wodellauß) Bei Jahredabidinh aufern billige Preife. Anfrager

Stellen finden

Bur Einführung eines hochfeinen, soliden Satson Artifels wird für Mannheim und Umgebung ein

erfttlaffiger Bertreter

der Parjamerie- und Friseurbrauche, welcher bereits mit Erfolg längere Zeit erüflalfige hirmen vertritt, gefucht. Offerte mit geft. Angabe der seitherigen Tätigkeit, evil. Zeugnidabschriften von früher, unter C. D. 24394 an die Expedition du. Bl. erbeten.

gefucht. Golde Berionlichteiten, b, auf Grund ibrer Beileb gen in ber Lageffice ielmähligute Berficherungen min intaffo. Off. beliebe man unt, 9te, 17217 an bie Groebitto

Bir fuden per fofort für uniere Abiellnug &m.

ver imftande ift, nach gegebenen Direftiven Bert-eichnungen zu fertigen. Es wird nur auf einer olden herrn renettiert, der ichen längere Jeit im

29. Zimmermann, Q 4. 6. Expedition b. Bl. 71643 | Mebaltsaniprachen wolle man richten an Beng & Cie.,

Monditor gefucht.

Ludwig Krämer,

Buchhalterinnen Montoristinnen Stenatypistinnen Verkünterinnen. Lehrmädehen

e Stellung snehen, nowi ieder kosteplone 68180 Stellenvermittlung

des Kaufmann, Vereins weibl. Angestellter E. V Mannheim, H 1, 0

Grössie Stellenvermittlung für Mannheim u. Umgebung Den Mitgliedern steh nseerdem zur Verlügun Stellenlosenversicherung, nterrichtakurse, Vortrug nterhaltungsabende, Bibli sek n. Anskunttasrecijur

Ein orbentliches

Madchen uche per fofort ein fleißiges Madden für Ruche u. Dansarbeit C 1. 3. Saberftrob. 2100 Ein Dienstmädchen Nan 1 4. 72 St r.

1 Dienitmadden ist. gej. P7, 18, Seibelberg. Str. U 4, 7, 2, St. r. Für ein großes Fabrit.

Rontor wird ein junger

jum fofortigen Ginfriti gefucht. Angebote unter L. M. 71596 an die Erpedition b. Bl. erbeten.

Sausburfche fucht; bober Lobu, Gin f fofort. 71618 T 2. 2 im Automat. Weg.Berbeirarung meines jehigen Inche ich ein tücht. Alleinmädchen, das tochen fann per l. Inli od. früher. 71620 P 5, 12, 1 Tr.

Suche per fofortein jungei Lanfmadden. 600 C s. a, II., Speifebans

Lehrlingsgesuche

Jum Cintritt per Un-Muguft wird von muble ein junger Mann and guter Samilie, wel-der die Schule mit dem Berechtigungsicheln gum Einj. Freim. Dienst ver-löht, als

icht. Bewerber belieb figeigriebene Offerten Lebenslauf und Abdriften ber Schnigeng-tiffe unter Rr. 71413 an de Exped. b. Zeitung ein-

Stellen suchen

Junger Mann, verbei Beichajiigung ale Ans täufer ob. fonft. Lohn 1: dufer od. fonft. Lohn 1: no 15 30. mochentl. Raber 28., Gartnerftr. 49. 90 Prantein, 16 Jahre of

Mietgesuche

von M. I Staum von M—U od. anger den Kling girfa 50—70 [] m für ruß. Geschäft en. m. elettr run, (Scignat es. m. elettr Aniolius und Wohng, per I. Oft. vd. früher gelucht Off. unter Kr. 71578 at die Expedition ds. SL

Wohnungsgeind, Rin berlofe Ebelente fuchen per wohnung mit Badesimm. n. Rub. Offerten m. Preid-ang, n. Nr. 71584 a. b. Erp 280 hung

3 Rimmer mit Bad und Radden - Manfarde von befferem finderiofen Chepaar in gnier Lage gum 1. Dit, ge fucht. Gegen Redugierung d. Mictoreif, wird event, die handver-waltung übernommen. Offerien mit Preis unt. Rr. 71619 an die Erped.

Einzelstehender Herr ucht ab 15, Bunt au möbliertes Zimwer n befferem Bante, wombig in Rabe ber Redutbrud

Wirtschaften

Tücht. Wirtslente für eine Birtichaft in Be #

gejucht. Maberes bei Och. Bod.

Bureau

4, 8 per fofort D 6, 7 8 Burrangim. 30 perm. Rab. 2. 61.

H 7. Z4 1 feeres St an einzelne Perfon fofori zu vermieten. 26869 Rab. II 7. 26, III. L Abeinhauferftraße IIn

Läden

F2,9a (Marftitr. idoner groß. Gdladen mit 29. Groß, K.1, 12. Tel. 2554. H1,14, Martipl. Baber verm. Mab. Lichtenberger, Friedrichaplay 10. 822

Laden

mit 1 Genster per sofort oder fpater gu vermieten. 26813

Friedrichsplay Nr. 14 moderne Laden mit Cen-tralbeigung an verm. 500 Bb. Groß, KI, 12. Tel. 2884. Lorkingfir. 27

Saben mit Wohnung fof gu wermteten. 50 Planken Defier Sage Saben per 1. Oftober (1919) au perm. A. Jander, P 2, 14.

Renbau, Beberitt. 3 Galaden mit 3 Jimmer Bohnungen auf 1. Ofibr gu verm. Rob G. Baibel Eedenbeimernr. 63, Tele

Schoner Meden Rude un ichl. Rub., nen bergeri er 1. Juli 3. verm. 9 Meerfeldfir. 65, II. E

Großes Lofal Co. Elignerfte. D/11, febr aut geeignet für Laben, Drogerie, Bureau te. pr. fofort ob. fpåter 311 berm. Rab. Beitfir. 28, 2. Et. 1000

Wür Frisenr ober fonft. Branche, Laben mit 2 Sim., Ruche, Manf., Magagin u. Bub. in neuer billig au om. Raberes b Schneiber, Mannbein Bange Rotterfir. 98. 60

Große Bart.-Ranme Martifirage 3 2, 4 als Laben ober Bureau per fofort zu verm. 615

In guter Ctadtlage, Spezereigelchaft per 1. Oft. ju vermieten Raft. Jofeph Gutman Rojengartenfr.17, II, 7186

Neckaran Redarauerftraße 59/61 fconer Laben f. jebes Ge

Magazine

Q5, 3 tl. Magasin su vermieten. 882

Walbhofftr. 18, Witer objullraum zu verm. Magazin 3 ftodig mit Anfang, gem

Reller Einfabrt, groser Do

Helle Räume Werfit, Lager o. Bir omie gr. Reller p. foto

Werkstätte

Augartenfir 38, II

2 helle Raume als Bier

Zu vermieten

erhalten

kostenfrei in jed. Größe n. Preislage Wohnungen

vermittelt durch Immobil. Bureau Levi & Sohn Q 1, 4 Breitestr. Tel. 595. Abteil: Vermietungen.

A 2, 3a, 4. Stoff 6 Zimmer, Bad & Inbeh. per 1. Inli in vermieten. Raberco 2. Stod. 540 C 4, 1 211. 3im. u. Riiche

C 4, 8 3. Stod, 8 Bim. 311 v. Nab. 2. St. 11996 64, 13 icone 3 Sim. und Rüche gu verm. Röberes 2. Stod. 927

C 4, 17 88tm.-Bobng. tm ruf. Bente ob. als Bureau auf 1. Juli gn verm. 968

C 8, 4 3%r.fconeBobing dimmer, alles auf die Straße geh, fol. au verm.

D 5, 10, 8 Sim. u. Ritche b. v. 685 Rab. Laben.

D 5, 4 4. St. 4 3immer. Bab, Speifetammer und fleine Manfarde bis 1. Juli 3. b. Bu erfahren 8.

D 5, 10 1 Sim. u. Radio F 3, 13a

Bimmer u. Ruche binig ju vermieten. 898 P 5, 7 fleine Bohnung frogen H 4, 27, 2, Gt. 901

G 6, 19 20 2 Stm. u. s. 7, 31 III. Gt. 9 Stur-311 vermieten. 505 19. Groß, K1, 12, Tel. 2654 H4, 27 6. St. 2 Simin.

vermieten. H 5. 5a, 2 Bimmer und

H 7. 24 2 Stod, ichone Rüche ver 1. Juli zu ver-mieten: Rab, H 7, 26, III. L H 7, 33 cine trol. Manj. u. Ruche an tub. Jan. 2 v. Rab. Romptoir i. Dof. 560

J 2, 13 14 Wohng., 3 gim., Keller, Manf. n. Anb. im 2. St. p. l. Juli ju vm. 26020 K 2,19 fdiene Wohnung 4 Bim., Ruche, Badegim., Mani. u. Bub. per 1. Juli in D. Rab. pt.

L 2, 3 Parterrewohng. auch als Burean geeignet, per 1. Inti an vm. 26857 ein Berjon fol. 3u verm. 899

0 4, 2, 4. Gt. 5-4 Stm. Raberes parterre. 556 06.6 Schöne 6 Ammer-wohnung, Bad u. a. Jub. v. fof. od. fp. an v. Bah. bei heder, O C, b. part. 150

Q 2, 23 Schone 4-6 Stm.- Wohn. per Josept zu vermieten. Räheres Laden. 28074 R 3, 10 beil. Wohnung, 2 große u. 1 ff. Jimmer, eventl. ald Bad, hubiche große Rüche an einzelne Berfou oder Kleine Familie fofort od.

8 1, 16 2 Simm. u. Ruche Rabered Laben. 1908 8 1, 17 4 Sim: u. Studie p. 1, 17 4 Sim: u. Studie p. 8 4, 21, 4 3immer, Ruche u. Manfarde per 1, Inli

päter an verm. 2005) Rähered Waller, L.s. s

su vermiel. Bu erfragen T 6, 30 an ruh. Lente p. 1. Juli 5, v. Rad. 1 Tr.r.

U 3, 10 % St. gerün beide, Manige beide, Manige Buro 04,7 2 Bimmer, End occ. 21a. per 1. Juli zu verm. 941 707 Ras. I. Stod rechts.

U 4, 298

Jimmer-Wohnung per Jult zu vrm. Rab. prt. Alademicstr, 10 4 St. ine II. abgeicht. Bohng. Zimm., Lüchen. Zub. an Neinst. rab. Fran p. 1. Inli u vm. Rah, 2. St. 647

Akademiestraße 13 Bim. n. Rildje per 1. Aug. Mphornir. 43 2. St. Gros. mit Gas u. Woffer ju verm Näheres dafelbit. 518

Mugartenftr. 82 H. .. je 3 Sim. u. Lüche 3. vm. ²⁰⁵ 29. Groß, K 1, 12. Tel. 2554. Aderfit. 21, 2 Bimmer-mohning.

Olto Bedittage 8 piet Mod. 4 Jim. Bohn. mit 2 gr. Fremdy. Wädschenkam., Speifet. u. Bad z. 1. Oft. zu verm. ev. m. Büro u. Lager.

Otto Beckitr. 9 Ede Rid. - Bognerfir., per L. Oftobr. 2. u. 8. Gtage je 6 Simmer, Bad, Fremdenatumer u. retol. Subeb.; dgl. 4. Stod 4 Sim., Bad u. 206 a. nerv. 2026. Bub. zu verm. Rab. Lameoftraße 11, 4. St.

Beilstrasse 28 3. Stod fcone belle 4 3im. mit Inbehör p. 1. Inli 3. verm. Rah. 2. St. 26964 Beilstraße 4 B Ar. 166. Rimmer fofort gu verm. Dir. 22. mit Raffee 629

Dammstr. 32 2 3im. Wohn, ev. mit ff. Bertft. fot au verm. [616 Dammffr. 7, 5 Simmer mit Ruche nebft Jubebor n vermteten. Räheres II. Stod.

Triebrich Rartfir. 1, Ma 1. Etage, gr. Wohnbiele und Salon, 6-0 Zimmer u. Zubeh, Clettr., Dampfbetog., per Juli 3n verm L 4, 9, 2. St. I. 481 Jungbufdfir. 22, 1 8tm. u. Riiche an ruh. Leute an v. 786 Rab. Loben v. II Rafertalerftr. 185a II. Rahertsterffr. 1602 II. Zubehor fofort zu verm. Prets Bt. 55 — v. Monat. Räheres A. Stod. 20075

Elegante Wohnung 6 Sim. Diele, Ande, Bade-sim., große Beranda, Cen-trasbetzung in reicht. Ind. per 1. April 1919 zuwerm. Rab. Satrh, d. Tr. 2088)

Reppleria. 36 8 Fimmer m. Ind. per 1. Aug. su verm. Rah. L. St.

Bimmer-Bohnung neu bergerichtet per Enbe September ober fpater au verm. Rab. 2. Stod. 690 Penauftraße 19,9 Sind, 2 Simmer und Ruche gu

Lindenhor foone 3-3im.:Bobng, in ber Belecinge Gomard-ftrage 46 – freie Laft – billig ju verm. Raberes Linbenboffer. 12, 2, 6, 1 Meerseldstr. 60 bt. (Lin L 14, 17 Gine fcone 5- denbof). Leeres Zimm. bei alleinft. beff. Fran e. v. 002 alleinft. beff. Fran e. v. 002 Rl. Metzelit. 8 gutanoge- Rl. Metzelit. 8 gatanoge-AL Merzelit. 8 gutaunge. Bohn. m. Inb. auf L. Juli (Reubau) bill 3 vm. Räh.

Banditto S6, 18. Tel. 6511. Max Josefftr. 2 icone 4- und 5 Bimmer-Bobuung im 2. Stod, Edhand in best. Lage für Argi, Zahnargi ob. Bitro vorge, geeig. per 1. Oft zu verm. Käheres varierre. 20160

Mar Jojephilraße 20 Parterre, icone geräum. 4-Bimmerwohng, mit Bad, Spetfetammer und Mangarde per 1. Juli 311 vm. Raheres Max Joseph-trake 18, 8. St. r. 20018 Pozsifirahe 6, part. 2 Zimmer u. Rüche ust Ladezim zu verm. 896

Menzstraße 5 am Luifenvart) berrichafit. Bohnungen, 8 Bimmer, Frembenstmmer, 2 Magb. animern, Bentralbeijung, April 3u verm. 25472 Was, T 6, 17 (Gaubara)

Ecke Richard Wagnerund Rarl Ludwigitrage Glegante Bobnungen Bimmer n. Diele nebf

MARCHIVUM

Wäschefabrik

No. 16 eine Treppe hoch

= Kein Laden === SPEZIALITÄT:

nach Mass von Mk. 450

Sämtliche Oberhemden werden von mir selbst nach eigener Methode zugeschnitten und übernehme ich

Garantie für tadellosen Sitz, beste Näharbeit und prima Stoffe.

- Eigenes Nähatelier im Hause, -

Auf Wunsch Probehemd innerhalb 3 Stunden.

Grosse Auswahl modernster Piquè-Einsätze, licht- und waschechter Zephyrs, la. Crettonnes, Renforces und Madapolams,

Reparaturen

Ausbessern schadhafter Hemden, Einsteppen neuer Einsätze, Manschetten etc. wird gut und prompt besorgt.

Anderwärts gekaufte Hemden, die schlecht sitzen, werden von mir gut passend hergerichtet,

ift bas liebel der jehigen Beit. Wollen Sie fparen, fo fparen Sie am richtig. Fled. Im

KanthanstorHerren-Bekleidung finden Sie ju befannt billigen Preifen ein großes loger in eleganien, neuen, verlieben gewesenen und getragenen

Baletote, Mifter, Ungugen, Sofen ac. Paletoto DR. 8, 12, 15 ufm. Anglige 2R. 10, 14, 20 ufm.

Brade u. Befellichaftbanguge merben billigit verlieben. 03, 4m, Planten, I Treppe, Rein Laben

von 425 Mk. an.

Pianos zur Miete

pro Monat von 6 Mk. an.

A. Donecker, L 1, 2.

Hauptvertreter von C. Bechsteln u. V. Berdux. Description of the second

Nähmaschinen



Stopfen. Keine Massenware!

Nur musterg. Fabrikat!

Alleinverkauf bei Martin Decker Nähmaschinen- und Fahrradmanufaktur Tel. 1298 vis-à-vis vom Hoftheater A 3, 4 Eigene Reparaturwerkstätte.

\$1.000 (\$1.000



Extra-Veranstaltung

Reste und Abschnitte

Reste

Reste

Abschnitte

Reste

Reste

Abschnitte

Selt Bestehen unseres Geschilftes haben sich in kurze Zeit enorme Quantitäten RESTE in allen Abteilungen angesammelt. Um unserer werten Kundschaft etwas ganz besonderes zu bieten, verkaufen wir nachfolgende Artikel

zu auffallend billigen Preisen!

Abschnitte Musseline Imit. - Imit. Zephyr -Imit, Klöppel-Spitzen und Feston-

> Musseline imit. mit u. ohne Bordüre -Perkal (bedrucki) - Hemdeutuche -Handtuchstoffe-Vitragefür Gardinen - Klöppel-Spitzen und Madapolams

Musseline imit. - Zephyr imit, in gestreift u. glatt - Kleiderrips m. schön, Bordüren-Hemdentuch-Flockplque Bettkatuneu. Gardinen-Reste -- Tennis-Stoffe - Batist à jour für Schürzen und

Reinwell, Musselin-Resie, hell u. dunkel Zephyr f. Kleider u. Blusen - Bestickte u. getupfte Mulle - Doppelbreite Vorhangstoffe in welss u. creme - Batist-u. Abschnitte Mull-Stickereien

> Reinwell. Musseline, neue moderne Muster - Reinwell. Cheviots in blau u, schwarz - Blusenflanelle - Seldenstoffe für Blusen - Mübelstoffe in Künstlergeschmack - Wasch-Volle, bedruckt mit Bordure

> Kostümstoffe in engl. Geschmack Blusenstoffe mit sehr eleganten Bordüren - Ca. 120 cm breite Stickerel-Stoffe - Imit. Leinen für Jackenkleider und Kostüm-Röcke - Bestickte Volants für Kinder-Kielder

> > Burean im Schreiben, Off. n. Rr. 964 a. d. Exp. b. Bl.

Liegenschaften

Seidelberg.

Halbfertige

bentickte

Volles-Bluse

in Bulgaren-

Geschmack

Stück UMk.

retzend. Neuhelt

075

111

Die oben angeführten Proise verstehen sich per Meter

Dieser Verkauf bietet

Leinen-Bluse ganz besondere

Moberner

Schanfenfer-Abichluk

billig an verfaufen. 71658

Heirat

Elternlos

fic 36j. Kaufm., ev., unter-mittelar. Figur, in Ber-trauens- u. Lebendfrellg.

an ber Bergftraße

treue Lebensgefährtin m.

bürgeri. Sinn und liebev. Charafter. Wive dis 30 J. nicht ausgefchl. Da fpäter Geichäftsbeteilig, geboten, möchten früher ab, später 10—20,000 Mt. vorhanden

fein, Gbrenbafte Annabe-ung unter 92r. 1027 an die Exped. d. Bl. erbet.

Werhmeifter, an Jahr.

tannticoft mit 20-30 jabr. Mabden von voller Sigur,

1996 an die Egpeb.

dine Wefdwifter münscht

3. Dant. F 1, 4.

Stück UU PL Vortelie. enorm billig

Halbfertige

bestickte

lmlt., besonders

prelswert

Restbestände Einzelner Gardinen zu enorm billigen Preisen.

Ein Posten Ange-staubte Damenwäsche welt unter Preis

Die angesammelten weissen Waschstoffe verkaufen wir zu Extra-Preisen.

Suchei, in foutenti. Sohn | In Schwegingen in In Schwegingen ift in

mit großem Obli-, Bier- u. Borgarien evil. mit paf-In Schriebbeim ein an fenden Bauplagen unter jebem Unternehmen ge-eignetes en. 1700 gm grobes, an der Babn ge-legenes Anwelen mit Geganftig. Bedingung, preid: wert gu verfaufen. Offert unt. F. T. 71638 an die Exp baulichfeiten, et. aleBan-plate leiert unter glinft.

Bebingung preiemert au perfanfen Off, unt D. 180 an Saafenftein & Bog-Mietgesuche Junger Derr lucht mobi. Bimmer mit Rlavier. Dff. mit Preidangabe n.

Rleine Villa Stellen finden Banferftraße 59 gu verfau fen enth. 6 Jimmer, 4 Man-farden ic. (einfach n. (viid gebani) anf l. Offiober de-ziehder. Amil. Schähung 34500 Marf, Ranspreid 33000 Marf (erbant 1905.) Perf. französischer

Ginguschen täglich aucher Sountags von 10-12 und 3-6 ilhr. Raberes bei 218. Liftebe 1130 Sonntags von 10-12 und 3-6 ilhr. Raberes dei Officten mit Meferengen Bei gnier Leiftung ans won 201. Juliod ipater Mb. Aifrede inn. Gebaltsanfprüche unt. Bei gnier Leiftung ans won 201. 1100 anfwarts genehm,dauernd.Stellung. au verm. Austunft im Rr. 71635 a. d. Exp. d. Bl. Offi. n. 71659 a. d. Exp. d. Bl. Qaufe od. Tel. 1326. 26374

Beb. Rinberfraufein, ball B auch etwas Dausarbeit übernimmt gegen boben Pobn gefucht. Rab. 10 D 6, 7/8, 8-11. 2-4.

Ein fraftiges, follbes Sausmäddien Raberes P 6, 4/5.

@tine

Maschinenfabrit ober Reffelimmiede

ju faufen gejucht. Ausfabri. Off. unt. G. S. 71600 an die Exped. do. BL.

Großes, taufm. Informationöbilro i. Mannheim I. für feine Zweignieber-laffung in Rarlornbe einen

Belbftanbiger **Maschinenschlosser**

fofort gefucht. Langftraße 7.

mit fooner Canbidrift, welche mit bem Lobn. n Rranfentaffenweien ver trant ift, far bas Bureau einer größeren Gabrit Bürrembergs gelucht. Of-ferte mit Angabe feitheri-ger Tätigkeit n. der Ge-haltsansprüche unter Rr. 71860 an die Expedition.

Mannheim Ha, so Telephon 97.

Reste

Abschnitte

Reste

Abschnitte

Reste

Abschnitte

Reste

Abschnitie

Wir bitton

höflichst

Hubbalt

militag

hant zu

nach Mig-

den for-

zum Ba-

bonutzon.

Angenbeamten-Gefuch.

für eine bochfeine, ab-folut eruffaffige und nach jeder Richtung bin fon-furrengfähige Lebens- u. furreugläbige Lebende u. Aussteuer-VerficherungsGefellschaft wird ein erganisations- und acquiltionstlichtiger Aubendeamter gelucht. Gest. Offit.
unter Augade von Reser.
und Gebaltbansprüch, etc.
evit, auch von intelligenten
und krediamen Derren,
welche gewillt find, fich in
funger Probezeit für das
Berscherungsfich einzuarbeiten, unter T. 3452 an
die Annenc-Crp. D. Frenz,
Wannbeim, erbet. 24889

Miobel-Haus ritel. Telftunger el. Wobn. Eine einz Möbel n. Teppide an Beamte, Private Rein Abhahlngogeichaft Zahlung n. ebercini

24417



Büngerer

mit guter Sanbidrift uon großer Mafdinen-fabrit gum balbigen Gintritt fpateftens 1. Inti gefnebt.

Gell. Offerten unt. C 28 F. M.annabulfmoffe, Mannheim. 12608 Maunhelm.

Reisender

velder die Industrie be ucht, gegen Spesenguichen debalt und Provision fo an Rubolf Moffe, Berlin, B. W. 19. 12000

Reisender

ür einen Spezialartifel, ier feicht bei jeder In-mitrievertäustichift, sofort eines, Weldung mit ausbelichem Bebendlauf, Re erensen und Aniprächen sub J. S. 6450 an Rubolf Moffe, Berlin S. W. 19.

Zu vermieten

Panafir. 26, 8 gim. unt 3 Rimmer u. Ruche 4. Gt t rub. Familie gu verm

Collinistraße 28

beim Luisenpart) Bim. = Bohnungen

iit Madden- und Frem engimmer modern andge

Friedrichsting 2a Sim : perm, 2668.

hafenfit. 26 Barierre-A Bimmer, Ruche u. 311-behör p. 1. 3nni g. verm. Rab. B 7, 19 Gol. 26713 Räferialerstr. 185a

2. Ct., 3 Bim., Bab, Rüche per fof. 3u verm. Raberca. Rafertalerftr. 19, 3. Ct.

Rafertalerftr. 81 2- n. 8-Jimmerwohnungen mit Bad etc. per 1. Juli an vermieten. R. Siebert, Archit., O 4, 15. Tel. 4776. 28889

Luisenring 56 5. Stod, 2-Zimmerwohng. per L. Mai an ruhige fl. Familie zu verm, 26364 Samilie gn verm, Rabered 3. Stod.

2. Querftrafte 1 4 Itm. Rüche, Mani, freie Ausficht, auf 1. Juli zu verm. Näh. 2. St. 26000

Sch. Lanzitr. 13 am Cauptbahnbof und tegenfiber v. Babupoftamt) l Treppe boch, beffere und neuzeitl. ausgeftattete

4 3immer - Wohnung mit Bad, Dachtammer u. nllen fonft. Indehore per fot. ober jodt gu vermiet. Nad. Büro för. Mersels ftraße & ober Tel. 1881.

Beinrich Bangfir. 21, icone 8 Zimmerwohnung m. Bad, c. St., p. 1. Juli an ruh. Bente 3. vermiet.

Sch. Langftrage 28 2. St., 5 Jimmer, Rüche, Bad u. Judebor p. 1. Inti gu vernt. Rob. Banbure Dob. Langur. 24, Tel. 2007. [20097]

Oftitadt Sophienitr. 10 Inbeh. 6. 1. Julia, v. Alber d. Banmeister R. Pormuth

C 8, 15
eleganie Wohnung, ben.
aus 5 Jimmer, Bab 2c.
mit reicht. Jubehör per
1. Oft. zu verm. Nöberes
dajelbit 4. Stock. 25435 Rojengartenstraße 20

8 3 immer-Wohnung Bab u. allem Bubehör per 1. April a. c. ju vermieten. P 7, 1. Telephon 6481

Rheinvillenftr. 13 icone 5-3immer Bodng. 2 Trepp., Bab, Rüche inti Speiselammer u. jämtl. Jubehör p. 1. Ott. an om. Käheres part. 2094

Lange Rötterstr. 68 in enhigem Sonfe obne vis-à-vis find 4 Simmer mit Babes. n. Ruche für Mr. 55 .- pro Monai 311 vermieten.

Schimperftr. 2 Gedhans, 1. Gtage, icon. 7 Simmer-Bohnung mit Manfarbe und allem 3m-bebor, Bad, Spelfefam p. 1. Inli gn vorm. Raberes 26230 Mittelfte. 4. p.

Sectenheimeritr. 142 nacht Schlachthof, I St. Schöne 4 Jimmer-Wohn nung mit Kache u. Keller mit ob. ohne I Manlard. Telepo, gr. Ballon, in g. treier Lage fol. od. foder. reisis at der Gertau, ichine helle Ctallung für 7 Pierde, evil, auch att Lagerraum, 100 am Babeuft, iawie Denip, u. Geldiere. Rab. Polibelter **Beimeri** Telephon 3080. 26818

Stamibfir.50.7 elegant ausgeflattete 4 Bim

Raberes Stamigfir. 9. Tatteriallitrage 8-10 Sch. 4 Simmerwohng, Bab, etc. p. Juli zu verm. Rab. Intterfaller. 6,2. St.

Clubraume (7 3immer-Wohnung) in einem Saufemit feinem Regaurant 20776

311 vermieten. Ras Ghulhofftr. 4, pt. Shone helle Wohnung 6 Himmer, Bab II. Riche part. fofort an perm. Su erfrog. Bartring 25 2 EL

Gelegenheitskäufe

bedeutend unter Preis!

Wasch-Volle schwarz-lila gestreift, prakt, Bluse für ältere Damen, 110 cm breit statt 2.60 jetst 1.75

Blusen-Voile mit Kordelstreifen

statt 8.75 Mtr. 1.10

Woll-Musseline In. Ware, fehlerfrei statt bis 1.30 statt bis 1.44 jetzt 75 Pfg. jetst 95 Pfg.

Musselin imit, und Maco statt 75 Pfg. jetst 22, 34 and 48 Pfg.

Waschstoffe u. Wollmusseline 2-8 Meter ungemein billig.

Herm. Fuchs, 9726, Kunststrasse

Letzte Neuheiten in Sommerstoffen!

Eolienne und Voile de grosse 110 em breit

Voile Mr. 220 260 345 | Eolienne Mtr. 325 385 425 etc. Wollbatist mit seid. Nadelstreifen, sehr leicht u. solid . Meter 235 Wasch-Voiles welss, 120 cm breit Meter 155 Engl. Wasch-Voiles 120 cm breit, weiss, champ, Meter 190
Wasch-Voiles Weiss, Fond, getupft und gestreift Meter 180
Bedruckte Wasch-Voiles Berdfiren und Milledeur 155
Engl. Wasch-Voiles Berdfiren und Milledeur 155
Meter 155 Foulardine vollkommenste Selden-Imitation . Meter 82 bis 150 Hemden-Zephir deutsche, englische u. Wiener 78 Ms 150

Weit herabgesetzte Preise wagen vorgerückter Saison

Blusenstoffe mit und ohne Borduren, erst-

klassigo Qualitäten Meter 95 Pfg. 1.10 1.45

Kostumstoffe f. Reisekleideru, Tourenröcke Motor jetzt 1.50 1.95 2.50

Kostilmstoff beitig, schwere In. In. Ware statt 8,75 Jetzt 5,50

Nouveauté-Diagonal für Sommer-Koatume statt c.ox jetzt 3.50

Schwere marine Diagonals das Negeste für den Herbst, 138 cm breit, für Kostüme u. Röcke statt 4.95 jetzt 2.95

Nadelstreifen schwarz-weiss, reinwellen,

statt 3.50 jetst 2,25

Buntes Feuilleton.

— Der Sturm auf den Millionenerben. Im fommenben Robember wird William Bincent Aftor, ber Sohn bes bei der Titanic-Ratafrophe umgetommenen Dberft John Jafob Aftor, mundig und damit Befiger eines Bermögens von weit über 400 Millionen Mart. Diese Tatsache tommt dem jungen Manne einftweilen bitter gut fieben, benn feit einigen Monaten erhalt er Tag für Tag gange Stapel von Briefen. Der Inhalt biefer längft uniiberfebbar geworbenen Briefmaffen geht von nitchternen Borfchlägen über bie rationelle Art bes Gelbausgebens bis zu leibenschaftlich glübenden Liebesepisteln, in benen beiratsluftige Damen fich erbieten, in felbftlofer Beife ben jungen Beren Affor mit feinen 400 Millionen jum Lebensgefährten gu erwählen. Und die Liebesbriefe, bas bat fich fcmell berausgestellt, bilben in ber Boft bes jungen After bie überwältigende Bebrheit. Alle Arten von Angehörigen bes ichonen Geschlechts find bertreien: alie Frauen und junge Mabden, Dide und Dunne, Bubiche und weniger Unglebenbe. In einem aber find biefe zielbewußten Damen einig: jebe bon ihnen möchte Dirs. After werben. Die meiften geben auch eine Genefis ihrer fo ploglich erwachten Leidenschaft, fie haben in irgenbeiner Beitung ein Bild des jungen Wer. After gesehen, sie beben lange mit fich gelämbst, aber die plöglich erwachte Leibenschaft war ftarter, als die fcheue Burfidhaltung, die fonft natürlich ben am meiften bervorstechende Charafterzug Diefer Damen bildet, benn Liebe auf ben erften Blid - und fei es auch nur auf ben erften Blid auf eine Beitingebhotographie - fpottet aller Sinderniffe. Der junge Mr. After aber ift ein febr ichener, filler und gurudbaltenber Menich, biefe plögliche Sturmflut von Liebe bat ibn nicht wenig entseht, und seitdem die Geschichte befannt geworden ift, wird er bon feinen Freunden natürlich auch tapfer verulft. Die meiften ber liebesfranten Damen legen ibre Abotographie bei; zwei ber Bewerberinnen fchiden Bilber befannter Remporter Schauspielerinnen und vergagen in der Blindheit ihrer Leis benichaft nur, ben gebrucken Ramen ausgurabieren. Aber bie Beiben bes jungen After beschränten fich nicht auf feine Poft. Alle Angenblid wird er unter irgendeinem anderen Borwand and Telephon gernfen; fast immer aber findet er bann am anberen Ende bes Drabtes irgendeine jener ichonen Bewerberinnen. Eine gange Angahl bon ihnen belagert bas Saus (Ra. und wenn ber junge Millionenerbe ausgeht, wird er regelmäßig an ber Saustilt bon Damen überfallen, die ihm Blumen ins Anopfloch freden und ibn jum Wagen geleiten. Dem fungen Aftor ift allmählich ber humor vergangen, und er bat jeht verfügt, daß alle diese Briefe in Bündel gepart und wöchentlich verbraunt werden follen, die gartlichen und die füh-Ten, die fturmifchen und die offenen. Denn nicht alle ber Damen ergeben fich in Liebesfchwuren, eine gange Reibe ber unbefannten Bewerberinnen bringen ihr Anliegen mit nuchterner Soche lichfeit bor, erläutern falt und fast abweifend bie praftifchen Borteile einer Bermählung und ftellen es bem Millionenerben anbeim, feinerfeits ben Berfuch gut unternehmen, burch fein Wefen und durch perfonliche Bemilhungen die unbefannte Edyreiberin "gu erobern".

indemifche Rellner in Renhorf. In Reinjort tann man

breinblidenben atabentifch gebilbeten Berren flint, gewandt, aufmertfam und höflich bebient zu werben. Alljährlich gegen die Commerszeit, wenn die Borlefungen an den großen Univerfitaten ihrem Ende zuneigen, beginnen regelmäßig die bon Saus aus mit Gliickgütern nicht gesegneten Musenföhre eine Som-merarbeit zu suchen, bei ber fie fich etwas Gelb zur Fortsetung ihrer Studien erarbeiten fonnen. Die meiften ber Studenten wenden fich bann bem Rellnerberufe gu, und biedmal fanden viele von ihnen fofort in Renport gunftige Unftellungen. Denn in Remport herricht befanntlich ein Relinerstreit, viele Reftanrants waren noch bor wenigen Tagen bon ber Gefahr bebrobt, ihren Betrieb bollftandig einftellen gu muffen. Alber bie Birte wußten, daß nun bald die Sochfiut ber ftellensuchenden Studenten naben wirde, und fie fanden auch schnell Taufende von Randidaten, unter benen fie die Geschickteften und Gewandtesten gemächlich auswählen fonnten. Im Bredlin-Hotel führen beute flinfzig Sorer ber Columbia Univerfität mit Witebe und Gifer Cerviette und Gervierbrett, im Banberbilbt-Botel betätigen fich 6 Mediginer, die bereits ihre erfte Brilfung bestanden haben, als Stammebe, aber faft alle großen amerifanifden Univerfitäten find gegenwärtig im Remorter Relinerbetrieb bertreten, bor allem bie harbard-Universität und die Universitäten von Bennfhlvanien und Brinceton. Rur in bem berühmten Reftaurant bon Sherry fanden die akademisch gebildeten Rellner-Afpiranten berichloffene Tore, benn ber Befiger bielt es für ginftiger, ben Sommer fiber, ber fo wie fo eine fille Beit bringt, fein Lofal einfach ju folieften. Insgefamt find gegen 50 Reftaurants bom Streif betroffen, doch in teinem einzigen bon ihnen bat man über schlechte Bedienung zu flagen. Infolgebeffen haben bie Wirte unter bem Streif fo gut wie gar nicht zu leiben, und wenn bie Rellner ihre Arbeit nicht wieder aufnehmen wollen, fo wird ihnen mit ber Beit nichts anderes fibrig bleiben, als an Stelle ibrer Rachfolger nun einfach als Sorer in die Universität gu

- Ift der Berluft eines Gebiffes ber Angenblid bochter Befahr? Der Gifenbahnsug auf der Strede Baris-Marfeille hielt ploylid, fo wird uns aus Paris geschrieben, weil ble Notbremfe gezogen wurde. Eine furchtbare Panif bemächtigte sich ber Reifenben, weil die Schaffner nicht in ber Lage find, eine Erffärung ju geben. Diefe finbet fich balb und einige ber Reis fenden fangen bereits an gu lachen. Rafch geht die Mitteilung, wesbalb die Notbremie gezogen wurde, von Mund zu Mund. Einige find empört, die Notbremse barf nur im Augendied ber Gefahr benutt werden. War es ein Augenblid ber Gefahr? Ein herr ftand am offenen Tenfter und ichaute fich die Landichaft an. Blöglich muß er wohl von bem Windzuge etwas fart "getroffen" worden sein, benn ein leichter Schnupfen filndigte fich durch das beftige Miesen an. Zwei und dreimal tont sein fraftiges "Halschi" in die Luft. Das lette Miesen entführt ihm fein Gebig, das er an Stelle feiner eigenen gabne auf der Zunge balanicerte. Er fab es dahin fliegen und fab es fich unter den Böumen niederlegen. Was follte der Mann tun? Konnte er ohne Bahne auf seine Lundschaftsreise geben? Da alle seine Runden gerade seine herrlichen weißen gabne bewunderten? Lucz entschlossen zog er die Rothremse. Der Zug ftand fill, rasch lieterte der Mann hinaus, holte sich sein Gebig und gab raid ficitorie Der Wonn binans jest in fait jebem Reftaurant bas Bergnigen genießen, bon frifch | bem Schaffner Die entsprechende Antwort. Die brobenbe Panif

löfte febr balb fich in ein bergliches Gelächter auf. Ob aber ber Mann berechtigt gewesen ift, in biefem Falle die Rothremse gut gieben, bezweifelte ber Bugführer febr ftart. Jebenfalls wird wohl das Gericht die Enticheibung barüber gu treffen baben, benn der Reisende war der Ansicht, gang forreit gehandelt zu haben, da die Eisendahnverwaltung das Ziehen der Rotbremse nur dann gestattet, wenn eine ernstliche Gesahr vorliegt. Der Reisende erklärte, daß die Gesahr für seine Gesundheit durch das Sehlen ber gabne bestanden hatte, ba er ohne fein Gebig nicht orbentlich effen tann, bag ferner Gefahr für feine Egifteng gewefen ware, da er Reifender fei, und die Rundfchaft nicht obne Gebig besuchen tonne. In ber Tat wurde bas Gebig von bem Berlierer fofort gefunden, als der Zug hielt, und der welche Baldboben hatte es vor dem Berbrechen bewahrt.

Bebes Dindden befammt einen Beirntsantrag. Der enge lifche Dichterphilosoph Bb. Moreis fagt bei feiner letten Be-trachtung über die augenblidlichen Zuftande zwischen Mann me Frau: Die Frauen Hagen immer, daß es fo viele Männer weniger gibt, ale Damen. In Wirflichfeit verhalt fich bas gifferne gemäß allerdings fo, im Beiratsalter jedoch find bie Manner und Frauen so ziemlich gleich ftark vertreten. Man muß natibe-bamit rechnen, daß manche Männer zweimal heiraten, viele Frauen aber das Heiraten abgeschworen haben. So univahrscheinlich die Tatsache vor zehn Jahren wohl noch getlungen batte, es gibt eine ganze Anzahl von Frauen, die um keinen Preis der Welt beiraten wollen. Denn jede Frau bekommt, wie das statistisch festgestellt worden ift, einmal in ihrem Leben zum mindeften einen Beiratsantrag. Jahlreiche Frauen erhalten beren fogar brei und vier, gang abgesehen von jenen, die fogar über hundert heiratsanträge aufzuweisen haben. Das eine ist jedenfalls sestgestellt: Die Männer wollen alle heiraten. Manche so früh, daß sie noch nicht für ernst genommen werben, andere fo fpat, bag fie fdwer eine Bartnerin fit.ben, die ihnen gufagt. Wenn nicht geheiratet wird, fo liegt das wirklich nicht baran, bag bie Männer, wie fo viele Damen meinen, nicht heiraten wollen. Sie bekommen nicht diejenige, die ihnen als Ideal vorgeschwebt bat. Bei den Franzen ist es so, daß sie meistend zu hobe Ansprüche ftellen. Die Zeiten sind vorüber, wo eine Franz beiratete, um verforgt gut fein. Der erfte fchlechtefte wirb beutgutage nicht mehr genommen, es muß fcon ber erfte befte fein. Jebenfalls muß er ber Frau gefallen. Intereffant find bie Grunde, weshalb viele Heiratsantrage gurudgewiesen wurden. Gin großer Brogentfat ber Gefragten gab bie Antwort, Deren Sinn fich eiwa in folgende Borte gufanmenfaffen lagt: "Die geht es jest bester als es mir jemals gehen tounte. Ich verdiene geung, um nett zu leben, ich habe geung Freunde, die mir das Leben augenehm machen. Ich siebe den Mann nicht, wenn er mir auch ganz gut gefällt, so warte ich doch noch lieber, ob ich nicht benjenigen befommen fann, ben ich liebe." Alle mollten ben Mann beiraten, ber ihnen als Ibeal vorfchwebte, und nur ein gans geringer Bruchteil ber Mabchen erffarte fich bereit, Rompromiffe gu ichlieften und ebtl. einen Mann gu beiraten, weil er ihnen ein angenehmes Leben bieten tonnte. Manne in glangenben Berhaltniffen wurden ichon ausgeschlagen, wenn biejenige, ber ber Untrag galt, einen hatte, an bem ibr Berg bing.

Es wird biermit gur Kenninis gebracht, bab Strutnis gebracht, daß ein Berzeichnis der im Bereich der Strabenbahn im Monat Lo i 1912 pefandenen Gegenftände a) im Canofine bes Etragenbabn-Depots in Mannbeim, Ruitoftr. 2/12 bi im Daubflur bes Stabthaufes in Lubwigsbafen a. Mb., Endwigsabrend s Boden gut einfichtnabme andgebangt

Braunbeim, 7. Juni 1912. Straftenbahuami: 2.8 m.(1. Zwangsverfteigerung.

Dienstag, 11. Juni 1912 nachmittags 2 uhr werbe ich gegen bare Jab-lung im Bollfredungslung im Bollfredungs wene öffentlich verheigern 1. im Pfanblofal Q 6,

verschiedene Mobel, 2 bieren michtlebend in ber Lagerhalle b. Mann-beimer Pafeifahrigel, Q7,21 rendle anterbalten Baide und fauftige Ge-branchsgegenftunde. rime Manubeim, 10. Junt 1912 Chenber, Gerichtsvollgielt An englifter Tifchgelt fonnen noch einige beffere Deren teilnehmen. 840

Memfion BRathes, U L 18 111

Straftenbahn I | Deffenliche Berfieigerung.

Donnerstag, 18. Juni 1912 mittago il Uhrwerde ich im Börfentofale hier, gemäß g 373 bes D.-B.-B. und anf Roften ben es augeht, Bf-fentlich verfteigern: 100 God Beigenmehl Bafis 0 7:010 Habrif: Pfälg Mühlen-werte Rähered im Termin. Mannheim, L. Juni 1912 Nouper, Gericktönoffich.

3mangsverfteigerung. Dienstag, 10. 3uni 1912 nachmittags 2 Uhr werbe ich im Pfandlofal Q 6, 2 bier gegen bare Zablung i. Bollfredungs-wege bficntlich verheigern 1 Mufitwert, 1 Schreib mafchine, Mobel u. fo Wannbeim, 10. Juni 1911 Brug, Gerichtsvollgieber

Zwangsverneigerung. Dienstag, 11. Juni 1912, nachmittags 2 Ubr sege diffentlich verfteto

wege öffentlig verlietgern bestimmt I goldene ithr felte, 1 goldener Birn mit Saphir n. verligied Möbel. 7167 Nannheim, 10. Juni 1912 Bindenmeier, Gerichtsvollsteber.

Vermischies

In einem rentabi. Uniernehmen wird ein Teilbaber mit 8-10 Mille geluch. Milkes gangt. Ansge-ichionen. Off. unter 1028 andie Egy. d. Vil.

Onmenichneiderin perfet

Einen wunderbaren romalifd. Duft verleiht Ginth's Seife (Schubmark Spiegel) ber Wäsche. Herge-ber Wäsche. Derge-kellt nam D. R. P. Art. 155108. Preid p. Seifenpulves p. Po-let 18 Pfg. Jabritan-ten Dananer Seifen-jabrit J. Gioth G. im. b. D. 19150 Cototb's

Gebrauchtes Klavier guterbalten, 1 Glad-Tiller Sarm, 1. Wad, flein, urch. Speifegine, eich in Leder-fühle u. Umbanbill. 3, verf. 71055 L. 10, 7.

Stellen suchen i

Rautlensfühle 3-4000 90. mitt. Altere febr anvert. tuch. Rabfahren fnitt Raff. ob fonft. danernb Bertran-enspoken. Offert, unt. Sr. 7510 a. d. Exp. dd. Bl.

Junge Rian fucht Monato-m 7, 2 im Laben. 71681

Mietgesuche

Muf L Geptember feb! 4-5 3immer-Bohna

Lyohnung actuat

fofort ober baldigft in l. Einge mit eleftr. Licht-aufchlufe n. evil. auch Gas. Offert, mit Beichreibg, u

Keller

C 7, 13 Grobe gefande 20008 We inteller nebligugeborigen Vageriat-

H 7. 24 Grober Reffer 976b. H 7, 26, III. L

Läden 06,9

inadit Deibeibergerftraße moberner Enben un. ge-

Wohnungen D 4. 11 6 Blimmer Blobn. Bad u. lämil. Bubeb. per 1. Oft. 3. v. Räß part.

E 7, 8 3, 84, 8 Simmer 2006 an nermleten. 26946 nermieien. Röberes parierre.

D7, 20 6th. 1 2r., 1 gr. p. I. Julian r. Lenie greem. Ran. Bordh. 4. Gt. 20048

6 3, 4 4. Stod, 1 Sim. n. Küche lofort zu verm. Näberes Gichbaumbrauerei. 20791

67,45 Simmer u.Riche an ruft. Leute gu vm. Mab. 0 4.12, 2 St., 5 gimmet G 7, 11, Burrau part. 20012 0 fol. au vermiet. 981

54 7. B Barterre - Wohnung ober Boro, 4 Jipmer 3. verm. 26818

K 1. 5b 4.St., 5 3immer, 1. Quilt au verm. 26896 Rift, be 1. 5m, 2 Stock, Zangiel

H 2, 5 4 Gt 4 Stm. gu permieten. 20018 Rüberes bafelbit part. ober Ban-Buro Deinrid Banglir. 24. Zel. 2007.

H 2, 11 s Limmer und Küche per 1. Mai zu vermiet. Preis Mf. 42. Nah. S 8, 14. 2007.

H 2, 11

2 3 timmer und Rüche lo-fort zu vermieten. Preis 2Rt. 2n. Rad. S 8, 14 mos

3. Stod, 5 3immer u. RD6, gu mm. Rab. 2. St. 9678:

M 2. 15a U.b a. @tod chone 6 Rimmerwohnung, chaft geeignet fofort ober m 2, 156 IV

4. Stod

idene 6 3im. Rohng. fofort ober fpater gu verm. Br. Dl. 1600.-Raberea Soforogerie 04, 3 Telephon 252.

P7,242, St Wohnung ober Bureau benebend aus 8 Zimmer

Libde, Bab, Sprifetammer, Manfarben u Bubeho per lofort in perm

S 6, 3% vis-à-vis Samengarten fcone

4-Bimmerwohnung mit Ruche, Bab und Bu-bebor per 1. Juli preidm. an vermieten. 20422

\$ 6. 39 1 61. 8 Simmer. fammer mit od. ohne toerl-gatt bis 1. Juli od. 1, Ang. an verm. 973
U 2.3 Griedrichs (duipton)
4 Bim. (3 fieln. u. ihrob.)
uebst Küche u. Jud. per gleich ob. ipäter zu vim. Rab. U2.2, PTr. 28928

U 4, 13, Ring Rimmer, Rache, Reller u.

Manfarbe im 2. Stod an ruh. Beute per I. Juni gu verm. Naber, part. 2600:5 Otto Bechitrage 4.

Gebaus, ift 4m. 5 Jimmer-wolnung mit Madden in Fremdengimmer wegen Begging fofort oder fpater ju vermieten. 20085 Rich. von ber Rabmer,

Burgsfr. 13 3. St. 8 Sim. n. Ruche p. fofort au perm. 26062 Rab. Gichbaumbrauerei Dammefer. 38,3 od. fl Jim u. Ruche en el. Framilie preism. po. Rah i Tr.

Extra billige Verkaufstage!

Kinderschürzen

aus Baumwollzeug mit Besatz Grösse 45-55 Einheitspreis 28 Pt.

Kinderschürzen

ans Baumwollzeug mit Volant Grösse 45-55 Einheitspreis 45 Pf.

Kinderschürzen

aus Baumwollzeug m. Bördehenbesatz 95 P/.

Mädchenschürzen

Grösse 75-100 Einheitspreis 1.13 M.

Kinderschürzen aus schönsten türkischen Stoffen Mk. 1.40 Mk. 1.20 Mk. 1.00 85 Pf.

Weise Kinderschürzen Mk. 1.55 Mk. 1.15 Mk. 1.05 95 Pf

Schwarze Kinderschürzen Mk. 1.35 Mk. 1.25 Mk. 1.10 95 Pf. Knabenschürzen

95 Pt. 75 Pt. 55 Pt. 35 Pt.

Knabenschürzen

Mk. 1.30 Mk. 1.10 90 Pf

Knaben-Wachstuchschürzen

75 Pf. 65 Pf. 55Pf.

Blusenschürzen

Mk. 1.95 Mk. 1.50 Mk. 1.10 95 Pf.

Blusenschürzen

Mk. 3.60 Mk. 2.70 Mk. 1.80

Kleiderschürzen Mk. 3.85 Mk. 3.20 Mk. 2.40

Kleiderschürzen

Mk. 6.20 Mk. 4.10 Mk. 3.5U

Eine Partie Reformschurzen 95 Pf.

Hausschürzen

Mk, 2.00 Mk, 1.65 Mk, 1.30 90 Pt.

Blaudruck-Hausschürzen 35 Pf. 85 Pf. 60 Pf. 35 Pf.

Schwarze Schürzen mit Schrägbund und Taschen Mk. 2.50 Mk. 1.65 Mk. 1.10

Schwarze Reformschürzen 2.50 Mk. 3.60 Mk. 2.70 Mk. 2.50

Schwarze Blusenschürzen Mk, 5.00 Mk. 4.00 Mk. 2.25

Weisse Zierschürzen mit Irager 85Pf.

Weisse Hausschürzen Mk. 3.60 Mk. 3.20 Mk. 2.00

Farbige Zierschürzen Mk 1.10 85 Pf. 70 Pf. 35 Pf.

Farbige Zierschürzenn. Mpr 65 Pf. Mk. 1.80 Mk. 1.20 95 Pfg. 65 Pf.

Sämtliche Schürzen werden unter regulären Preisen verkauft!

Kaufhaus D. Liebhold Breitestrasse

Statt besonderer Anzeige.

Gestern abend 111/4 Uhr verschied sanft nach kurzem, schwerem Leiden mein lieber Mann, unser treusorgender Vater Herr

Jakob Roeser

Die Ueberführung der Leiche nach Würzburg findet in aller Stille statt.

Von Kranz- und Blumenspenden bittet man Abstand nehmen zu wollen. 24443

Ludwigshafen a. Rh., Würzburg, 9. Juni 1912,

- Shakener

In tiefer Trauer

Anna Roeser geb. Eckstein, Adolf u. Elisabeth Roeser.

Daut, F 1, 4.

Für Bade-Saison

empfiehlt in vorteilhafter Preislage:

Bade-Anzüge für Damen Bade-Anzlige für Herren

Bade-Anzüge für Kinder

Bade-Hosen für Herren und Knaben

Bade-Hauben

Bade-Mützen

Bade-Mäntel

Bade-Tücher

Bade-Teppiche

Bade-Waschlappen

Grüne Rabattmarken.

Frachibriefe Dr. S. Saas'iden Budbruderei Dr. S. Saas'iden Budbruderei, G. m. b. S.

Ich habe meine Praxis wieder aufgenommen.

Zahnarzt Harre

Tel. 3795. L. 14, 16.

Schulfreier junger Mann, im Alter von 1 Jahren, wird von biefiger erfter Firma gum mögl. ofortigen Eintritt old

Rendez-vous

der Einbeimischen und Fremden Mannheims Neuer Inhaber: H. Lipprandt

Nur ganz kurze Zeit! Königl, Rumän.

Mannhelm

Heute Montag, 10, Juni abends 81/4 Uhr

Messplatz

Das mit so 'gressem Beifall aufgenommene Weltstadt:Programm sämiliche Attractionen u. a.

in 3 Abteilungen und Schluss Apothéore.

Vorverkauf der Billets ohne Preisaufschlag an den bekannten Vorverkanfsstellen. Circus kasse ab morgens 9 Uhr geöffnet.

Nach Schloss der Vorstellung Extra-Zöge er Strassenbahn nach allen Richtungen.

Großb. Sof- und Rationaltheater Mannheim Camstag, den 15. Juni 1912, nachmittags 4 Uhr bei aufgehobenem Abonnement 777

"Ballenftein"

(Wallenfieins Lager, Biccolomint, Wallenfieins Tod) eine Tragidte in 5 Abiellungen (10 Aften) mit einem Borfpiel von Schiller.

Meine Preife.

Der Kartenverfauf beginnt Montag, 10. Juni, vormittags 10 Uhr an der Tageöfaße I. Bon aus-wärts Wobuenden werden ichriftliche Beheftungen

Boftheater Intendang.

Um Dienstag, ben 11. Juni, nachmittags 21/, Ubr verfteigere in meinem Lotal Q 3. 4

1 icones Pianino, 1 Rabmaichine, 1 Edlaf-gimmer, Divan, Schrante, Berifos, Tiche, Stille, Buich, und Rachtifche, Borplaumobel, 1 Auche, icone Berren, Bilber, Spiegel, Borbange, Welfgeun,

Küchengeräte, Glas, Porzellan, Teppich, Trumcaux

Uebernehme jeden Poften Mobel ober Bore gum verfteigern ober gegen bar. M. Arnold, Auftionator, Q 3, 4 Tel. 2285

Zubehör-Ausrüstungen kaufen Sie am vorteilhaftesten

Rößleins Spezialgeschäft Tel. 2085.

Preu-Reparatur-Ledergleitschutzfabril Grosse Answahl! Billigate Preise!

Geiucht

wird ein burchaus guverlaffiger bilangficherer

für ein größeres Debis und Gettgefchaft per 1. Juli 58. 38.

Bewerber, welche mit ber Rartotet-Buchhaltung bewandert find, erhalten ben Boraug' Erbeten werden Lebenslauf, Bengnisabichriften. Gehalisanfprfiche und Photographte.

Offerten unter Mr. 24454 an ble Expedition bs. Blattes.

Für Kapitalisten prompter und kostenloser Nachweis empfehlenswerter I. u. II. Hypotheken, Restkaufschillinge etc.

Paul Lock P 3, 14, Planken. Telephon 7171.

Wer beforgt ge einem jungen, verheirat. Mann eine Stelle als Raffenboten,Gintaffierer,

Berfteigert

werden beute nachmittag 4 Uhr in der Gilgüter-balle am Sauptbabnhof 49 Verschläge frz. Hirichen

Güterverwalinng.

Deffentliche Berfteigerung Orificialist Dilpitustings.
Donnersing 13. Juni 1912
mittags 12 Uhr werde ich
im Börlenlofale hier, gemäh § 378 des O. G. Bund
ani Koften den es angebt,
ölfentlich verkeigern:
50 Sad Noggenmehl O
frabritz Fegler. Räheres
im Termin.
71677
Mannheim, A. Juni 1912
Ropper, Gerimisvolkieb.

Zu verkaufen

Schöne

Flurgarderoben Bertito Derrenfchreib-tifch, Reichsabrefibuch, neues vollständ. Rin-berbett, Dedbetten u. Riffen, gr. Spiegel, Partie Sigarren fof.

billigft ju verfaufen. 71670 Auktion-Zentrale Mannheim Q 4, 3 Telephon 2210.

Billiger Berkanf

en. 25 St. Dedbetten ca. 40 @t. Ropftiffen infolge ProzeBiache billig gu berfaufen.

Auktion-Zentrale Mannheim Q 4, 3 Frit Best Auftionator, Agrator

3n bertaufen: Eine Labeneinrichtung ür Cigarrengefcaft billi l g. Badwanne, 3 fupl afferolen billig zu verf Q 2, 1 8 Tr. 1999

Tel. 2219, 71678

Kahrräder Steinberg & Mener O 7, 6. 7160

Wirtschaften Wein-Restaurant

Rabo des Marfiplati. 32 vermiet. Rüb. C 4, 4, Led

Birtiant J. Sainervorte Jungbufchftr. 26

miter ängern ganfrigen
sedingungen ver L. Juli
m lühtigen, tantionstab.
Jöpfler zu vergeben. asso
Naberes G. Brenner,
P4, 151 Tr. fchanumbi, 2
Deitsering 9. Suifenring 9.

jange Hand E 1, 12

per 1. Inli preiswert gu permieten. Räberes bet L. Filder-Riegel, E 1, 3/4. Qedenbeimerftr. 58, Laben mit Wohnung. Rofengartenfir, 29 190884

Laden od. Mureau n.Dampiheizungs-Anlage

egenüb. bem Saundbabnho i, nenen Boltgebanbe preis ert per fofort ober fpilet db. Fry. Kav. Schmitt, Laden ob. Bureau

m. Nebenräumen in prim. Lage swifchen Strobmark päter gu vermieten. Rähered & 5, 24% be Retichinger. 98876

Großer ichon. Laben mit ober ofne B-Rimmer wolnung, geeignet f. feben Gefchaft, p. 1. Inft en frat an verm. Rab. Ge. Merzel-ftraße 23, 2. Stod. 2000

Werkstätte

G 7, 45 Sadgaffe, belli gu verm. Rab. G 7, 11. Bureau part. 20013

ale Bertftatte ober Man. 2 Reller, großer Sof, Toreinfahrt, eleftr. Un-folug event. mit Laben und Wohnung ju verm.

Stellen finden

Baldigh in vergeben Goneral-Agentur Goneral-Agentur Goneral-Agentur II daden (Frener-Berficherung n. Rebenbrunden) in Mannheim od. Karls-ruhe. Off. fantionof. Fachleute, mögl. mit Organislation. jow. Ang. v. Referengen erb. n. U. L.3315 an Indolf Molle, Berlin S. W. 18.

Lebensstellung. (1000 mt, mil, Berbienfi) gint-Gelenion "Antrin-tita" findet trebfamer der ald Aleinvertreier itz die Pfalz evil. Abein-rrovinz foforriges Enga-emennis. Hammenlich, Imprich det Staatsbehör-en u. Welffirmen eingeben ausführl. Offerien Rr. 1648 an die Exped. jes Blattes einzusenden.

Zuvermieten

U 6, 2 1 Simmer n. Ruch

Weit unter Preis

kauften wir von nur ersten Fabrikanten grosse Posten

Strumpfwaren Handschuhe

Beachten Sie unsere Schaufenster-Dekorationen!

Trikotagen

Die Waren sind auf Extratischen übersichtlich ausgelegt. Bri

3n

hou

m

021

00

no S

J. H

301

fin

ип

Ten

tri

Tá

Int m

Gz

ren Mil

Dot Ou bie

\ Zā

Der Verkauf beginnt Montag, 10. Juni

zu aussergewöhnlich billigen Preisen

- 1200 - Handschuhe

Damen-Halbhandschuhe
ca. 40 cm lang, Jacquardmuster 38 Pt.
weiss durchweg Paar

Damen-Halbhandschuhe weiss, ca. 40 cm lang, Raschelmuster durchweg Paar 38 Pt.

Damen-Halbhandschuhe
ca. 40 cm lang, Jacquardmuster 48 Pt.
sehr haltbar . . . durchweg Paar

Damen-Halbhandschuhe welss, ca. 50 cm lang, Raschelmuster durchweg Paar 58 Pt.

Damen-Schlupfhandschuhe kurz, weiss und farbig, durchbrochen u. glatt durchweg Paar 15 Pt.

Damen-Fingerhandschuhe
kurz, weiss-schwarz
durchbrochen . . durchweg Patr 42 Pt.

Damen-Fingerhandschuhe
ca 40 cm lang, glatt und durchbrochen, schwarz und weise, nur
kleine Grössen . durchweg Paar
48 Pt.

Damen-Halbhandschuhe elfenbein, ca. 40 cm, Raschelmuster durchweg Paar 1.45 M.

Ein Posten
Herren-Handschuhe farbig
und gistt mit einem Druckknopf, poros, durchweg Paar

Strümpfe und Socken

and Spitze, in modernen Unifarben ... durchweg Paar

Herrensocken aparte Streilenmuster, haltbare Qualität
... durchweg Paar

48 Pt.

Herrensocken breite Modestreifen, in vormehmen Farbtönungen . . . durchweg Pasr 58 Pl. Herrensocken Seidenglanz in

feinen Farben durchweg Paar 68 Pt.
Herrensocken Bleufarben

merc. Laufmaschen, durchbrochene Bordure ... Paar 78 Pf. Herrensocken getupit, alle Modefarben, mit durchbrochenem Zwickel Paar 98 Pf. Damenstrümpfe engl. lang
Baumwolle, schwarz und farbig
...... durchweg Paar
Damenstrümpfe haltb. Qualität

verstärkte Persen und Spitze, in 75 pt. mod. Längsstreiten durchw. Paar 75 pt. Damenstrümpfe mod. Farbtöne durchbrochen, auch mit Laufmasche merc. durchweg Paar 98 pt.

Damenstrümpfe Seidengianz moderne Farben, Laufmasche 1.10 M. mit Bordilre . . durchweg Paur 1.10 M.

Damenstrümpfe schwarz, aparte Modefarben, durchbroch. Blumenmuster, auch glatt und uni Paer 98 Pf.

Damenstrümpfe larbig, durchbrochen, verstärkte Ferse und 1.45 M. Spitze durchweg Paar 1.45 M. Damenstrümpfeschwarz,durch-

or. 1-5 38 Pf. Gr. 5-8 48 Pf.

Kindersocken tarbig mit Berdure Gr. 1-5 38 Pt. Gr. 5-8 48 Pt. Kindersocken in hellen und dunklen Farben ... Gr. 1-4 45 Pt. Gr. 4-8 55 Pt. Kinderstrümpfe seringelt, hell ... Gr. 1-4 38 Pt. Gr. 5-8 48 Pt.

Trikotager

Trikotagen

Herren-Hemden
gute Qualitit, alle Orössen Stück 1,45 M.

Herren-Hemden
porös, gute Qualität
in allen Grössen Stitck 2.45 M.

Herren-Hemdon
Maccoqualitat, alle
Grössen vorrätig.... Stück 2.75 M.
Herren-Hossen, solide Ovalität

Herren-Hosen, solide Qualität regulär bis 2.00 M. jetzt durchweg Stück 1.35-M. Herren-Hosen porös, gute Trikotgewebe alle Grössen Stück 1.90 M.

Herren-Netzjacken
mit Leiste zam Knöpfen
alle Grössen . . . Stack

Herren-Einsatzhemden mit Zephyr- u. Piqué-Einsatzen Stück 3.50, 2.46, 1.60, 1.25 M.

- circa 500 stück -

Herren-Garnituren

bestehend aus Jacke und Hose
Serie 1 Serie 2 Serie 3
felnfarbig 2.45 marche 3.75 mod.
Flore
Flore
Farben 5.90

Ferner offerieren

3000

ick

Unterpreis-Schürzen



aus gestreiften Siamesen, wie Abbildung . . St. 1.60

Zierschürzen

Satin-Zierschürzen
Blusenfacou, letzte Neuhelten
Rös'chenmuster durchweg Stück 2.10 M.

Setin-Zierschürzen, Blusenfaçon eleg. Verarbeitung, aparte Dessins 2.45 M. durchweg Stück

Setin-Zierschürzen
hochspart, Blusenfaçon, mit
Falteneinsatz . . durchweg Stück 2.95 M.

Hausschürzen

Hausachürze, Blusenfaçon mit blau-weiss gestreilten Satin garniert durchweg Stück, 1.25 M.

Hausschürze, doppelseitig
Blusenfaçon, mit uni Besatz und 1.95 M.
Paspel durchweg Stück

Hausschürze, extra weit
Blusenfaçon, sehr elegante
Verarbeitung . . durchweg Stück 2.45 M.

Hausschürze, doppelseitig,
Blusenfacon, blau-weiss punktiert
mit uni Satinbesatz durchw. Stück

2.65 M.



En Posten
Zierschürzen mit Trager
aparte Dessina
m. Rosenbordnre 1.10

Kinder-Schürzen

Aermeischürzen aus guten gestreiften Siamosen ittr das Alter 1-4 1.10 5-9 1.45 M.

Aermelschürzen mit schönem Knopf- und
Bordenbesatz
für das Alter 1-4 1.20 5-9 1.55 M.

Kinderschürzen, gestreift. Stamosen m. Kimono-Aermel und Satinsattel

Gr. 45-55 M. 1.25 Gr. 60-75 M. 1.45

Knabenschürzen
aus vorzitglichen Waschtoffen, mit
grosser Spieltasche, alle Grössen. 58 pt.

Kleider-Schürzen

Kleiderschürzen, in Feçon gearbeitet, mit Kimonoärmel durchweg Stück 2.95 M.

Kielderschürzen, mit Bindebändern, in Paçon gearbeitet besenders gute Qual durchw. Stek. 2.75 M.



Blusen-Trägerschürzen wie Abbildung abs gestreitt. Stamoson 85 pz.

SCHMOLLER

Diese Woche Fortsetzung des grossen Verkaufs von billigen Haushaltwaren!